

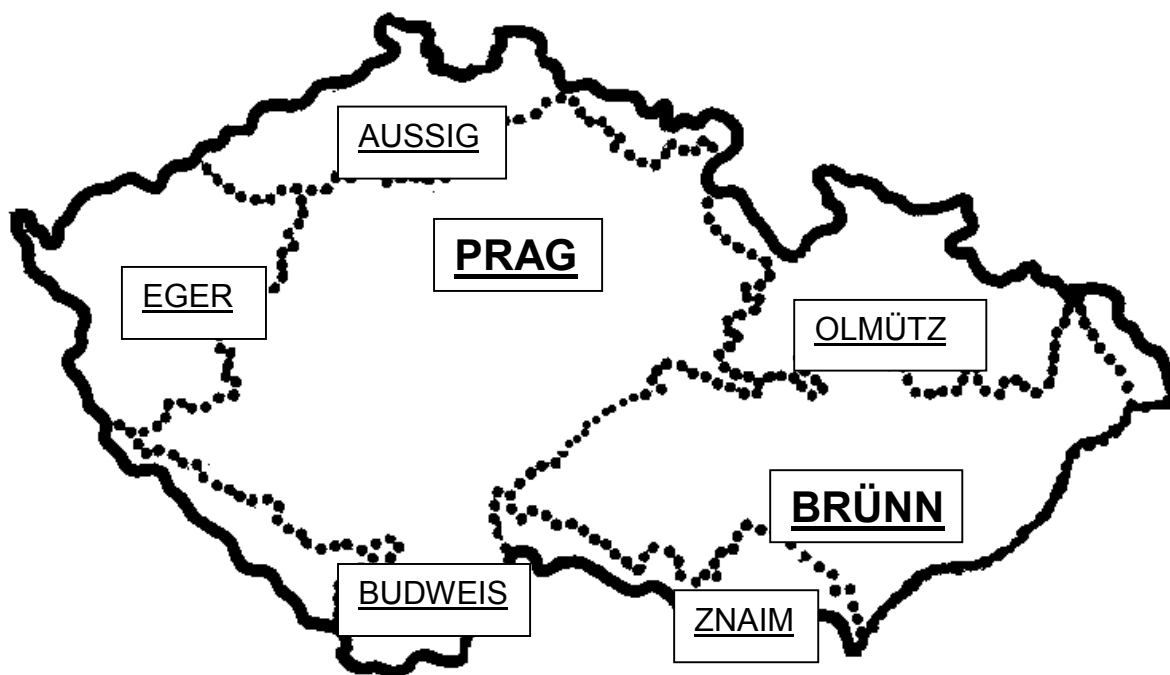
Vereinigung
Sudetendeutscher
Familienforscher
VSFF e.V.
Regensburg

Band XI/Heft 2
Dezember 2003

ISSN: 0943-8807

Einzelpreis: 5,- €

Sudetendeutsche Familienforschung



Inhalt:	Seite
1 Aufsätze zur Familienforschung und zur Heimatkunde im Sudetenland	
1.1 <u>Hans Hugo Weber</u> Alte Berufsbezeichnungen	41
1.2 <u>Rainer Maaz</u> (Zusammenstellung) Berufe der Häute- und Fellbearbeitung und der Lederherstellung	43
1.3 Verschiedener Autoren in der Liste zum Thema Häusler, Gärtner	43
1.4 <u>Gustav Erlbeck</u> Die Familie Gassmann in Brüx: Herkunft des Komponisten und Wiener Hofkapellmeisters F. L. Gassmann (Teil 2 und Schluß) Literatur über Florian Leopold Gassmann und seine Werke	48
Weitere Veröffentlichungen aus der Brüxer Heimatzeitung	49
Werke von Florian Leopold Gassmann	49
Einige im Druck erschienen Werke von Florian Gassmann	50
Anhang zur Gassmann-Forschung, weitere Vorkommen und Zufallsfunde	50
1.5 <u>Erwin Heilek</u> Das älteste Grundbuch der Grundherrschaft Weißwasser-Hühnerwasser, Teil I, 1612-1684	51
1.6 <u>Johannes Bröckl</u> Schinder und Henker – Das Problem dieser „unehrlichen Berufe“ in der Familienforschung	53
2 Forschungsergebnisse unserer Mitglieder und aus den Forschungsgebieten	
2.1 <u>Dorothea Selig</u> Ortsfremde Brautleute im Pfarrbezirk St. Joachimsthal, verzeichnet im Heiratsbuch VI für die Jahre 1876-1885 (Teil 1)	54
2.2 <u>Alfred Piwonka</u> Nachkommen (männliche Linie) von Johann Rothmayer aus Gramatin in der Herrschaft Ronsperg bei Bischofteinitz	60
2.3 <u>Ingeborg Beutler</u> Nachkommen (männliche Linie) von Laurentius Mikuta aus Modschiedl bei Luditz im Egerland	62
2.4 <u>Hans-Peter Haberditz</u> Nachkommen (männliche Linie) von Johann Michael Haberditz aus Brüx in Nordböhmen	64
2.5 <u>Erna Neumann, geb. Langer</u> Nachkommen (männliche Linie) von Bartholomäus Langer aus Politz bei Sandau in Nordböhmen	71
2.6 <u>Linda Therkelsen, Minneapolis</u> Nachkommen (männliche Linie) von Josef Rexeisen/Rechseisen aus Schwarzbach im Böhmerwald	74
2.7 <u>Fg Böhmerwald, Edwin Miesbauer</u> Nachkommen (männliche Linie) von Andreas Stifter aus Ober-Plan im Böhmerwald (Vorfahren des Dichters Adalbert Stifter)	77
2.8 <u>Fg Niemes, Joachim Richter</u> Nachkommen (männliche Linie) von Christoph Richter aus Niemes in Nordböhmen	78
2.9 <u>Joachim Richter</u> Nachkommen (männliche Linie) von Michael Schuh aus Dietreichs/Altstadt bei Neu-Bistritz	79
2.10 <u>Joachim Richter</u> Nachkommen (männliche Linie) von Mathias Draxler aus Bernschlag bei Neu-Bistritz	79
2.11 <u>Fg Nordböhmisches Niederland, Rainer Maaz</u> Heiraten „gebietsfremder“ Männer in Schönlinde in den Jahren 1784 bis 1804 (Teil 1)	80
3 Interessantes zur Familienforschung	
3.1 Literaturhinweis	80

Der Vorstand (nach den Wahlen der Mitgliederversammlung vom März 2003)

Erster Vorsitzender

Dr. Grund, Erhard
Ringstr. 1
D-65597 Ohren
Tel.: 06 438 – 16 46
e.grund@gmx.de

Zweiter Vorsitzender

Lugert, Hans
Eskilstunastraße 22
D-91054 Erlangen
Tel.: 09 131 - 54 676
Sirhansi@aol.com

Erster Schriftführer (Mitgliederbetreuer)

Tumpach, Gregor
Magnus-Poser-Str. 10
D-07749 Jena
Tel.: 03 641 - 60 24 11
gregor.tumpach@t-online.de

Zweiter Schriftführer

Pecher, Gerhard
Gundekarstr. 34
D-85057 Ingolstadt
Tel.: 08 41 – 81 607

Erster Kassenwart

Frötschl, Robert
Eberhardstr. 36
D-71088 Holzgerlingen
Tel.: 07 031 - 60 19 50
Fax: 07 031 - 60 19 50
froetschl@aol.com

Zweiter Kassenwart

Pietschmann, Rudolf
Amselweg 15
D-33813 Oerlinghausen
Tel.: 05 202 – 77 13
Fax: 05 202 – 70 72 09
1080-309@t-online.de

Weiteres Mitglied

Obermeier, Christine
Lindenweg 18
D-93142 MH-Ponholz
Tel.: 09 471 – 30 12 83
ch.obermeier.gen@freenet.de

Beiräte

Frötschl, Oswald
Meraner Str. 3
D-86316 Friedberg
Tel.: 08 21 – 60 36 33

Hausi-Kühn, Brigitte
Frohe Arbeit 24
D-68305 Mannheim
Tel.: 06 21 - 75 22 75
bhk.mhm@t-online.de

Maaz, Rainer
Karlsbader Str. 31
D-36100 Petersberg
Tel.: 06 61 - 60 73 14
rainer.maaz@fulda.net

Purtauf, Otto
Weberstr. 34
D-65604 Elz/Ww.
Tel.: 06 4 31 - 51 3 91
Fax: 06 4 31 - 51 3 91
otto@purtauf.de

Rind, Sieghard
Heinrich–Herold-Str. 38
D-91171 Greding
Tel.: 08 463 - 13 57
sieghart.rind@t-online.de

Bankverbindung der VSFF

Kto.Nr.: 213 54 47

Empfänger:

Kreissparkasse Böblingen

Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher VSFF e.V.

BLZ 603 501 30

Autoren – die Beiträge in diesem Heft stammen von:

Beutler, Ingeborg	Hauptstr. 19, D-55756 Herrstein
Bröckl, Johannes	Karlsbergstr. 5a, D-81475 München
Erlbeck, Gustav,	Fabrikstr. 12, D-88486 Kirchberg, Tel. 07354-7383
Haberdtz, Hans-Peter	Huberstr. 32, A-6200 Jenbach/Tirol
Heilek, Erwin	Tannenstr.21, D-91623 Sachsen b.A.
Miesbauer, Edwin	Reichenberger Str. 20, D-85276 Pfaffenhofen; Miesbauer@t-online.de
Therkelsen, Linda	Minneapolis, USA; lindather@prodigy.net
Maaz, Rainer	Karlsbader Str. 31. 36100 Petersberg; rainer.maaz@fulde.net
Neumann, Erna	Kantstr. 14, 64823 Groß-Umstadt
Piwonka, Alfred	Königsberger Str. 7A, 89287 Bellenberg; apiwonka@t-online.de
Richter, Joachim	Lange Zeile 113 a, D-91054 Erlangen, achimrichter@t-online.de
Selig, Dorothea	Edelweißweg 41, 87439 Kempten, Tel. 0831/57 57 846. Email: seligd@gmx.de) (betreut Fg St.Joachimsthal)
Sykora, Alfred,	Gotenstr. 10, D-76307 Karlsbad (betreut in Westböhmen/Egerland das Forschungsgebiet Podersam)
Weber, Hans Hugo +	

Ausblick auf das nächste Heft (Juni 2004):

Unter anderem sind folgende Nachkommenlisten für die nächste Ausgabe (Band XI, Heft 3) vorgesehen:

Fg Niemes/Joachim Richter; Nachkommen (männliche Linie) von Michael Richter aus Barzdorf bei Niemes in Nordböhmen

Fg Podersam/Alfred Sykora, Nachkommen von Adam Schmid aus Wernsdorf bei Kaaden in Nordböhmen,

Joachim Richter, Nachkommen von Heinrich Prade in Schwarau bei Reichenberg in Nordböhmen

Joachim Richter, Nachkommen von Mathias Hornek aus Wittingau

Die „Sudetendeutsche Familienforschung“ (SFF) mit der Beilage „Mitteilungen“ erscheint in 2 Ausgaben pro Jahr (Juni und Dezember). Sie soll ein Forum sein für alle, die sich für die Familienforschung im Sudetenland interessieren und diese unterstützen möchten. Sie steht insbesondere allen Mitgliedern der VSFF für Beiträge, Anfragen etc. offen.

Schicken Sie bitte Ihre Beiträge als Word-Datei auf Diskette (3 1/2 Zoll), als Anhang an eine E-Mail, evtl. auch als maschinengeschriebenen Text (muss sich zum Scannen eignen) an die Schriftleitung – Anschrift siehe oben. Handschriftliche Manuskripte können nur in Ausnahmefällen angenommen werden.

Die Schriftleitung behält sich das Recht zur redaktionellen Bearbeitung und Kürzung vor. Ein Vorabdruck ist nur bei Vorlage eines ausreichend frankierten Freiumschlags möglich. Gleiches gilt für die Rücksendung von unaufgefordert eingesandten Scripten, Photos, etc.

Jeder Verfasser ist für Wortlaut und Inhalt seiner Veröffentlichung verantwortlich. Bei Grafiken, Bildern etc. gehen wir davon aus, dass die Rechte beim Verfasser/Einsender liegen, oder dass diesem eine Genehmigung zum Abdruck vorliegt.

Herausgeber:

Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e.V. Regensburg

1. Vorsitzender: Dr. Erhard Grund, Ringstr. 1, D-65597 Ohren
Schriftleitung: Rainer Maaz, Karlsbader Str. 31, D-36100 Petersberg

1.1 Hans Hugo Weber Alte Berufsbezeichnungen

An alten Berufsbezeichnungen, die sämtlich auch, mehr oder weniger verdreht, zu Familiennamen geworden sind, gibt es eine riesige Vielfalt, alleine schon deshalb, weil jede deutsche Landschaft ihre eigenen Namen besitzt, so dass ich in einem kurzen Aufsatz nur imstande bin, eine mehr oder weniger flüchtige Übersicht zu bringen. Bei einer etwaigen wissenschaftlichen Arbeit müsste man jedes Mundartengebiet ganz besonders untersuchen. Wenn ich im Folgenden auf Familiennamen hinweise, dann nur in diesem Sinne, dass dieser oder jener davon auch einen Beruf bezeichnen kann, aber nicht muss. Es gibt nicht viele davon, die völlig eindeutig sind.

Beginnen wir beim **Bauernstand**: Was im Süden ein Huber, ein Hofer oder ein Hofmann oder auch ein Hofstädtler ist, das ist im Norden ein Ackermann, ein Baumann. Und wie viele verschiedene Namen bezeichnen den Häusler, nicht nur Hüttler und Hitler im Süden, auch Köter im Norden, der kein Hund ist sondern der Besitzer einer Kate, im schlesischen Gebiet Gärtler oder lateinisch Hortulanus. Der reichere Bauer war der Rößner, der mit Pferden pflügte, der ärmere der Ochsner oder schlesisch Exner, dem nur Ochsen zur Verfügung standen. Im Norden gibt es den Päger, der mit Pagen, und das sind wiederum Pferde, pflügen konnte.

Auch gab es je nach dem Abhängigkeitsverhältnis besondere Bezeichnungen. Zum Beispiel saß ein Widumer in den Alpen auf Kirchengut. Ein Kölmer in Ostpreußen war ein halbfreier Bauer, eine Zwischenstufe zwischen dem Untertänigen und dem Freibauern. Ein Freigärtner in Schlesien und Sachsen war ein freier Kleinbauer, dessen Grundbesitz infolge vielfacher Erbteilungen nicht mehr ausreichte, eine Familie zu ernähren, so dass er nebenbei ein Handwerk ausüben musste. (Da mein frühester Ahne im Mannesstamm (64) Freigärtner war und dies im Jahre 1713, so kann ich vermuten, dass etwa 150 Jahre vorher mehrere Freigärtner-Ahnen nebenbei das Weberhandwerk ausgeübt haben, so dass Weber zum Familiennamen wurde. Es handelt sich um das Dorf Taschenberg bei Bernstadt im Kreis Oels.)

Und wie viele Namen gibt es für das **Gesinde** des Bauern! Was ein Weinzettel ist, ein Weingartknecht nämlich, darauf wird nicht so leicht jemand kommen. Hierher gehört auch der Zettelmann, der nicht etwa Reklamezettel austrug, und sehr wahrscheinlich der Sedelmayer, ein Meier also, der Knechtsdienste verrichtete.

Auffällig ist jedenfalls, dass dieser Familienname im Südosten mit stimmlosem S ausgesprochen wird, denn Z und stimmloses S gehen sehr leicht ineinander über. Ein Halter ist im Südosten ein Hirt. Wird dieser Familienname zu Holter, so versteht ihn niemand mehr. Ein Ochsenhalter ist also kein Bauer, der Ochsen hielt, sondern ein Hirt, der die Ochsen davor zurückhielt, die Fluren zu betreten, die

nicht für sie bestimmt waren. Dass im Kuhländchen dieser Beruf Kittel genannt wird, hat noch kein Verfasser eines namenkundlichen Wörterbuchs bemerkt. Ein "Pischkittel" ist dann ein Hirt mit Namen Piesch, und das ist Variante des Namens Peter (aus dem auch Pietsch, Pietschmann wurde).

Ein Kitzmann wohnte bei einem Bauern zur Miete. Daraus ist in Ostpreußen - "Kitzelmann" geworden. (Meine Frau hat, wie sie erzählte, in der Schule sehr über diesen Namen einer Mitschülerin gelacht, musste aber später erkennen, dass sie "diesen blöden Namen" unter den eigenen Ahnen hatte.)

Dem Bauernstand nahe verwandt ist der **Waldarbeiter**. Noch kein fränkisches Namenbuch hat den "Eichenseher" richtig gedeutet. Natürlich ist den Verfassern klar, dass er nichts mit dem Sehen zu tun hat, sie vermuten eine Herkunft aus dem Ort Eichensee im Spessart. Nun, dort hat es gewiss Eichen gegeben, aber sicher niemals einen See, vielleicht nicht einmal einen Dorfteich. Was also ist richtig? Vielleicht in einer kleinen Minderheit der Fälle wirklich die Herkunft aus Eichensee, das man aber "Eichensä" schreiben müsste, weil dort mutmaßlich einmal Eichen - "gesät" wurden. Sonst aber handelt es sich um einen Waldarbeiter, der Eichen gesät hat!

Franken, vor allem Nürnberg, hatte schon früh eine entwickelte Forstwirtschaft, und die Fichten- und Eichen-Säer waren ein wichtiger Beruf. Auch den Namen Birkenseer findet man hier, und er scheint „Birken-Säer" zu bedeuten, denn einen Ort Birkensee habe ich nicht gefunden.

Ein "Drab" ist im gesamten mitteldeutschen Osten ein **Diener**, ein "Trabant" nämlich. Und doch ist noch kein Wörterbuchverfasser auf diese Erklärung des Familiennamens Trapp gekommen, und ich bin offenbar der erste. Dieses Wort wurde auch ins Tschechische als "Drabek" übernommen. Noch im 19. Jahrhundert gibt es diese Berufsbezeichnung. Der Bruder meiner Ahnin Maria Rosalia Burgert war "städtischer Drab" in Mährisch Ostrau, und noch um 1850 habe ich irgendwo die Bezeichnung "Schloß-Drab" gefunden.

Der **Küster** trägt im Rheinland den Namen "Offermann", das ist also derjenige, der das Opfergeld einsammelte. So hieß die bedeutende Familie von Tuchfabrikanten, die nach dem Toleranzpatent Kaiser Josefs II. in Brunn einwanderte. Der städtische Ausrufer war ein "Schreier".

Nun, gehen wir zu den **Handwerken** über: Der Müller heißt in vielen Gebieten "Kerner", woraus "Körner" und sogar "Kenner" geworden ist. Die Tatsache, dass sehr viele Mundarten das R vor Mitlauten verschlucken, hat noch kein Namensforscher zur Kenntnis genommen. Ob Brechenmacher, Bahlow und andere wohl meinen, dass es sich hier um einen Wein- oder gar Kunstkenner handelt? Der Mühlknecht heißt vielfach Reder, ein Teichgräber stellte Mühlenteiche her.

Der Gehilfe des Gerbers hieß im mitteldeutschen Osten Schweder, auch Schwöder geschrieben, doch spricht man keine Umlaute in diesem Gebiet. In diesem Fall gibt es freilich gleich vier andere Möglichkeiten, diesen Namen zu erklären: Da ist die Stadt Schwedler in der Zips und die Stadt Schwedt an der unteren Oder, die für die Vorkommen in Pommern zuständig ist. Da ist der heilige Swither in Nordwestdeutschland und, sicher nur in Ausnahmefällen an der Ostsee die Herkunft aus Schweden.

Der Walker war ein Gehilfe des Tuchmachers, der Kleber oder Kleiber "verklebte" Fachwerkwände, der Palmbinder stellte Weihgeschenke her, der "Kleinbinder" aber erzeugte nur kleine Ware; Fässer, Butten und Wannen, zum Unterschied vom Großbinder. (Aus "Kleinbinder" entstand der Familienname "Kleebinder". Der Ahne hat also keinen Klee gebunden.)

Der Schröpfer ist ein Bader und wurde nach seiner wichtigsten Tätigkeit genannt, dem Schröpfen. Man hielt es für äußerst gesund, sich alle vier Wochen "schröpfen", das heißt: Blut abzupfen zu lassen, und hat sich dabei nur mit allen möglichen Krankheiten, ja sogar mit Syphilis, angesteckt, denn dem Schröpfer fiel es nicht ein, seine Werkzeuge auch nur mit Wasser abzuspülen

Ein Kretschmer oder Kretschmann ist im ganzen mitteldeutschen Osten ein Gastwirt, der Besitzer eines "Kretschams".

Der "Zischmenmacher" in Deutsch-Ungarn verfertigte "Zischmen", das sind ungarische Stiefel, die er dann auf den Märkten im ungarischen Sprachgebiet verkaufte. Er war ein "ungarischer" Handwerker, der ungarische Tracht herstellte, so wie auch manche Riemer, Hutmacher und Schneider, auch wenn er Deutscher war. Die Bezeichnung hat nichts mit seinem Volkstum zu tun.

Ein "Euler" stellte irdenes Geschirr her, er war ein Töpfer in Sachsen und Thüringen. Der Gemeindegabe hieß in manchen Gebieten "Umlauf". Mein Lehrer an der Marburger Universität Prof. Walter Ziesemer aus Königsberg leitete seinen Namen von der holsteinischen Stadt Gismar ab. Er könnte aber genau so gut ein "Ziesener" gewesen sein, der Besitzer einer "Ziese", das ist ein Fischerkahns an der Küste von Ostpommern.

Was aber ist ein "Schröder" in Ostpreußen, der Mädchennamen meiner Frau? Ein niederdeutscher Schneider, also ein Schröder, ein mitteldeutscher "Schröter", nämlich ein Fuhrmann, oder etwa ein oberdeutscher, salzburgischer "Schrötter", das ist ein Bergbauer, der im Felsschroff wohnte?

Das ist im Umkreis des Regierungsbezirks Gumbinnen, der zu mindestens zwei Dritteln erst zu Anfang des 18. Jahrhunderts besiedelt wurde, nicht mehr zu klären, zumal die Kirchenbücher nicht weit zurückreichen und schon im Ersten Weltkrieg große Verluste erlitten haben. Die letzte große Pest der Jahre 1709/10 hatte infolge sorgfältiger Absperrmaßnahmen nicht mehr weiter nach Westen aufgreifen können.

Gehen wir nun zu den **geistigen Berufen**. Da sind noch im 17. Jahrhundert die vielen "Diener", ein "Kammerdiener" bediente keinen fürstlichen Herrn, sondern verwaltete die städtische Kasse. Ein "Kirchendiener" war ein Pfarrer, ein "Schuldiener" ein Lehrer. Noch heute spricht man schließlich vom "Schuldienst" und vom "Kirchendienst". In meiner Kindheit war dieser "Schuldiener" nun zum untersten Angestellten abgesunken, und heute will sogar dieser kein "Diener" mehr sein, er ist zum "Hausmeister" aufgestiegen. Ein „Ictus“ war ein „Iuris Consultus“, ein Rechtsgelehrter, ein „Syndicus“ der Stadtschreiber, der oberste Beamte der Stadt, ein "Physicus Ordinarius" ist der Stadtarzt.

Ja, nun kommen wir zu denjenigen Handwerksberufen, die wohl niemand so gern unter seinen Ahnen sieht. Man hat schon immer sehr viele Haustiere verschnitten (kastriert), und Narkose oder örtliche Betäubung hat es nicht gegeben - auch bei den Menschen nicht - man muss also mit übler Tierquälerei rechnen; Der „Pagenstecher“ hat keine Pagen gestochen, sondern Pferde! Auch der „Kap-hingst“ hat Hengste gekappt, der „Nonnenmacher“ Stuten.

Dagegen bezeichnen die Namen „Ochs“, „Öchse“ und „Öchlein“ offenbar nicht Handwerker, die Stiere zu Ochsen machten, sondern es handelt sich um verdrehte Kurzformen zu dem im Süden sehr beliebten heiligen Oswald; "Oß (Oss)", "Ößle", "Ößlein".

Die Menschen sind spottlustig, und man lacht so gerne über den lieben Nächsten: Der „Beerschnoider“ (Beerschneider) hat keineswegs Erd- oder Himbeeren geschnitten, sondern - Saubären, wie man die Eber in Gebiet mit bayrischen Mundart nennt.

Da fragte mich doch Dame nach der Bedeutung dieses Namens, und als ich sie aufgeklärt hatte, rief sie aus: "Um Gotteswillen! Das ist mein Chef. Der will die Bedeutung seines Namens wissen. Das kann ich dem ja gar nicht sagen!"

Auch der "Bärstecher" hat nichts anderes getan, aber als man die Bedeutung dieses Namens nicht mehr erkannte, hat sich ein "Bärstecher" einen todesmutigen Mann auf das Wappenschild setzen lassen, der - wie Old Shatterhand - mit gezücktem Messer auf einen Bären einsticht.

Auch der "Gelzenleichter" hat Schweine "geleichtet", die man „Gelzen“ nannte. Daraus aber ist im Familiennamen allen Ernstes "Holzenleuchter" geworden. Man sehe im Nürnberger Fernsprechverzeichnis nach. Wie poetisch! (Falls einer davon Familienforschung betreiben sollte, so gerät er an einen hoffnungslos toten Punkt, denn wer wird auf den Einfall kommen, einen mit „H“ beginnenden Namen im Register unter „G“ zu suchen!) Aus einem "Sauschneider" aber wurde in Schlesien ein „Bauschneider“, und es würde mich gar nicht wundern, wenn zuletzt noch ein - "Bauchschneider" daraus geworden wäre.

Herr Weber hat durch seine freundliche Hilfsbereitschaft und sein umfangreiches Wissen hohe Achtung erworben und große Wertschätzung erfah-

ren. Ihm verdanken zahlreiche Mitglieder unserer Vereinigung wertvolle Tipps und Ratschläge für ihre Familienforschung. Auch dieser Aufsatz zeugt wieder von seiner Fähigkeit, trockene Themen aus der Genealogie (die Namensforschung war sein spezielles Hobby) auf interessante und unterhaltsame Art darzustellen. Wir bedauern, dass Herr Weber die Veröffentlichung einiger seiner Aufsätze nicht mehr erleben konnte.

1.2 Rainer Maaz (Zusammenstellung)

Berufe der Häute- und Fellbearbeitung, der Lederherstellung

Rotgerber, Lohgerber, Lauer, Loher waren Gerber, die große und schwere Häute von Rindern oder Ochsen, Pferden z.B. zu Schuhen, Schuhsohlen, Riemen, Sätteln, Zaumzeug und Eimern (zum Feuerlöschen) mit Hilfe von Eichen- und Fichtenrinde (Lohe) verarbeiteten (sog. vegetabilische Gerbung).

Die rohen Häute wurden in Wasser gespült und anschließend von Fleisch- und Fettresten befreit. Dann erfolgte die Entfernung der Haare: um diese aufzulösen, wurden die Häute in Urin, Kalk oder Pottasche eingelegt. Die eigentliche Gerbung fand in den „Ziehlöchern“ (mit Wasser und Loh gefüllten Gerbgruben) statt. Dieser Vorgang dauerte zwischen 6 Monaten und 3 Jahren. Nach einer weiteren Spülung und anschließender Trocknung wurden die Häute geglättet, gefalzt und an den Rändern beschnitten.

Weißgerber verarbeiteten die dünneren Häute von Ziegen, Schafen und Kälbern mit der Hilfe von Alaun (mineralische Gerbung) zu edleren und dünneren Ledersorten, z.B. zu Bekleidungsstücken (Jacken, Hosen).

1.3 Verschiedene Autoren Häusler, Gärtner u. a.

Zu der vor einiger Zeit in der Liste geführten Diskussion über die Berufs- und/oder Standesbezeichnungen kann ich für den Bereich Riesengebirge etwas beisteuern. So steht in HOSERs "Das Riesengebirge und seine Bewohner", Ausgabe 1841, Seiten 126/127 folgendes:

"Beide Länder, Böhmen und Schlesien, haben drei Hauptklassen von Unterthanen aus dem ehrenwerthen Stande der Bauernschaft: Bauern nämlich, Gärtner (in Schlesien, Hof-, Dresch- oder sogenannte Robotgärtner) und Häusler (auch Freihäusler in Schlesien genannt). Eigentliche Bauern trifft man nur in den sudetischen Vorgebirgen an..."

Das eigentliche Riesengebirge wird nur von den beiden anderen Unterthansklassen und zwar bei weitem am zahlreichsten von bloßen Häuslern bewohnt. Der Unterschied der Unterthanen beruht in der verschiedenen Größe ihrer Ansässigkeit, mit anderen Worten, in der Menge der ihrer Bearbeitung überlassenen Gründe und der daraus fließenden Steuer und Frohne oder Robotschuldigkeit. Zu ei-

Wir haben in ihm einen engagierten Familienforscher verloren, der das Erscheinungsbild unserer Vereinigung auch noch durch die Übernahme der Betreuung mehrerer Forschungsgebiete geprägt und unsere Ziele in hervorragender und beispielloser Weise unterstützt hat, trotz einer schweren Kriegerverletzung. Hans Hugo Weber verstarb 2001 in Nürnberg im Alter von neunundsiebzig Jahren.

Als dritte Berufsgruppe kannte man die **Sä-mischgerber** (auch Irher und Ircher genannt). Sie verarbeiteten die Häute von Schafen, Ziegen und Böcken durch Walken mit Fett oder Tran zu wasserdichtem Leder.

Weitere Berufe waren die **Schwarzfärber** (Rußfärber), die **Rotlöschern** (Rotlascher, Löschmacher) und **Corduனர்** (Cordewaner, Kuderwanner, Kurdewener). Sie stellten Feinleder her.

Pergament (Pirmenter) stellten ohne Gerbprozess aus Kalbsfellen Pergament her.

Die Rot- und Weißgerber waren in Zünften zusammengeschlossen, häufig zusammen mit anderen Leder verarbeitenden Berufen wie den Schustern, Riemern und Sattlern.

Hauptsächliche Lieferanten für die Rohhäute waren die Metzger und die Abdecker.

Für diese Zusammenstellung wurden Beiträge aus verschiedenen Mailing-Listen verwendet.

Für weitere Informationen zu diesen und anderen Berufen siehe auch: Eike Pies, Alte Berufe, Brockhaus Verlag, Solingen, 1999

nem großen oder ganzen Bauern werden etwa 74 Strich Gründe erfordert, zu einem halben oder kleinen Bauern die Hälfte. Ein Gärtner besitzt etwa den vierten Theil oder 15 bis 18 Strich Aecker und Wiesen; der Häusler den achten Theil oder höchstens 7 bis 8 Strich Gründe; gewöhnlich aber noch viel weniger. Im Riesengebirge, wo die Landwirthschaft sich beinahe einzig auf die Viehzucht beschränkt, bestehen die Gründe des Gärtners und Häuslers fast nur aus Wiesen, und selbst das wenige Ackerland des Gärtners wird beinahe durchgehends ohne Beihilfe von Zugvieh, mit der Hacke bearbeitet.

Der Besitzstand des höheren Riesengebirgsbewohners, er sei Gärtner oder Häusler, fließt aus dem emphyteutischen Verträge; die Gründe, die er besitzt, sind daher Dominicalgründe (obrigkeitliche Gründe), für welche er an den Grundherrn einen bestimmten jährlichen Zins zu entrichten hat..."

Soweit der Herr Hoser.

Später taucht auch in den Riesengebirgsorten die Bezeichnung "Chalupner" auf, die mir aus mei-

ner erzgebirgischen Ahnenlinie bekannt ist. Für Chalupner kenne ich die Übersetzung "Kleinbauer", aber ob damit der oben erwähnte halbe Bauer oder der Gärtner gemeint ist, weiß ich nicht.

Thomas Weber,
thomas.weber@breisnet-online.de

Anmerkung: Siehe auch „Hofgrößen und ihre Bezeichnungen“, Heft 1, Seite 11

Hierzu folgende Ergänzung: Strich (Flächenmaß), auch Scheffel genannt: 1 Strich = 4 Viertel, 1 Strich = 2877 qm, 1 (Wiener) Joch = 2 Strich = 5754,642 qm. 1 Joch war ursprünglich die Fläche, die an einem Tage mit einem Ochsespann (unter dem Joch) gepflügt werden konnte.

Strich (Getreidehohlmaß), auch Scheffel genannt: 1 alter böhmischer Strich = 4 Viertel = 93,584 Liter (gestrichen) oder 107,6 Liter (gehäuft); ursprünglich die Menge, mit der ein Strich (Scheffel) Acker besät werden konnte.

Chalupner ist die Bezeichnung für den Häusler, der Bauer heißt sedlak, der Feldgärtner (kurz Gärtner) heißt tschechisch zahradnik. Zu finden in der Steuerrolle von 1654 (Berni rula) und in den Grundbüchern allgemein.

Erwin Heilek, heilek@surfeu.de

Gerhard Schmidt ergänzt: In meinem Brockhaus von 1910 ist unter "Strich" folgendes angegeben: „Früher Name für Millimeter; dann der 4. Teil eines österreichischen Zolls als Militärmaß; böhmisches Getreidemaß = 93,26 l und Feldmaß = 28,77 a.

Ergänzend dazu: Zur Erklärung des (Flächen-) Feldmaßes Strich:

1 Strich (in Südböhmen) = 800 Klafter = 1/2 Unter-österreichischer Morgen = 2.877,321 m²
1 Strich (Längenmaß) = 0,2957 m
H. Bernkopf, BKJ771845@aol.com

Eine weitere Ergänzung dieser interessanten Diskussion: In einer um 1920 vom Schulleiter erstellten Ortbeschreibung von Rippau bei Müglitz im Schönhengst wird erwähnt, dass der Ort nach dem Grundbuch 1629 aus 14 Bauernschaften, 11 großen Gärten und 9 kleinen Gärten bestand. Es gehörten hierzu auch 34 Häuser, die nach den Besitzern hießen, wobei sich die Namen vielfach bis 1920 und weiter erhalten haben. Jene 20 hießen "Gärtler" (lt. Taufmatrik).

Leider fehlen mir Angaben zur Größe dieser Höfe. Auffallend ist wieder die Dreiteilung.
Walther Nimmrichter, wnimm@freenet.de

1.4 Gustav Erlbeck:

Die Familie Gassmann in Brüx:

Herkunft des Komponisten und Wiener Hofkapellmeisters Florian Leopold Gassmann (Teil 2 und Schluss)

IIIc Johann Mathias Gassmann

* am 24. Februar 1732 zu Mitternacht im Haus Nr. 272 geboren und am 24.02. getauft (Quelle: 118/4 f.169). + in Brüx Nr.231 am 24.11.1815 an Entkräftung (Quelle: 118/17 f.216). Er war dreimal verheiratet:

ool am 13.06.1769 (Quelle: 118/12 f.148) mit

Anna Josepha Los, Tochter des Seilers Florian Los in Brüx Nr. 106

* 12.02.1747, + 11.10.1788 in Brüx Haus Nr. 30.

ooll am 28.04.1789 in Brüx (Quelle: 118/12 f.216) mit

Josepha Reiter aus Haus Nr. 231, Tochter des 1796 verstorbenen Joseph Reiter,

* 1765 (bei Heirat 24 Jahre),

ooll 1797 mit

Küttner Josepha, Tochter des Ignaz Küttner und der Catharina

* 1759, + 11.02.1845 in Haus Nr. 231, 86 Jahre (Quelle: 118/18 f.428)

Johann Mathias erlernte beim Vater das Gürtlerhandwerk, ging jedoch 18-jährig freiwillig zum Dragonerregiment Balayra (später umbenannt

Porparatti), wurde 1753 Korporal und nahm mit diesem 1757 zu „Dragoner Pfalzgraf zu Zweibrücken“ umbenannten Regiment im 7-jährigen Krieg an den Treffen bei Reichenberg, Prag, Kolin, Breslau und Leuthen teil. 1758 wurde er in der Schlacht bei Domstadt und Hochkirchen für tapferes Verhalten Wachtmeister. Er war auch in den Gefechten vor Dresden, Strahlen und Wittenberg beteiligt. Aus dem Winterquartier bei Dresden besuchte er Brüx und war am 05.02.1761 Taufzeuge bei der Tochter seines Bruders Carl Joseph. 1762 war er in den Gefechten bei Döbeln, Kesselsdorf, Wilsdruff, im Tharandter Wald und bei Freiberg. 1765, im 15. Dienstjahr, bat er um Abdankung, weil er nicht zum Fähnrich befördert wurde, kehrte mit Wagen und drei Pferden nach Brüx zurück und wurde Gastwirt in der Kantine der Infanterie-Kaserne in der östlichen Ecke der Stadtmauer (Nr.C.215 Kasernen, - Rosmarin- und Reitergasse, damals Woll- und Eisengasse). Im Oktober 1768 besuchte ihn sein Freund, der Feldscher (chirurgus) Franz Friedinger, aus Wien, der erkrankte und bei ihm im „Gassmann'schen Haus“ (Vaterhaus des Johann Mathias?) am 18.10.1768 starb (Quelle: 118/16 f.273).

(Vorstehende militärische Zeit des Johann Mathias Grassmann ist ein Auszug aus der Zusammenstellung von Dr. Vaclav Mattauch, Kaaden in Böhmen).

1769 heiratete er, immer noch als Zweibrücker Wachtmeister bezeichnet, Gastwirt in der Kaserne, die Josepha Los und wohnte mindestens seit dieser Zeit im Haus Nr.30 in der Brüxer Vorstadt, das ist an der Prager Straße. Hier sind seine Kinder geboren, hier ist die Frau gestorben und hier fand die Hochzeit mit der zweiten Frau Josepha Reiter statt. Mit diesem Haus erscheint er im Josephinischen Kataster vom Jahre 1785. Ob er etwa hier eine Gastwirtschaft hatte oder weiter Wirt in der Kaserne war, ist nicht bekannt. Es muss übrigens ein großes Haus gewesen sein, weil darin gleichzeitig auch sein Neffe Johan Franz Adalbert, Sohn des Bruders Franz Joseph, als Gürtlermeister samt seinen sieben Kindern – soweit am Leben geblieben – gewohnt hat.

Auch sein Sohn Ignaz Gottfried aus der dritten Ehe des Mathias ist im November 1797 noch in diesem Haus Nr.30 geboren, aber in dieser Ehe mit Josepha Küttner scheint Mathias im Haus Nr.231 gelebt zu haben, aus dem die Ehefrau stammte und das sie wahrscheinlich in die Ehe gebrachte hatte (ihr Vater Joseph starb 1796), denn hier starben im Jahre 1814 seine zwanzigjährige Tochter Theresia (aus der zweiten Ehe), ein Jahr später 1815 er selbst und 1845 seine Witwe.

Später bei Angaben zu den Kindern sind in der Matrik übrigens auch noch andere Hausnummern nach 1800 als Wohnung genannt, so z.B. 24, 311 und 330, nicht klar, worum es sich handelt.

Mathias war außer genannter Patenschaft 1761 auch Taufpate seiner Nichte Maria Theresia, Tochter seines Bruders Carl Josef; die erste Ehefrau war 1779 und 1783 Patin bei Kindern der Anna Theresia Catharina, seiner Schwester, verh. Spielmann. Den bürgerlichen Treue-Eid hatte Mathias 1774 abgelegt: „Hiesiger Bürgerssohn gewester Wachtmeister beym löblichen Prinz Pfalz Zweibrückischen Dragoner-Regiment deposit Juramentum fidelitatis den 16. Septembris 1774“ (Bürger-Beeidigungs-Protokoll 1774, Evidenz-Nr.454, Inventar-Nr.647 Litt.G.-1800). 1806 und beim Tod 1815 wird er als „Bürger-Repräsentant“ bezeichnet.

Die Kinder des Johann Mathias (18 aus seinen drei Ehen) hinterließen sämtlich keine männlichen Nachfahren. Alle sind geboren in Brüx im Haus Nr. 30 und getauft in der Dekanalkirche.

Kinder aus der ersten Ehe:

- 1 **Maria Franziska Josepha**
* 28.01.1770, + 25.12.1773
- 2 **Barbara Elisabeth Josepha**
* 03.10.1771, + 07.02.1772
- 3 **Maria Josepha Barbara**
* 09.05.1773, + 25.06.1773
- 4 **Maria Anna Josepha**
* 30.03.1775, + 03.05.1793
- 5 **Franz**, Strumpfwirker-gesell und Bediener an der Kommende des Kreuzherren-Ordens. (Seine Eltern sind nicht genannt; er kann je-

doch nur Sohn des Mathias sein) Weder Tauf- noch Sterbe-Eintragung sind zu finden. Es sind keine Nachkommen bekannt.

* 1776

oo am 17.03.1808 Brüx 32-jährig (Quelle: 118/12 f.256) mit

Catharina Hornst

6 **Jacob Franz Anton Dominicus**, Fleischhauer in Haus Nr.212

* am 26.01.1777, + am 09.06.1862 im Haus Nr.212, 85-jährig (Quelle: 118/26 p.99)

ool am 26.06.1804 in Brüx mit

Elisabeth Gürtler, Tochter des Franz Gürtler. ooll (1847) in Kopitz mit

Katharina Spillmann, Tochter des Alexander Spillmann, Administrator auf Gut Paredl, und der + Theresia Stolz aus Tetschen

* am 17.08.1810 Paredl Haus Nr. 1

+ am 23.04.1891 Brüx Nr.212, 81-jährig (Quelle: 118/27 p.640)

begr. 26.04.1891.

Dies ist die letzte Gassmann-Eintragung in der Brüxer Pfarrmatrik!

Eine Tochter:

1 **Carolina Franziska**

* 04.11.1848, (Quelle: 118/8 p.208)

Erscheint nicht mehr in der Matrik.

7 **Johann Leopold Anton Karl**,

Seifensiedermeister, während der ersten Ehe in Nr. 101, in der zweiten in Nr. 177

* am 07.01.1779, kein Sterbe-Eintrag vorzufinden.

ool am 26.11.1805 mit

Catharina Wiltner, Tochter des Leopold Wiltner und der Rosalia

* (1787)

+ am 24.11.1812 in Nr.101, 25 Jahre (Quelle: 188/17 f.172)

ooll am 24.02.1824 (Quelle: 188/13 f.1) mit

Anna Unger, * (1796) Tochter des Franz Unger, Kürschners in Nr. 166 und der Josepha Isemann aus Nr. 130

Die Kinder aus der ersten Ehe, alle geboren in Nr. 101 waren:

1 **Katharina**, * (1807), + 25.01.1811, 4 Jahre (Quelle: 118/17 f.146)

2 **Franz**, * (1808), + 24.04.1811, 3 Jahre (Quelle: 118/17 f.150)

3 **Karolina**, * (1812) + 20.03.1820, 7 ½ Jahre

Die Kinder aus der zweiten Ehe, geboren in Nr.177 waren

4 **Anton Leopold**, * 26.07.1824 (erscheint nicht mehr) (Quelle: 118/7 f.11)

5 **Anna Eleonora**, * 21.02.1826 (Quelle: 118/7 f.38)

6 **Joseph Franz**, * 19.03.1828 (Quelle: 118/7 f.77)

- + 24.03.1828 (Quelle: 118/18 f.44)
- 7 **Leopold**, * 21.04.1829 (Qu.: 118/7 f.103); + 03.03.1829 (Qu.: 118/18 f.59)
- 8 **Maria**, * 30.03.1830 (Qu.: 118/7 f.132); + 24.11.1830 (Qu.: 118/18 f.59)
- 9 **Leopold Johann**, * 05.01.1832 (erscheint nicht mehr) (Quelle: 118/7 f.187)
- 10 **Anna Magdalena (Zw)**, * 22.07.1834 (Quelle: 118/7 f.284)
- 11 **Maria (Zw)**, * 22.7.1834 (Qu.: 118/7 f.284); + 30.12.1838 (Qu.: 118/17 f.284)
- 12 **Anton "Einsiedler"**, * 17.01.1837 (Quelle: 118/7 f.382)
+ 23.01.1837 (Quelle: 118/17 f.226)

Leopold war Zeuge im Testament 1812 der Barbara Spielmann, geb. Astmann (erste Frau des Sohnes Franz Josef seiner Cousine Anna Theresia Catharina verh. Spillmann siehe dort). – Die Familie stirbt aus.

- 8 **Josef Anton Peter Leopold**, zunächst Kasernenwirt in Brüx 215 und Fleischermeister, dann – mindestens 1821 – Gastwirt in Brüx-Saras Nr.5
* am 10.01.1781
+ am 30.09.1869 in Nr. 462, Altersschwäche (Quelle: 118/26 p.299) 88 Jahre, begraben 02.10.1869

ool am 29.09.1808 (Quelle: 118/12) mit **Theresia Gläser**, * (1788), + 29.04.1810 in Nr.215, 22 Jahre (Quelle: 118/17 f.133)

ooll am 11.05.1813 (Quelle: 118/12 f.270) mit **Katharina Sehrig**, Tochter des Anton, Maurermeister in Brüx Nr.49 und der Theresia Ott aus Seestadt
* (1792), + 23.02.1865 in Nr.51, 73 Jahre (Quelle: 118/26 p.169)

Mit der ersten Frau:

- 1 **Jacob**, * April 1805, vorehelich, + 14.03.1806, 11 Monate, „Sohn des Fleischermeisters und Kasernenwirts“ (Quelle: 118/17 f.73)
Aus der zweiten Ehe, geboren in Brüx-Saras Nr. 5
- 2 **Alexander Raphael**, * 19.10.1821 + 09.11.1821, 12 Tage alt (Quelle: 118/17 f.285)
- 3 **Theresia Anna**, * 15.10.1828 (Quelle: 118/7 f.91)
+ 27.10.1828 (Quelle: 118/18 f.50)
- 4 **Anna Catharina**, * 21.11.1829 (Quelle: 118/7 f.120), Inwohnerin in Brüx Nr.51, hatte eine uneheliche **Tochter**:
Maria Anna
* 27.12.1852 (Qu.: 118/9 f.18);
+ 29.12.1852 (Qu.: 118/18 f.632)
- 5 **Maria**, * 24.01.1833 (Qu.: 118/7 f.223)
+ 14.02.1833 (118/18 f.119)

Die Familie stirbt aus.

- 9 **Franz Leopold Anton Mathias**, Rot- oder Lohgerber in Nr. 359
* am 08.01.1783, + 22.08.1834 in Nr. 231 (Quelle: 118/18 f.672)
oo am 25.08.1817 (Quelle: 118/12) mit **Antonia Reichel**, Tochter des Martin Reichel, Handelsmann in Nr. 397 und der Magdalena geb. Sehrig aus Kaitz Nr.17
* (1790) + 31.12.1854, 64 Jahre (Quelle: 118/18 f.678)
Kinder aus dieser Ehe, alle geboren in Nr. 359, waren:
- 1 **Franz**, * 22.10.1819 ; + 30.10.1819, 8 Tage alt (Quelle: 118/17 f.263)
- 2 **Anton**, * 08.09.1821, + 28.06.1822, 10 Monate alt(Quelle: 118/17 f.293)
- 3 **Franz**, * 1823, Magister der Pharmazie u. Fabrikation bei der k.k. Tabak-Hauptfabrik in Hainburg in Nieder-Österreich, Beamter, wohnte in Nr.31 u. Nr.76, nach der Heirat in Nr.77. Zu nicht bekanntem Zeitpunkt wurde er an die k.k. Tabakfabrik Linz versetzt und war dort Sekretär. Weiterverlauf nicht bekannt.
ool am 14.04.1854 in Hainburg mit **Theresia Kottenbach**, * 1834 Tochter d. Ignaz, Handelsmann in Nr. 76 und der Rosalia, geb. Santer
ooll am 26.10.1857 in Brüx (Totenschein der ersten Ehefrau - Quelle: 118/14 f.247) mit **Amalia Wuidt**, 27-jährig, Tochter des Philipp Wuidt, bürgerlicher Schlossermeister in Brüx Nr. 154 und der Franziska Kößler aus Nr. 81.
Sohn **Franz Joseph**,
* 06.08.1855 in Hainburg Nr.77, Finanzrechnungs-Respicent in Wien III, in der Barichgasse 8
+ 22.02.1939 Wien 19
ool mit **Pischke Theresia**, + 03.03.1890 in Wien
ooll 24.04.1891 Hainburg mit **Kottenbach Johanna** geb. am 03.04.1870
Die Heirat erfolgte mit kirchlicher Dispens aus Rom (Blutsverwandtschaft im 2.Grad der gleichen Seitenlinie, die Braut ist Tochter des vorgenannten Ignaz Kottenbach und dessen zweiter Frau Maria Haber).
Weiterverlauf nicht bekannt.
- 4 **Anton Leopold**, * 12.06.1826 (Quelle: 118 /7 f.43). Ersch. später nicht mehr.
- 5 **Philipp**, * 11.09.1828 (Qu.: 118/9 f.89). Erscheint später nicht mehr.
- 6 **Joseph**, * 29.08.1833 (Quelle: 118/7 f.251), + 11.9.1833 (Qu.: 118/18 f.130)
Die Familie stirbt in Brüx aus.

- 10 Agnes**
* 1784/1785, + 08.05.1806 in Nr.311(?), 21 Jahre (Quelle: 118/17 f.77)
- 11 Joseph**, lediger k.k. Beamter;* 1787, + am 12.02.1819 in Nr. 212 (Quelle: 118/26 f.168) beim Bruder Jacob Franz Anton Dominicus
- 12 Florian Peter Anton**
* 23.05.1788,
oo 09.02.1819 mit
Catharina Johanna Gassmann,
* 25.11.1793, Tochter d. Johann Franz Adalbert (dieser ist Sohn d. Johann Franz Joseph Gassmann – siehe Band XI/Heft 1/Seite 5). Nichts weiteres bekannt, die Personen erscheinen nicht mehr.

Die Kinder aus der zweiten Ehe des Johann Mathias Grassmann (* 24.02.1732), geboren in Nr. 30:

- 13 Franziska Josepha**,
* 31.01.1790, + 22.09.1790
- 14 Johann Mathäus Carl**,
* 02.11.1781, + 11.07.1792
- 14 Theresia Maria Anna Josepha**,
* 19.10.1793, + 03.02.1814 in Nr.231 (Quelle: 118/17 p.14)
- 15 Anton Jacob**, * 23.07.1795, + 21.01.1800 (Quelle: 118/17 p.23)

Die Kinder aus der dritten Ehe des Johann Mathias Gassmann (* 24.02.1732):

- 16 Ignaz Gottfried** * 18.11.1797 in Nr.30 (erscheint nicht mehr) (Quelle: 118/6 f.8)
- 17 Johann**, Lohgerber, später Gymnasial-Hausmeister; * 1801, + 18.09.1866 in Nr.231, 65 Jahre (Quelle: 118/26 f.24)
oo am 20.08.1832 in Nr. 231 (im Herkunftshaus der Mutter) (Quelle: 118/13 f.60)
Rosalia Heinrich, Tochter des verstorbenen Standartenführers Franz Heinrich und der Haßmann NN, Tochter des Joseph Haßmann, Bürgers in Saaz und der Franziska Kratochwil aus Saaz
* (1800), + 07.05.1883 in Nr. 189, 83 Jahre (Quelle: 118/27 f.235)
Keine Nachkommen.

- 18 Anna**
* nach 1800, hat in Nr.231 (jetziges Haus des Mathias) ein uneheliches Kind geboren:
Karl Johann, * 17.07.1831 (Qu.: 118/7 f.210); + 23.07.1832 (Qu.: 118/27 f.109)

- 19 Jacob Mathias**
* um 1805, Eintragung fehlt in der Matrik, (Quelle: 118/17 f.62) aber im Index genannt, müsste auf f.62 sein.

Die Familie des Johann Mathias insgesamt stirbt aus.

Rückschauend zeigt sich, dass der Stamm des in Brüx eingewanderten Johann Heinrich Gassmann trotz des allgemeinen Kinderreichtums durch die damalige hohe Kindersterblichkeit mangels männlichen Nachwuchses schon in der übernächsten Generation verlöschen musste.

Übersicht über die Söhne des Stammvaters Johann Heinrich Gassmann

Johann Franz Joseph

Sohn **Franz Carl Wenzl** ging nach Prag. Bekannt ist nur, dass er im Jahr 1771 lebte. Sein Sohn **Franz Adalbert** hatte nur Töchter. Die Tochter Catharina Johanna heiratete allerdings den Cousin ihres Vaters Florian Peter Anton Gassmann (siehe nachstehend)

Carl Joseph hatte nur Töchter

Florian Leopold Hofkapellmeister in Wien, hatte keine männlichen Nachkommen.

Johann Mathias

Sohn **Jacob Franz Anton Dominicus** blieb ohne Nachkommen. Der Tod seiner Frau Katharina, geb. Spillmann am 23.04.1891 ist die letzte Gassmann-Eintragung in der Brüxer Pfarrmatrik.

Sohn **Franz** - von ihm sind keine Nachkommen nachweisbar.

Sohn **Johann Leopold Anton Karl** hatte keine Nachkommen.

Sohn **Joseph Anton Peter Leopold** hatte nur Töchter.

Sohn **Franz Leopold Anton Mathias**. Sein Sohn **Franz** lebte in Hamburg, 1891 in Linz. Dessen Sohn lebte in Wien, über den jedoch nichts bekannt ist.

Sohn **Joseph** blieb ledig.

Sohn **Florian Peter Anton** heiratete die Katharina Johanna Gassmann, Tochter seines Vetters Johann Franz Adalbert. Sie hatten keine Nachkommen.

Sohn **Johann** blieb ohne Nachkommen.

Übersicht über die verheirateten Gassmann-Töchter

Außer der eben genannten Katharina sind nur bekannt:

Maria Anna Elisabeth

Tochter des Stammvaters Johann Heinrich,

∞ 1752 **Laube**

Maria Anna Laube

Tochter d. Carl Joseph (Sohn des Stammvaters) ∞ 1780 **Schönflug**

Anna Josepha Agnes Laube

Tochter des Carl Joseph (Sohn des Stammvaters) ∞ 1786 **Ringer**
Keine Nachkommen gefunden

Anna Theresia Catharina

Tochter des Johann Franz Joseph
(Sohn des Stammvaters)

Nur durch sie bzw. ihre Heirat mit Joseph Ernst **Spielmann** (Spillmann) im Jahre 1778 lässt sich der Gassmann-Faden bis zum heutigen Tag ziehen (wenn man von den beiden letztlich nicht zu Ende geklärten Fällen Franz Carl Wenzel in Prag und Franz in Hainburg – Linz und Wien absieht).

Literatur über Florian Leopold Gassmann und seine Werke

- Blum, Robert: Allgemeines Theater-Lexikon, Altenburg 1839-1846
- Brauner, J.M.: Ein Brüxer Tonkünstler, Bericht in d. Mitteilungen d. Vereins d. Deutschen in Böhmen, 23.Jahrg. Literarische Beilage, S.90, Brüx 1885
- Brauner, J.M.: Florian Leopold Gassmann. Brüxer Gedenkbuch I, S.53, Bild S.43, Brüx 1904
- Cori, Johann Nepomuk: Geschichte der Stadt Brüx, S.338-340, Brüx 1885
- Dlabacz, J.G.: Allgemein historisches Künstlerlexikon für Böhmen, S. 444, Prag 1815
- Donath, Gustav: Florian Leopold Gassmann als Opernkomponist, mit Zusätzen von Hans Robert. Studien zur Musikwissenschaft, Beihefte der Denkmäler der Tonkunst in Österreich, 2.Heft, S.34-211, Leipzig/Wien 1914
- Eitner, Robert: Biographisch-bibliographisches Quellen-Lexikon der Musiker und Musik-Gelehrten der christlichen Zeitrechnung bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, 4. Band, Leipzig 1901
- Enciclopedia della musica, Band 2, S.281, Mailand 1964
- Erbeck, Gustav: Die Ahnen des Gustav Erlbeck aus Brüx, aus dem Egerland und aus Nordwestböhmen. Archiv Ostdeutscher Familienforscher XIII/19-20, S.658-659: Gassmann, Dezember 1997
- Fetis, Francois-Joseph: Biographie universelle des musiciens et bibliographie générale de la musique, 2ème édition, Band 3, S.415-417, Paris 1874
- Gerber, E.L.: Historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler, Leipzig 1791/92
- Grove: Dictionary of Music and Musiciens, S.573f, London 1954
- Haas, Robert: Florian Leopold Gassmann: La Contessina (Die junge Gräfin). Partitur und Klavierauszug. Denkmäler der Tonkunst in Österreich, 21. Jahrgang, Band 42-44 mit Bild, Wien 1914
- Haas, Robert: Florian Leopold Gassmann. Sude-tendeutsche Lebensbilder, Band 2, S.163, Reichenberg 1930
- Honegger u. Massenkeil G.: Das große Lexikon der Musik. Band 3, S.233/234, Freiburg/Basel/Wien
- Jentscher, Karl Michael: Aus dem Leben des Tonkünstlers Florian Leopold Gassmann. Nach einer alten Handschrift. Erzgebirgszeitung 14. Jahrgang, S.42-46, von 1893
- Komma Karl Michael: Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allgemeine Enzyklopädie der Musik, Band 4, S.1431-1435, Kassel 1956
- Kosch, Franz: Florian Leopold Gassmann als Kirchenkomponist. Studien zur Musikwissenschaft, Beihefte der Denkmäler der Tonkunst in Österreich, Band 14, S.211-240, Dissertation 1927
- Kosch, Franz: Florian Leopold Gassmann, Kirchenwerke. Denkmäler der Tonkunst in Österreich, 14.Jahrgang, Band 85, S.1-114, von 1960
- Kummer, Wolfgang: Brüx als Musikstadt. Die sude-tendeutschen Selbstverwaltungskörper, Band 2, Seite 57/58, Brüx 1929
- Leuchter, Erwin: Die Kammermusikwerke F. L. Gassmanns; Dissertation, Wien 1926, ungedruckt.
- Ludwig, Franz: Kurzgefasste Musikgeschichte des Erzgebirges, NWBm UH, S.19-20, von 1924
- Neues historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler II., Leipzig 1812/1814
- Neuigkeiten, Brünner politisches Blatt Nr. 18 (22. Jänner), historischer Erinnerungskalender 1859
- Oberdorffer, Kurt: Florian Leopold Gassmanns Eltern. Brüxer Zeitung vom 30.11.1929
- Pohl, C.F.: Allgemeine Deutsche Biographie, Band 8, Seiten 402-405, Leipzig 1878

- Pelzel, F.M.: Abbildungen Böhmischer Gelehrter und Künstler II., S.181, Prag 1775
- Quoika, Rudolf: Die Musik der Deutschen in Böhmen und Mähren, Verlag Merseburger, Berlin 1954
- Rychnovsky, Ernst
Florian Leopold Gassmann. Erzgebirgszeitung 25. Jahrgang H.12, S.271-274, von 1904
- Sonnleitner: Wiener Theateralmanach von 1795, S.31
- Steinhard: Ein alter deutsch-böhmischer Tonkünstler. Deutsche Arbeit VII, 8. Jahrgang, S.745 ff, Prag Sept. 1908
- Universal-Lexikon der Tonkunst, 13. Lieferung S.109, Dresden 1857
- Weymann, August: Florian Leopold Gassmann, Erzgebirgszeitung, 2. Jahrgang, S.77/78, von 1881
- Wurzbach: Biographisches Lexikon von Österreich V. S.96
- Zeitungs- und Conversationslexikon, S.210, Wien 1812

Weitere Veröffentlichungen aus der Brüxer Heimatzeitung

(Dabei Ergebnisse neuer Forschung zu Florian Leopold Gassmann)

- O.E.: Ein berühmter Brüxer. Gassmanns Werk "La Contessina" wiederentdeckt. H.10, S.5, von 1966
- Oberdorffer, Kurt: Florian Leopold Gassmann. H.11, S.6, von 1966
- Erlbeck, Gustav: Über Leben und Werke Florian Leopold Gassmanns H.12, S.6, von 1966
- Erlbeck, Gustav: F. L. Gassmann aus Brück. Familien- und Ahnenforschung, H.9, S.6 von 1973
- Erlbeck, Gustav: Familienforschung über Florian Leopold Gassmann aus Brück. H.12, S.11 von 1976
- Erlbeck, Gustav: Johann Mathias Gassmann, Bruder des Komponisten Florian Leopold (Neue Familiendaten). H. 1 S. 10 von 1980
- RH / MSA: Florian Leopold Gassmann zum 220. Geburtstag (Mit Druckfehler: 250) H. 2 von 1994

Werke von Florian Leopold Gassmann

Werke und ihre Aufführungen bzw. Premieren

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 1 | Merope: Venedig, S. Moisè 1757 | 15 | L'opera seria: Wien, Burgtheater 1769; Florenz, Cocamerò 1771 |
| 2 | Issipile: Venedig, S. Moisè 1758 | 16 | La Contessina als Lo Superbo deluso (Die junge Gräfin): Mährisch-Neustadt 3.9.1770; Turin 1772 |
| 3 | Gli Uccellatori: Venedig, S. Moisè 1759 | 17 | Il filosofo innamorato: Wien, Burgtheater 1771 |
| 4 | Filosofia ed amore: Venedig, S. Moisè 1760 | | - La Zingara: Wien, Burgtheater 1769 |
| 5 | Ezio: Florenz, Pergola 1761; Rom, delle Dame 1770 | 18 | Le Pescatrici (La Pescatrice): Wien, Burgtheater 1771 |
| 6 | Catone in Utica: Venedig, S. Samuele 1761 | | - Don Quischott von Mancina (Singspiel): Wien, Burgtheater 1771 |
| 7 | Un pazzo ne fa` cento: Venedig, S. Moisè 1762 | 19 | I Rovinati: Wien, Burgtheater 23.06.1772 |
| 8 | Il trionfo (L'asilo) d' amore (Festa teatrale); Schönbrunn b. Wien 23.01.1765 | 20 | Amore e Venere (Festa teatrale): Wien, i.d. Favorita 1772 |
| 9 | Olimpiade: Wien, Burgtheater 1765 | 21 | La casa di campagna: Wien, Burgtheater 04.02.1773 |
| 10 | Achille in Sciro: Venedig, S. Gio. Grisostomo 1766 | 22 | L'isle sonante - Arcifanfano re die matti (Op.Pasticcio): Esterhaz 09.04.1778 |
| 11 | I viaggiatori ridicoli: Wien, Kärntner-Theater 25.05.1766; Wien, Burgtheater 11.11.1766 | | - Enea in Italia (Ballett): Innsbruck, Kaiserl. Palast 06.05.1765 |
| 12 | L'amore artigiano (Die Liebe unter Handwerksleuten): Wien, Burgtheater 26.04.1767 | | - La Betula liberata (Oratorium): Wien Mai 1772 |
| 13 | Amore e Psiche: Wien, Burgtheater 05.10.1767 | | |
| 14 | La notte critica: Wien, Burgtheater 05.01.1768 | | |

Anmerkung:

Die Oper La Contessina (Die junge Gräfin) wurde anlässlich des Besuches Friedrich des Großen von

Preußen bei Kaiser Joseph II. am 3. September 1770 in Mährisch-Neustadt uraufgeführt.

Einige im Druck erschienen Werke von Florian Gassmann

1. Verlag Kistner & Siegel, Lippstadt 1950/54
Organum, dritte Reihe, Kammermusik:
Nr. 45 Trio (Sonata) B-Dur
Nr. 48 Trio (Sonata) B-Dur
Nr. 51 Trio (Sonata) Es-Dur
Nr. 53 Trio (Sonata) C-Dur
Nr. 55 Trio (Sonata) D-Dur

(In der Badischen Landesbibliothek handschriftlich erhalten)

2. Verlag Doblinger, Wien / München
Diletto Musicale
Nr. 454, Divertimento a tre – C-Dur
(1953/1969)

(Österreichische Nationalbibliothek Wien, Cod. 16.941)

Nr. 28, Sinfonia dall' opera "L' Issipile" (1966)

3. Verlag Simrock, Hamburg / London
Quartett F-Dur (1959)
4. La Contessina (Die junge Gräfin)
Oper. Partitur, Klavierauszug, Text italienisch und deutsch. Erläuterungen. Schilderung des Treffens Kaiser Josephs II. mit Friedrich dem Großen im September 1770 in Mährisch-Neustadt (s. Literatur bei Robert Haas)

Anhang zur Gassmann-Forschung, weitere Vorkommen und Zufallsfunde

Von vornherein war ein hoffnungsvoller Ausgangspunkt für die Erforschung der Herkunft des Johann Heinrich die Entdeckung des einzigen Gassmann-Vorkommens in der Steuerrolle von 1654 im Erzgebirge, Gebiet Graslitz / Heinrichsgrün/Schönbach, bekannt durch Musikinstrumentenbau und Musikausübung (Namensstatistik bei R. Schreiber: Der Elbogener Kreis und seine Enklaven nach dem 30-jährigen Krieg, Prag 1935). Nach langer mühsamer Suche wurde der Wohnort Eibenberg – auch Eibenbach – ermittelt, wo die Margarethe Gassmann, offenbar Witwe, im Jahre 1654 ein kleines Anwesen von 3 Strich mit drei Kühen innehatte. Es kam aber gleich die Enttäuschung: In der Matrik des zuständigen Pfarramtes Graslitz ist zwischen 1620 – 1720, soweit in den in Frage kommenden Zeitabschnitten überhaupt Bücher vorhanden sind, keine einzige Gassmann-Eintragung zu finden bzw. sind einstige Eintragungen wegen Fehlens der Bücher nicht nachweisbar.

Das in Böhmen 1651 allgemein angeordnete Untertanenverzeichnis, das auch Lebensalter und Kinder zu vermelden hatte, wurde in der Herrschaft Graslitz wie auch vielfach anderwärts nicht aufgestellt. In der Visitation zum Theresianischen Kataster von 1772 war Inhaber des Anwesens ein Michel Röding.

Damit war die Forschung nach den familiären Verhältnissen der Margarethe Gassmann, insbesondere nach Kindern bereits zu Ende. Was aus ihr geworden ist, ob sie wieder geheiratet hat, ob sie in Eibenberg gestorben ist, ob Nachkommen da waren, lässt sich nicht erkunden. Andere Gassmann-Vorkommen im Gebiet und sonst waren nicht zu ermitteln. Dass noch Unterlagen auftauchen könnten, in denen die Margarethe und ggf. Kinder erscheinen, ist nicht zu erwarten. (Johann Heinrich,

Stammvater unserer Brüxer Gassmann, würde in die Generation der Enkel der Margerethe gehören).

Die Deutsche Zentralstelle für Genealogie im Staatsarchiv Leipzig hat in ihrer Ahnenstammkartei fünf Ahnenreihen und neun einzelne Heiraten (mit Nennung des Vaters) vom Namen Gassmann:

- * Am Südfuß des Harzes Nordhausen – Heringen und Beringhöfen – Ellrich
- * In Thüringen Mühlhausen – Küllstedt – Wingerode – Guthmannshausen/nördl. Weimar
- * In Baden-Württemberg Steinbach und Unterweißbach bei Backnang
- * Sindolsheim b. Bad Mergentheim
- * Im Odenwald Winterkasten
- * Bingen am Rhein
- * Birlenbach bei Weißenburg / Elsaß

Der zeitliche Rahmen – bis ins 16. Jahrhundert – würde in jedem Fall die Möglichkeit für Herkunft der Gassmann in Brüx bieten. Man kann daraus aber überhaupt keine Schlussfolgerung ziehen, es sind nur rein zufällig festgehaltene Vorkommen. Nur wenige gemeinsame Vornamen gibt es. Direkte berufliche Hinweise fehlen. Man könnte allenfalls großräumig das Dreieck Nordhausen – Mühlhausen – Heiligenstadt (mit ungefähr gleichen Seitenlängen von 50 km) beachten und, noch weiter gefasst, die Vermutung hegen, dass Thüringen zwischen Thüringer Wald und Südfuß des Harzes als Herkunftsgebiet in Frage käme, die übrigen wegen der großen Entfernung kaum. Was allerdings der Anlass zur Abwanderung gewesen sein könnte und welche Möglichkeiten seitens der Obrigkeit gegeben gewesen wären, dafür gibt es keine Hinweise.

* Im Sächsischen Pfarrbuch des R. Grünberg von Freiberg in Sachsen, Band II Seite 221 sind folgende ev. luth. Pfarrer vermerkt, die möglicherweise drei Generationen einer Pfarrersfamilie sein können:

Gassmann, Gregor, * in Geithein 14, 1526 Pfarrer in Reichen

Gassmann, Georg, * 1517 in Dippoldiswalde, Universität Leipzig, 1543 Kantor in Frankenberg, 1547 Pfarrer in Dittmannsdorf (welches?), + 1577

Gassmann, Kaspar * 1536 in Oschatz, 1550 Gymnasium Schulpforta, Universität Leipzig, Magister, 1560 Diacon in Geyer, 1564 Pfarrer in Scheibenberg, +1572

Gassmann, David, * 1556 Dittmannsdorf, 1572-1578 Gymnasium in Meißen, 1562 Pfarrer vermutlich in Niederau, + 1587 (auch sein Vater war Pfarrer). Sollte David Sohn des Georgs sein und dieser und Kaspar Söhne des Gregor?

- Gassmann, Christian, Musterschreiber unter Herrn Obersten Franz Paradeisers Kompanie,

Hausfrau Barbara, 31.10.1645 ein Kind getauft worden mit Namen Franz Abraham, Matrik Eger 3 fol.30, Taufzeugen aus Eger

* Gassmann, Carl Georg Eduard, Schauspieler, * 19.07.1779 in Hannover, + 22.05.1854 in Braunschweig (Bild als Nathan der Weise im Moden Courier 1737)

* Gassmann, Vittorio, Filmschauspieler, * 01.09.1922 in Genua, + 17./18.06.2000 (Vater war deutscher Ingenieur, Großvater Theaterleiter in Karlsruhe)

Eingeleitete Befragung von Telefon-Inhabern Gassmann wurde bald aufgegeben, weil sie nichts erbrachte. Es gibt viel mehr Vorkommen als vermutet, in größeren Städten Hunderte. Kenntnisse über die Herkunft waren nur in den seltensten Fällen, und da nur spärlich und unbestimmt vorhanden, kaum weiter als über zwei oder drei Generationen, an Rückverfolgung ins 18. Jahrhundert gar nicht zu denken. Einige Wiederholungen waren: Rheinland, Thüringen und Norddeutschland.

1.5 Erwin Heilek

Das älteste Grundbuch der Grundherrschaft Weißwasser-Hühnerwasser, Teil I, 1612- 1684

Zur Übersetzung des Auszuges aus dem Grundbuch aus dem Jahre 1612

Die Grundherren der Teilherrschaft Hühnerwasser und ihr Grundbuch

Hühnerwasser, als königliche Stadt in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts gegründet, kam als Geschenk des Königs Wenzel II. an das Geschlecht, das sich später Berka von Dauba und Leipä auf Hühnerwasser nannte und bei dem es bis 1621 verblieb. Der letzte Grundherr aus diesem Geschlecht, Bohuchwal (Gottlob) Berka, hat 1599 den Besitz geerbt, den sein Onkel Alesch durch Erbschaft mit der Herrschaft Weißwasser vereinigt hatte. In seinem Bestreben, die wirtschaftlichen Verhältnisse zu ordnen, ließ Bohuchwal 1612 ein Grundbuch anlegen, in das seine Untertanen mit ihrem Grundbesitz eingetragen wurden. Bohuchwal bekleidete hohe Ämter am königlichen Hofe in Prag und war 1618 einer der Haupturheber des böhmischen Adelsaufstandes. Er wurde Oberstburggraf von Böhmen und ein eifriger Anhänger des Winterkönigs. Nach dessen Niederlage in der Schlacht am Weißen Berge im Jahre 1620 begleitete er den König auf seiner Flucht nach den Niederlanden. Im folgenden Prozess wurde er durch Patent der Halsgerichtskommission 1621 verurteilt zum Verlust von Hals, Ehre und Gütern, in Acht getan und sein Na-

me an den Galgen angeschlagen. Sein Vermögen wurde von der königlichen Kammer eingezogen.

Im Jahre 1622 hat Albrecht von Waldstein die Güter erworben. Nach dessen Tode in Eger 1634 wurden die Güter abermals konfisziert und dem kaiserlichen Kriegsrat und Generalfeldzeugmeister Franz Marchese de Grana et Caretta für seinen treuen Dienste geschenkt.

Dieser wiederum hat die Güter 1678 an den Grafen Ernest Josef von Waldstein, Herrn auf Münchengrätz und (seit 1680) auf Hirschberg, verkauft.

Das von Bohuchwal Berka angelegte Grundbuch wurde bis in das Jahr 1684, also unter 4 Grundherrengeschlechtern, geführt. Es umfasst insbesondere die Zeit des 30-jährigen Krieges mit seinen verheerenden Folgen und ist damit eine bedeutende wirtschafts- und bevölkerungsgeschichtliche Quelle.

Das Original des Grundbuches befindet sich in Staatlichen Gebietsarchiv in Prag / Oblastní Archiv v Praze, Horská 7, CZ 128 00 Praha.

Die Sprache der Urkunden

Der amtliche Sprachgebrauch hat sich in Böhmen im Laufe der Jahrhunderte verschiedentlich gewandelt. Urkunden aus der Zeit der deutschen

Kolonisation in Böhmen (etwa 1200 bis 1350) sind lateinisch geschrieben. Zur Zeit Karls IV. (1346 – 1378) wurden Deutsch und Tschechisch nebenei-

inander verwendet. Nach den Hussitenkriegen (1419 – 1436) hat sich in Böhmen die tschechische Sprache als Amtssprache durchgesetzt. 1495 hat der böhmische Landtag alle Einträge in die Landtafel in tschechischer Sprache vorgeschrieben. Ab 1610 war Tschechisch in Böhmen ausschließliche Amts- und Gerichtssprache.

Am 10. Mai 1627 verkündete Ferdinand II. die „Vernewerte Landesordnung“ und legte die Gleichberechtigung beider Landessprachen fest. Die Be-

stimmung hat sich erst im Laufe der Zeit durchgesetzt und ausgewirkt.

Das 1612 angelegte Grundbuch ist daher in tschechischer Sprache begonnen. Erst ab 1649 bis 1654 wurde es deutsch geführt. Dabei fällt auf, daß die Kanzleischreiber offensichtlich beider Sprachen in Wort und Schrift mächtig waren, denn die Einträge erfolgten in deutscher wie in tschechischer Sprache von gleicher Hand in gleich gekonnter Weise.

Der handschriftliche Auszug und seine Übersetzung

In den 90er Jahren hat Herr Josef Feyfar aus Nieder Gruppai in wochenlanger, mühevoller Arbeit einen handschriftlichen Auszug aus dem damals noch in Münchengrätz lagernden Grundbuch erstellt.

Um die Abschrift auch anderen Interessenten zugänglich zu machen, wurde der handschriftliche Auszug redigiert und dessen tschechischer Teil übersetzt. Probleme bereiteten dabei die Lesbarkeit der Urschrift sowie die der Abschrift des Auszuges. Schwerpunkte bei der Übertragung bildeten die Personennamen. Die meisten christlichen Vornamen sind problemlos lesbar.

Teilweise wurden tschechische Vornamen ins Deutsche (und umgekehrt) übertragen, so wurde

Jan -	zu Hans - Johann
Jiří -	zu Georg
Matey -	zu Matthäus - Matthias
Řehor -	zu Gregor
Vaclav -	zu Wenzel
Veruna -	zu Veronika

Interessant ist die Verwendung der Familiennamen, die im Original des Grundbuches anfangs vorwiegend in tschechischer Form verwendet und an gleicher Stelle wiederholt bei derselben Person in die deutsche Sprache übersetzt wurden.

Beispiele:

Aus **Měšec** wird gleichbedeutend **Beutel** (Nieder-Rokitai 51, Ober-Rokitai 47, Jesowei 39, Nieder-Gruppai 27),

aus **Tesař** wird gleichbedeutend **Zimmermann** (Zetten 6),

aus **Řešetář** wird gleichbedeutend **Sieber** [řešeto, das Sieb] (Ober-Gruppai 4),

aus **Weidner** wird **Vrbas** und wieder **Weidner** [vrba, die Weide]; (Rokitai 21),

aus **Sperling** wird gleichbedeutend **Vrabec** und wieder **Sperling** (Jesowei, Hühnerwasser),

aus **Trešník** wird **Kirschner** [trešně, die Kirsche] (Hühnerwasser 30).

Der deutsche Berufsname Kürschner wurde in das Tschechische übersetzt und ins Deutsche zurück übersetzt (beide Male falsch: Kürschner ist kožešník).

Bei den Grundbucheinträgen bestehen mehrfach Lücken in der Fortschreibung der Besitzerreihe. Es besteht die Vermutung, dass während des 30jährigen Krieges und durch den Wechsel der Grundherren zeitweise Eintragungen nicht vorgenommen werden konnten.

Das Grundbuch bestätigt die Grundbesitzer und ihre Familien, es berichtet über Besitzerwechsel und Erbgang und das Bemühen um Erbgerechtigkeit. Es beschreibt Betriebsverhältnisse und Ausstattung von Betrieben, Verheerungen, Brandschätzungen und die Not der Menschen, berichtet über das Verlassen von Anwesen durch ihre Besitzer während und nach dem Kriege und durch die Pest im Jahre 1681. Das Grundbuch zeugt aber auch vom Bemühen der Obrigkeit um den Wiederaufbau.

Manche Güter wurden zu Spottpreisen geradezu verschenkt. Wer aufbaute und rodete, bekam Freijahre. Als Zugtiere brachte die Obrigkeit ungarische Ochsen in das Land. So bietet das Grundbuch ein untrügliches Bild aus der Zeit des schrecklichen 30-jährigen Krieges und vom mühsamen Aufbau der Wirtschaft in den Notjahren danach.

Der Grundbuchauszug kann Familienforschern dazu dienen, nach Familiennamen und Vorfahren zu suchen. Weil die enthaltenen Angaben sachbedingt nicht vollständig sein können, kann zweifellos das Studium des Originals noch weitere Aufschlüsse bringen.

Die Broschüre kann bezogen werden bei: Ronny Suske, David-Goldberg-Straße 33, D-02779 Groß-Schönau, Email: ronnySuske@gmx.de.

1.6 Johannes Bröckl

Schinder und Henker – das Problem dieser „unehrlichen Berufe“ in der Familienforschung

(Eine kurze Zusammenfassung meines Vortrages am Sudetendeutschen Tag 2003 in Augsburg)

Zwei Begriffe sind vorerst zu klären:

Die Tätigkeit eines Schinders – auch Abdecker, Wasenmeister, Excoriator (lat.) und Kafiller genannt – umfasste das Beseitigen und Verarbeiten gefallener, also verendeter Tiere. Die Wohn- und Arbeitsstätten der Abdecker waren meist außerhalb der Ortschaften, vor allem wegen der Geruchsbelästigung, die dieses Gewerbe mit sich brachte; aber auch, weil der Beruf zu den „Unehrlichen“ zählte und die Dorfgemeinschaft möglichst wenig mit dieser „Sippschaft“ in Berührung kommen wollte.

Der Begriff der „Unehrlichkeit“. Er hat nichts zu tun mit dem, was man heute darunter versteht, es geht nicht um Lügen oder Betrügen: Nein, der Berufsstand war von den bürgerlichen Rechten ausgeschlossen und war vor allem nicht zunftfähig. Dies ging bis zur Sonderbehandlung im Wirtshaus. Aber auch im kirchlichen Leben kamen zum Beispiel die Taufpaten oder Trauzeugen selten aus der bäuerlichen Nachbarschaft. Dass die Unehrlichkeit auch andere Stände betraf wie die der Müller, Leineweber oder alles „Fahrende Volk“ ist hier nicht das Thema. Hier geht es um die Verrufensten der vom Volke Gemiedenen: die Schinder und die Scharfrichter, wozu noch die Büttel, die Schäfer und die Hirten kommen konnten.

Betrachten wir vor allem die Verhältnisse in Westböhmen – und hier beginnt die Problematik für uns Familienforscher: Bis Anfang des 18. Jahrhunderts tauchen im Lande Böhmen kaum Wasenmeistereien auf. Auf den Meier- und Schafhöfen schienen die Schäfer und Hirten diese Arbeit verrichtet zu haben. Dies beweisen viele Familiennamen, die als alte Schäferfamilien vorkommen und deren Träger dann in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts Abdeckereien begründeten oder besetzten. In dieser Zeit fällt auf, dass große Teile der mir bekannten Abdeckerfamilien aus dem angrenzenden Bayern, vor allem aus der Oberpfalz, eingewandert sind und dass vielerorts neue Abdeckereien entstanden. Unter diesen Neuzuwanderern stammen manche aus bekannten Scharfrichterfamilien, die in Bayern bis um 1600 und noch weiter zurückverfolgt werden können.

Die Unehrlichkeit zog eine bestimmte strenge Familien- und Heiratspolitik nach sich. Ein Schinder konnte in der Regel nur in seinen eigenen Kreisen, also in den sogenannten „Schelmensippen“, heiraten. Bis in das späte 19. Jahrhundert wurde diese Heiratspolitik noch praktiziert. Dies hatte zur Folge, dass ich bestimmte Familien überall wieder antreffen konnte. Kennt man die einschlägigen Namen, so fallen beim Lesen der Kirchenbücher sofort die „Gesuchten“ auf. Man muß natürlich wissen, an welchen Orten man suchen soll, also wo es Abdeckereien gab, was wiederum aus der Ortsangabe bei

der Herkunft der Eltern, Taufpaten und Trauzeugen als Hinweis zu einem großen Ortsnetz führt.

Das Positive für den Familienforscher ist die Begrenzung auf bestimmte Familiennamen; negativ wirkt sich aus, dass diese Familien nicht ortsgebunden waren. Sie waren meist keiner bestimmten Herrschaft untertan, sondern wurden ausdrücklich als „freie Leut“ bezeichnet. Sie mussten ja auch ohne Einwilligung einer Obrigkeit ihren Arbeitsplatz suchen oder sich frei für eine vakante Abdeckerei bewerben können.

Hier setzte nun auch die Familienpolitik wieder ein. War eine Stelle vakant, so wurde sofort ein Sohn, Bruder oder Vetter gesucht oder vermittelt. Abdeckerwitwen heirateten junge Sippenangehörige, die nach dem Tod der Frau die Abdeckerei erbten, eine neue Ehe eingingen und einen neuen Familiennamen in den Ort einbrachten. Das sind die günstigen Fälle. Schwieriger wird es mit den „vagierenden Schindern“, die einmal da und dann wieder dort – eben an vielen Orten – arbeiteten, mit ihren Frauen herumzogen und dementsprechend an mehreren Orten Kinder taufen ließen. Da kann oft nur der Zufall helfen oder der Umstand, dass man möglichst viele Orte mit Wasenmeistereien erforscht und somit manches Rätsel löst und Puzzle ergänzt.

Es ist also vor allem nötig, die Orte zu kennen, wo gesucht werden soll. Dies ist nicht immer leicht, wenn nur die Einsicht genannt wird, wo die Abdeckerei liegt. Manchmal wird auch nur der Herrschaftsort genannt – und manche Herrschaft hat eben nicht nur eine, sondern gleich mehrere Wasenmeistereien.

Dazu kommt ein altes Problem. Nämlich, dass die Matrikenschreiber die Familiennamen häufig nur nach dem Gehör notierten und dabei kamen die sonderbarsten Wortschöpfungen heraus, sowohl bei Familien- als auch bei den Ortsnamen.

Befasst man sich „Jahre“ mit dieser Materie, kann man viel schwer Verständliches aufklären und erschließen. Das Forschen in diesen, meinen Familiensippen ist jedenfalls spannend; wenn auch problematischer als in den bäuerlichen Kreisen, wo die Namensträger meist in einer bestimmten Herrschaft oder deren Umkreis zu finden sind.

Es ist schwieriger, den Spuren der Henker und Schinder zu folgen und diese – wie sich zeigt, auch grenzüberschreitend – zu erschließen.

Für Hinweise auf Mitglieder „dieser Familien“ ist der Schreiber dieser Zeilen dankbar. Er ist natürlich auch zur Beantwortung von Anfragen zu diesem Thema jederzeit gerne bereit.

2.1 Dorothea Selig

Ortsfremde Brautleute im Pfarrbezirk St. Joachimsthal, verzeichnet im Heiratsbuch VI für die Jahre 1876-1885 (Teil 1)

Frau Selig betreut das Forschungsgebiet St.Joachimsthal (Hinweis: Gb: Gerichtsbezirk; PB: politischer Bezirk)

Jahr: 1876:

Franz Franz, geb. aus Kuttenberg Nr.4, Eltern: **Franz** Josef, Zimmermann in Kuttenberg, und **Wirth** Elisabeth aus Kuttenberg. 1.Ehefrau: **Malterer** Theresia aus Leebarn, Nieder-Österreich.
Dessen Braut: **Rochata** Anna, geb. aus Guttwasser Nr.29, Bez. Budweis, Eltern: **Rochata** Thomas, geb. aus Guttwasser, und **Honsa** Maria, aus Weißhurka.

Gampa Wenzel, geb. aus Vickau Nr.22, Gb Weseritz, Mutter: **Gampa** Elisabeth aus Vickau (Wikau?).

Kliegl Adalbert, geb. aus Neukaunitz Nr.28, Gb Petschau, Eltern: **Kliegl** Anton, Gastwirth in Neukaunitz und **Bröckl** Theresia, aus Gabhorn.
Dessen Braut: **Kögel** Maria **Amalia** Ernestina, geb. aus Kassel in Kurhessen, Eltern: **Kögel** Johann Georg, Bürger, Geometer und Steindruckerei Besitzer in Kassel, Friedrich-Wilhelm-Platz Nr.2, geb. aus Ziehr (= Ziehers) bei Fulda und **Hornung** Franziska Augusta aus Frankenhausen, Fürstentum (Schwarzburg-) Rudolstadt.

Kirchberger Franz, geb. aus Kaaden Nr.89, Eltern: **Kirchberger** Johann, geb. aus Kaaden und **Sandner** Anna aus Waltsch.
Mutter der Braut: **Größmann** Agnes aus Bleistadt.

Thomann Johann, geb. aus Wotsch Nr.18, Gb Kaaden, Mutter: **Thomann** Wilhelmina, geb. aus Wotsch.
Mutter der Braut: **Eschka** Johanna, aus Abertham Nr.72.

Eisenmann Georg, **Abdecker** in Joachimsthal, 1. Ehefrau: **Reinger** Elisabeth aus Neudek Nr.323.

Kraft von, Maximilian, Herr, geb. aus Eisenerz Nr.111 in Steiermark, Bezirk Leoben, Eltern: **Kraft** von, Franz, Herr, in Wien III, Anna Gasse 40 und **Noszky** von, Julia, aus Kremnitz in Ungarn.
Dessen Braut: **Hansgirk** von, Wilhelmina, geb. aus Pilsen in Böhmen, Eltern: **Hansgirk** Ritter von, Karl Viktor, Herr, geb. aus Pilsen und **Tobisch** Theresia, aus Budweis.

Möstl Johann, geb. aus Tepl 169, Eltern: **Möstl** Franz, in Tepl und **Payerl** Elisabeth, aus Uigezd, PB Tachau (*Ujest/Ujezd?*)

Gerber Adalbert, geb. aus (der Bergstadt) Platten Nr.67, Gb Platten, Mutter: **Gerber** Maria Anna, aus Platten.

Hlawaczek Apollinar (Hlawáček), Vater: **Hlawaczek** Johann, geb. aus Duschnik Nr.11, Gb Raudnitz

Günther Adalbert, geb. aus Birkenberg 171, Gb Pribram (*Brezove Hory*), Eltern: **Günther** Adalbert, geb. aus Hengstererben 157, Gb Platten und **Schreiber** Josefa aus Abertham Nr.5

Kraus Kajetan, geb. aus Abertham 151, Gb Platten, Eltern: **Kraus** Josef, geb. aus Abertham Nr.183 und **Glaser** Maria Anna aus Abertam Nr.151

Pecher Konrad, Vater: **Pecher** Johann, geb. aus Neudek 31, PB Graslitz.

Künzl Martin, Brauhauspächter in Bleistadt 103, geb. aus Leopoldshammer Nr.14, dominin. Hartenberg, PB Falkenau, Eltern: **Künzl** Mathes, geb. aus Prünles, PB Falkenau und **Kämpf** Katharina, aus Ober-Neugrün 12, PB Falkenau

Jahr: 1877:

Markgraf Andreas, geb. zu Pribram Nr.339.
Braut: **Müller** Theresia, geb. zu Wien, Weissgerber (Str.) Nr.30, Eltern: **Müller** Johann, geb. aus Wusleben, Gb Pfraumberg und **Friehengst(?)** Anna, aus Ellarn, Gb Spitz in Niederösterreich

Liewald Kajetan, aus Kupferberg 127, PB Preßnitz, Eltern: **Liewald** Josef, Maurer in Kupferberg und **Weinert** Otilia, aus Kupferberg Nr.112

Schlosser Anna **Rosina**, geb. zu Giebacht 15, Gb Neudek, Eltern: **Schlosser** Josef, geb. aus Thierbach, Gb Neudek und **Uilmann** Theresia, aus Giebacht 15

Riess Anton, aus Weipert 386, Gb Preßnitz, Eltern: **Riess** Gustav, Zimmermann in Weipert 193 und **Wagner** Aloisia, aus Weipert 386.

Dessen Braut: **Uhlirsch** Franziska, wohnh. in J. 339, geb. aus Nagorzanka 11, Gb Szerkow in Galizien, Eltern: **Uhlirsch** Adalbert, geb. aus Bergreichenstein, PB Schüttenhofen und **Pietschmann** Franziska, aus Hirschberg, PB Dauba.

Voh Ludwig, geb. aus Welchau 31, Gb Karlsbad, Eltern: **Voh** Augustin, in Welchau und **Zopf** Josefa, aus Welchau 34.

Šulc (Schulz) Johann, geb. in Elbenkostelec 244, Gb Brandeis, PB Karolinenthal, Eltern: **Šulc** Johann in Elbenkostelec und **Zelinak** Katharina, aus

Elbenkostelec 148 (*Elbekosteletz = Kosteletz nad Labem*)

Müller Johann Georg, geb. aus Wien, Landstr.416, heimatuzst. nach Wusleben, Gb Pfraumerg, Eltern: **Müller** Johann, geb. aus Wusleben und **Feidenhengst** (Friefenhengst?) Maria Anna, aus Ellarn, Gb Spitz in Nieder-Österreich

Sabitscher Johann, Vater: **Sabitscher** Karl, geb. aus Welemin, PB Lobositz.

Eltern der Braut: **Franz** Georg, geb. aus Halmgrün (Sodau, Pfarre Zettlitz) PB Karlsbad und **Schuster** Franziska, aus Schönwald Nr.54, dom. Hauenstein

Hippmann Franz, geb. aus Schlackenwerth Nr.16, GbKarlsbad, Eltern: **Hippmann** Jakob, in Schlackenwerth und **Stanick** Barbara, aus Watzdorf Nr.130, PB Senftenberg (*Vermerovice*)

Schima Franz, geb. aus Klein-Augezd 16, GbRakonitz (*Ujezdec*), nach Hradišt, PB Hořovitz zust.,

1.Eheweib: **Maleczek** Maria aus Groß Aujezd,
2.Eheweib: **Fischer** Maria aus Hradišt Nr.9, Eltern: **Schima** Franz, in Klein Aujezd 16 und **Schnobel** Maria aus Klein Aujezd 2

Gerber Adalbert, geb. aus Platten Nr.67, Gb Platten, Mutter: **Gerber** Maria Anna, Platten Nr.67

Haidmann Stefan,

1.Ehefrau: **Schuldes** Theresia, aus Lappersdorf, Mutter: **Grimm** Anna, aus Sachsengrün 19.

Dessen Braut: **Rochata** Maria, geb. aus Gutwasser 29, PB Budweis, Eltern: **Rochata** Thomas, Gutwasser 29, und **Honsa** Maria aus Weißhurka Nr.4

Öhm Josef Franz, Mutter: **Wirkner** Franziska, aus Haid Nr.19, PB Karlsbad

Hahn Antonia, geb. aus Schwimmiger 1 (*Wir. zu Breitenbach*), GB Platten, Eltern: **Hahn** Karl, geb. aus Irrgang und **Keilhauer** Maria aus Schwimmiger Nr.1

Eichler Josef, geb. aus Zebus, Gb Wegstädtl, PB Dauba, Eltern: **Eichler** Josef, in Zebus Nr.80 und **Klimka** Theresia, aus Zebus 15.

Schumann Anton, Mutter: **Junker** Theresia, aus Schlaggenwald Nr.260.

Hörles Ludwig Josef, geb. aus Phirahs?, zust. zu Komotau 322, Eltern: **Hörles** Franz, in Komotau 322 und **Reinelt** Anna Rosina aus Trauschkowitz Nr.55.

Schwamm Gottlob, aus Württemberg gebürtig und heimatuzständig in Gemmrighem, Königreich Württemberg, Eltern: **Schwamm** Johann Heinrich, in Gemmrighem und **Bissinger** Johanna aus Gemmrighem, alle akath., - Augsb. Konfession

Jahr: 1878:

Stieler Johann, Vater: **Stieler (Stiehler)** Wenzl, geb. aus Platten 204, Gb Platten

Öhm Johann, geb. zu Neudau, PB Karlsbad (*Ortsteil von Haid-Neudörfel/Bor*), Mutter: **Wirkner** Franziska, aus Haid 19, PB Karlsbad

Sattler Josef, geb. aus Drahona 10 und dahin zust., GB Weseritz, BH Tepl (*Tranoha/Trhomne*), Eltern: **Sattler** Josef, aus Drahona 10 und **Walter** Franziska, aus Drahona 10

Neuner Johann, geb. in Trinkseifen, Gb Neudek, Eltern: **Neuner** Franz, in Trinkseifen Nr.27 und **Graßer** Susanna, aus Neuhammer.

Zuber Maria, geb. aus Perlsberg 74, Gb Königswarth, BH Plan, Eltern: **Zuber** Kaspar, in Perlsberg 74 und **Hoyer** Anna, aus Perlsberg 42

Killian Johanna, geb. aus Schlackenwerth 168, Gb Karlsbad, Eltern: **Killian** Johann, in Schlackenwerth 168 und **Wolf** Katharina, Schlackenwerth 165.

Brandl Theresia, geb. aus Rodisfort 19, Gb Karlsbad, Eltern: **Brandl** Anton, geb. und zust., in Rodisfort 19 und **Pißkuß** Franziska, aus Schmieberg 31

Fischer Ignaz Emilian, geb. und zust. in Luditz 270, PB Luditz, Kreis Eger, Eltern: **Fischer** Josef, in Luditz 270 und **Honnauer** Barbara, aus Luditz 25. Dessen Braut: **Tulipan** Maria, aus Mšeno 293, PB Melnik, Eltern: **Tulipan** Josef, bürgerl. Tischlermeister in Mšeno 293 und **Neumann** Regina, aus Mšeno

Škalound Josef (Schkalound), geb. aus Wessetz 5, PB Jicin und nach Lankonos, PB Chlumeck zust., Eltern: **Škalound** Georg, in Wessetz 5, geb. aus Lankonos und **Herzig** Barbara, aus Wessetz 5

Grimm Franz, geb. und zust. in Pergles 70, Gb Buchau, BH Luditz, Eltern: **Grimm** Josef, in Pergles 70 und **Braun** Franziska, aus Pergles 6.

Dessen Braut: **Seifert** Julia, in J., geb. aus Neuhammer 161, GB Neudek, BH Graslitz, Mutter: **Seifert** Magdalena Johanna, geb. aus Neuhammer 44.

Georgi Barbara, Vater: **Georgi** Karl, geb. aus Neustadt bei Schneeberg in Sachsen.

Heidrich Karl Heinrich Eduard, geb. aus Sächsisch Oberwiesenthal, Vater: **Heidrich** Christian Friedrich August, (Convertis) aus Sächs. Oberwiesenthal.

Schwarz Josef, Herr, Professor an der kk. Lehrerbildungsanstalt in Eger, geb. zu Lihn 16, Gb Staab, BH Mies (*Lihn/Line, B. Mies G. Dobrzan*), Eltern: **Schwarz** Josef, in Lihn 16 und **Kriegelstein** Maria, aus Lihn 6.

Trötscher Ottomar Josef, geb. aus Schlaggenwald 447, GB Elbogen, PB Falkenau, Eltern: **Trötscher** Johann, geb. aus Schlaggenwald und **Kallnoki(?)** Eleonora, aus Schlaggenwald 286.

Dessen Braut: **Wellal** Mathilde Maria, verw. **Wellal**, wohnh. in Maschau 43, PB Podersam, Kreis Saaz, geb. zu Beraun 36, PB Beraun, BH Horowitz, 1.Ehemann: **Wellal** Hugo Christoph, Buchhalter aus Graslitz 63, Eltern: **Wellal** Ignaz, Herr, in Maschau 43 und **Siehs** Anna, aus Maschau 20.

Glaser Johann, geb. in Abertham 151, PB Neudek, wohnh. in Hengstererben 124, Vater: **Glaser** Josef, in Abertham 151.

Jahr: 1879:

Fischer Karl, Eltern: **Fischer** Anton, geb. zu Tüschkev(?), PB Zbirow (*Zbiroh, d. Zbirow, PB Rokytzan*) und **Haas** Johanna aus Burgstadtl N.15, PB Kaaden.

Hübner Josef, geb. und heimatuzst. in Engelhaus Nr.88, PB Karlsbad, Eltern: **Hübner** Josef, in Engelhaus Nr.3 und **Stowasser** Theresia aus Engelhaus N.50.

Witt Josef, Vater: **Witt** Josef, geb. aus Laschin 19, PB Luditz.

Hertl Anton, geb. zu Weipert N.387, Gb Preßnitz, PB. Kaaden, Mutter: **Salzer** Franziska aus Weipert Nr.255.

Stadick Johann, aus Heiligenkreuz Nr.21 (PB Bischofteinitz, Gb Hostau), Eltern: **Stadick** Peter, in Heiligenkreuz Nr.21 und **Neudecker** Margareta aus Ronsberg Nr.71, BH. Bischofteinitz.

Rebhan Adolf Johann, gebürtig aus Sebastiansberg 148, Gb Sebastiansberg, PB Komotau, Mutter: **Rebhan** Theresia, in Sebastiansberg Nr.148. Dessen Braut: **Mayer** Franziska, geb. aus Platten Nr.12, Gb Platten, Eltern: **Mayer** Johann, geb. aus Kirchenbirk, B.Falkenau, Kreis Eger und **Fellinghauer** Barbara aus Platten Nr.44.

Seiler Antonia, geb. zu Petschau Nr.5, PB Karlsbad, zust. nach Lauterbach GB Elbogen, PB Falkenau, Mutter: **Seiler** Anna, aus Lauterbach Nr.201.

Kliegel Friedolin, geb. zu Kissingen in Bayern, Eltern: **Kliegel** Adalbert, derzeit wohnhaft in München in Bayern, geb. aus Hengaunitz Nr.28, Gb Petschau.

Dessen Braut: **Seidl** Antonia, geb. u. zust. nach Zwittau Nr.364 Vorstadt, PB Mähr. Trübau in Mähren, Eltern: **Seidl** Florian, in Zwittau Nr.364 und **Weis** Anna aus Schönbrunn, Bistrauer Herrschaft in Böhmen.

Schneider Franziska, verw. Unger, 1. Ehemann: **Unger** Josef, geb. aus Gossengrün Nr.102, B. Falkenau

Müller Edmund, geb. u. zuständig in Lichtenstadt Nr.38, PB Karlsbad, Eltern: **Müller** Johann, in Lichtenstadt Nr.38 und **Albert** Theresia, aus Buchau Nr.20.

Schreiber Anna, geb. aus Bärtingen Nr.112, PB Platten, Vater: **Schreiber** Johann, in Bärtingen Nr.117.

Billich Josef, geb. u. zust. zu **Sattai** Nr.27, Gb u. PB Dauba, Kreis Jungbunzlau, Eltern: **Billich** Wenzl, Rosshändler in Sattai Nr.27 und Maria Anna geb. **Billich** aus Sattai Nr.3

Schindler Josef, aus Hartmannsgrün Nr.34, Gb Buchau, PB Luditz, Eltern: **Schindler** Georg, in Hartmannsgrün Nr.34 und **Heilitzer** Anna, aus Hartmannsgrün Nr.34.

Zuber Fortunat, geb. zu Perlsberg Nr.79, Gb Königswart PB Plan, Mutter: **Zuber** Maria Josefa (jetzt verw. **Vogl**) geb. aus Perlsberg 79.

Wehner Franz, geb. u. zust. zu Tschuschl Nr.31, Gb u. PB Komotau, Eltern: **Wehner** Josef, in Tschuschl Nr.31 und **Mann** Maria Anna, aus Kríma Nr.31 (PB Komotau)

Rotsch Anton, geb. u. zust. in Eulau Nr.49, Gb u. PB Tetschen, Eltern: **Rotsch** Florian, in Eulau Nr.49 und **Jahnel** Theresia, aus Eulau Nr.12.

Geutner Karl, in und aus Abertham 89, Gb Platten, Eltern: **Geutner** Josef, in Abertham Nr.89 und **Wöllner** Theresia, aus Abertham 142.

Tyll Anton, geb. und zust. in Schönfeld Nr.392, Gb Elbogen, PB Falkenau, Eltern: **Tyll** Ignaz, in Schönfeld Nr.392 und **GareiB** Anna, aus Schönfeld Nr.15.

Jahr: 1880:

Sauerstein Hermann, Vater: **Sauerstein** August, geb. aus Sachsenfeld in Sachsen, akatholisch Augsb. Konfes.

Mader Juliana, geb. zu Perlsberg 74, Gb Königswart bei Plan, Mutter: **Zuber** Katharina, aus Perlsberg Nr.74 (*Perlsberg: PB. Marienbad, Gb. Königswart, I.P. Schönficht*)

Röckert Johann, geb. und zust. in Hengstererben 10, Gem. Abertham, Gb Platten, Mutter: **Röckert** Maria Anna, in Hengstererben 10.

Dessen Braut: **Zierold** Maria, Mutter: **Zierold** Apollonia, des Gottlob **Zierold**, geb. aus Wildenfeld bei Schneeberg in Sachsen.

Billek Josef Herr, kk. Bergmeister in Klausen in Tyrol/Bozen, geb. zu Bosowitz, Komitat Szereny in Ungarn, Eltern: **Billek** Anton, geb. aus Prag und

Magyar Magdalena aus Szekam, Ungarn. Dessen Braut: **Sternberger** Karolina, Eltern: **Sternberger** Karl, Herr, geb. aus Kaaden und **Ainzi(?)** Maria, aus Schönbach im Herzogtum Salzburg

Eberhart Eduard, Vater: **Eberhart** Johann, geb. aus Bähringen Nr.129, Gb Platten.

Hertl Katharina, geb. zu Neukirchen Nr.65 Gb Wildstein, PB Eger, Mutter: **Schirl** Katharina aus Neukirchen Nr.65.

Friedrich Hugo, geb., nach Oberwiesenthal im Königreich Sachsen zust., Eltern: **Friedrich** Karl August, geb. in Oberwiesenthal Nr.224 in Sachsen, akath., Augsb. Konf. und **Gelinek** Theresia, aus Sorgenthal Nr.15, Gb Preßnitz

Meyer Aloisia, geb. in Schönfeld Nr.151, GB Elbogen, PB Falkenau, Mutter: **Müller** Theresia, aus Schönfeld Nr.68

Beis(?) Franz Josef, Herr, gebürtig aus Wittal Nr.7, Gb u. PB Aussig, Eltern: **Beis(?)** Anton, in Wittal Nr.7 und **Stolle** Theresia aus Gojetitz Nr.3 (=Kojeditz, PB Aussig),

Dessen Braut: **Rohm** Leontina, Eltern: **Rohm** Josef, Herr, (geb. aus Vosov 1, PB Horowitz) und **Peters** Julia aus Zbirov Nr.1

Janda Johann, geb. zu Melhut Nr.49 (=Chodska Lhota) Gb Neugedein, PB Taus, Eltern: **Janda** Martin, in Melhut Nr.49, geb. aus Neudorf (=Nova Viska) Gb Neugedein und **Mach** Katharina aus Glosau (=Dlazdov/Dlazov) PB Klattau (*richtig: GB Neugedein, PB Taus*)

Schuldes Johann, aus Rittersgrün Nr.6, PB Karlsbad, Eltern: **Schuldes** Vinzenz, in Rittersgrün Nr.6 und **Fritsch** Franziska, aus Stichelstuhl, Engelhäuser Herrschaft.

Dessen Braut: **Pisnasch** (Piskursch?) Theresia, verw. Schönig, geb. zu Schmiedeberg 197, GB Preßnitz, PB Kaaden, Eltern: **Piskursch** Michael, in Schmiedeberg 197 und **Bartl** Ludmilla, aus Schmiedeberg Nr.95

Hammerschmid Anton Florian, Herr, geb. zu Podersam Nr.1, Gb Podersam, Eltern: **Hammer-schmid** Anton, in Podersam Nr.72 und **Gmach** Rosalia, aus Podersam Nr.94.

Pobel Konrad, geb. zu Neu-Ossegg, Gb Dux, PB Teplitz, Eltern: **Pobel** Josef, in Neu-Ossegg Nr.29 und **Goldasch** Juliana, aus Neu-Ossegg Nr.68.

Dessen Braut: **Porkert** Emilia, geb. zu Abertham Nr.142, PB Platten, Eltern: **Porkert** Thomas, gebürtig aus Abertham Nr.227 und **Eska** Josefa gebürtig aus Abertham Nr.193.

Jahr: 1881:

Schulz Ferdinand, geb. aus Sabnitz 6, PB Brüx, Gm. Hawran, Eltern: **Schulz** Wenzl, in Sabnitz Nr.6

und **Trank** Anna, aus Schießelitz Nr.21 (=Žiželice), PB Saaz

Hübner Josef, geboren in Engelhaus Nr.88, im PB Karlsbad, Eltern: **Hübner** Josef, in Engelhaus Nr.88 und **Stowasser** Theresia, aus Engelhaus Nr.50

Seidl Johann, geb. zu Schönfeld Nr.-, Gb Elbogen, PB Falkenau, Mutter: **Vonend** Barbara, aus Mies.

Luft Heinrich, geb. in Graupen Nr.256, Gb u PB Teplitz, Eltern: **Luft** Franz, Seiler in Graupen Nr.94 und **Rosenkranz** Theresia, aus Mariaschein Nr.23, PB Karbitz.

Reim Adalheid, geb. zu Peiperz 23 bei Bodenbach (*zu Mittelgrund geh.*), PB Tetschen, Vater: **Reim** Josef Franz, geb. aus Totzau 69, Gb Duppau, PB Kaaden.

Wild Josefa, Vater: **Wild** Johann, geb. in Buchau (PB Luditz)

Schreiber Anna, verw. **Gröger**, geb. aus Bähringen 112, Vater: **Schreiber** Johann, in Bähringen Nr.112, geb. aus Abertham-Grund, PB Neudek

Kraus Theresia, verw. **Eska**, aus Hengstererben 44, Gb Platten, 1.Ehemann: **Eska** Johann, in Abertham 178, Mutter: **Kraus** Franziska, aus Hengstererben 44, Gb Platten.

Jahr: 1882:

Paulus Josef, geb. zu Steingrub Nr.30, Gb. Wildstein, PB Eger (ehemals Herrschaft Stallhof), Eltern: **Paulus** Josef, in Steingrub Nr. 17 und **Böhm** Maria, geb. aus Prag-Hradschin Nr.109

Rosenbaum Adalbert, Vater: **Rosenbaum** Johann, geb. in Komorau Nr.70, PB Horschowitz (*Komarov/Horovice in M B*)

Müller Josef, geb. zu Abertham 131, Gb Platten, Mutter: **Heinrich** Elisabeth aus Abertham Nr.131

Hütisch Anna, verw. Baldrian aus J.142, 1. Ehem. **Baldrian** Ernst, geb. zu Göding in Mähren, + hier 19.7.1875

Klein Josef, zu Großczernosek Nr.57. Rote Brehse?, PB Leitmeritz geb., nach Wopparn PB Lobositz zust., Eltern: **Klein** Josef in Kottowitz Nr.34, PB Lobositz und **Plundrich** Franziska, verw. **Walter** aus Sullowitz Nr.11 (*Sulejovice, PB Leitmeritz, Gb Lobositz*)

Schuldes Franz, Vater: **Schuldes** Karl, geb. aus Unterlomitz 12, Gb Tuschkau

Kretschmer Franz (Ferdinand), Herr, Vater: **Kretschmer** Bernard, Herr, gebürtig aus Eger

Falb Johann, geb. aus Schlaggenwald Nr.99, PB Elbogen, zuständig nach Drossau (=Trossau) Gb Petschau, Eltern: **Falb** Josef, in Drossau Nr.104 und **Klement** Theresia aus Schlaggenwald Nr.99

Petschauer Franz, geb. zu Prag II. Nr.447, zust. nach Welchau im PB Karlsbad.

Pilz Josef, zust. und geb. in Neuhammer, PB Neudek, Mutter: **Pilz** Johanna, geb. aus Salmthal, Gb Platten, PB Neudek,

Dessen Braut: **Hubalek** Johanna, Vater: **Hubalek** Emanuel, gebürtig aus Waldheim, PB Tachau, zust. nach Böhm. Budweis

Freihs Karl, Herr, geb. zu Zuckmantel Nr.80 in Öster. Schlesien, Eltern: **Freihs** Vinzenz, Herr, geb. aus Wichstadt in Öster. Schlesien und **Titse** (Titze?) Amalia aus Einsiedel in Öster. Schlesien

Schneider Anna, geb. aus Grünlas Nr.14, Gb Elbogen, PB. Falkenau, Eltern: **Schneider** Wenzl, geb. u. zust. in Oberchodau, PB Elbogen und **Lill** Ottilia, aus Littmitz Nr.7, PB Elbogen

Schuldes Maria Anna, geb. zu Unterlomitz Nr.22, PB Karlsbad, Eltern: **Schuldes** Ferdinand, geb. und zust. in Unterlomitz 22 und **Sacher** Johanna aus Lappersdorf 13, PB Karlsbad

Nedvěd Franz Serafin, geboren in Münchengrätz Nr.106, PB Bunzlau, Bunzlauer Kreis, Eltern: **Nedved** aus Münchengrätz Nr.106 und **Holas** Elisabeth aus Kruha Nr.7, PB Mühchengrätz.

Vetter Josef, geb. zu Schelten 29, Gb Böhm. Kamnitz, PB. Tetschen, Ortsgemeinde Barchen (Parchen), Eltern: **Vetter** Franz, geb. aus Steinschönau Nr.35, B. Böhm. Kamnitz und **Zinke** Theresia aus Steinschönau Nr.128

Matouschek Wenzl, geb. aus Rokycan Nr.8, Gb Rokycan, PBptm. Pilsen, zust. in Vokřeled, Gb Blowitz (*Wohřeled = Hořehledy, Blovice*), Eltern: **Matousek** Thomas (Matouschek), geb. aus Vohřeled Nr.21 und **Beran** Katharina aus Vosek Nr.19 (*Wossek = Osek, PB Rokytzan*)

Krail Anton, Vater: **Krail** Josef, geb. aus Lubenz Nr.15, B.Luditz

Zuber Ludwig, in Karlsbad Nr.74 geb. u. zust., Mutter: **Zuber** Josefa (verw. Wilhelm **Vogl**), geb. aus Perlsberg Nr.74, BG Königswart, PBptm. Plan

Hahn Josefina, geb. in Szegedin Nr.567, Komitat Csongrád in Ungarn, Eltern: **Hahn** Josef + kk. Steueramtsregungsoffizial in Szegedin Nr.567, geb. aus Försterhäuser Nr.128 und **Hammer** Josefa aus Platten Nr.-, Gb Platten, PB Neudek.

Rauscher Hermann (Engelberth), geb. in Weipert Nr.130, PB Preßnitz. Braut: **Gröger** Augustina, geb. zu Pribram Nr.85

Franke Florian, geb. zu Komotau Nr.149, zust. nach Bielenz B. Komotau, Eltern: **Franke** Emanuel, geb. aus Wiklitz Nr.13, PB Teplitz (*richtig: Aussig*) und **Hinke** Franziska aus Oberdorf Nr.24, PB Komotau

Riha Johann (Rschiha, Herr), geb. zu Miskowitz Nr.20, Gb und PB Kuttenberg, Eltern: **Riha** Johann, in Miskowitz Nr.20 und **Pospisil** Anna aus Miskowitz Nr.4.

Winter Anna, geb. zu Haida Nr.1, Gb. Haida, PB Böhm. Leipa, Eltern: **Winter** Karl (Herr), geb. aus Wien und **Linhart** Anna aus Prag III, Nr.300

Müller Theresia, wohn. in J., geb. zu Abertham Nr.188, Gb Platten, Mutter: **Heinrich** Elisabeth aus Abertham Nr.131

Haberzettl Josef (Herr), geb. zu Bergles Nr.58, Gb Buchau, PB Luditz, Eltern: **Haberzettl** Vinzenz, geb. u. zust. in Bergles Nr.58 und **Recht** Theresia aus Schneidemühl Nr.10, Gb Karlsbad

Schneider Emilia, geb. in Tschern Nr.25, Gb Komotau, Mutter: **Müller** Katharina aus Tschern Nr.25

Höfer Josef, 1. Ehev. Franziska geb. **Frommer** aus Brůx, geb. u. zust. in Kotonerz (= Kottomirsch ?) Nr.30, Gb. Lobositz, PB Leitmeritz, Eltern: **Höfer** Josef, in Komotau Nr.30 und **Tauschel** Anna aus Wopparn Nr.22, Gb. Lobositz

Schwarz Balger ? (Albin), geb. zu Pleyl 28, Gb Preßnitz, PB Kaaden, zuständig nach Scheibenradisch, Gb Weseritz, PB Tepl, Mutter: **Schwarz** Josefa, aus Pleyl 28.

Dessen Braut: **Sandig** Albina (Johanna), geb. zu Hengstererben N.157, PB Platten, Ortsgemeinde Abertham, Eltern: **Sandig** Johann, geb. aus Hengstererben 67 und **Günther** Franziska, aus Hengstererben 38

Jahr: 1883:

Friedrich Peter August Anton, heimatzuständig nach Johanngeorgenstadt, Kreis Zwickau im Königreich Sachsen, Eltern: **Friedrich** Karl August, aus Oberwiesenthal Nr.224 in Sachsen und **Feldmann** Augusta aus Oberwiesenthal Nr.62, beide evang. Augsburger Konfession

Glaser Franz, Mutter: **Horn** Johanna, aus Steinschönau Nr.143, PB Tetschen, Gb Böhm. Kamnitz. Braut: **Zitterbart** Katharina, geb. aus Scherlowitz Nr.15 (*Cernovice, PB Mies, Gb Tuschkau*), Eltern: **Zitterbart** Adalbert, in Scherlowitz 15 (*Cernovice, PB Mies, Gb Tuschkau*), Pfarrei Pernharz und **Lindner** Theresia aus Scherlowitz Nr.21, Gb Tuschkau

Thallmann Katharina, verw. **Wolf**, geb. aus der Kreisstadt Eger Nr.332, Eltern: **Thallmann** Mathias,

geb. aus Taschowitz Nr.1, PB Strakonitz (*PB Bischofteinitz, Gb Hostau*) und **Baumgartl** Margaretha aus Eger Nr.152

Pawelka Franz, geb. zu Kaaden Nr.44, Kreis Saaz, zust. nach Neubnien, Gb Dobris, PB Pisek, Eltern: **Pawelka** Franz, geb. aus Neubnien Nr.177 und **Re(ö)ßler** Anna aus Kaaden Nr.44.

Dessen Braut: **Votava** Maria, wohnhaft in J.135, zust. und geb. in Pisek Nr.70, Eltern: **Votava** Thomas, zu Pisek 70 und **Miksova** Marie aus Talin, PB Vodnan

Krausse Josef, aus Schönwald Nr.82, PB Tachau geb., nach Weißbach PB Friedland zust., Eltern: **Krauß** Anton, geb. aus Weißbach Nr.110 und **Track** Anna aus Theussing Nr.158, PB Petschau

Wehner Josef, geb. zu Tschuschl PB Komotau, Eltern: **Wehner** Josef, Schuhmachermeister in Tschuschl 31 und **Voanl** Maria Anna aus Kaima (?) Nr.31

Heimrath Wilhelm, geb. aus Leskau Nr.73, Gb Weseritz, PB Tepl, Eltern: **Heimrath** Gottfried, geb. aus Leskau Nr.73 und **Kleinhinger** Theresia aus der Tschierskamickel bei Neudorf (? *Kamigl/Kamyk in den Nähe von Leskau, alledings kein Neudorf*)

Otto Anna Margaretha, aus Arzberg Nr.36, Oberfranken in Bayern gebürtig, evang. Konfes., Mutter: **Otto** Maria Magdalena, in Arzberg 56, alle akath. Konfes.

Mekl Josef, aus Linz Nr.1 Maierhof, PB Luditz geb., nach Praßles, PB Luditz heimatuzuständig, Eltern: **Mekl** Adam, Schaffer in Schwan-Maierhof, PB Tuschkau, PB Mies, geb. aus Praßles Nr.7 und **Pitterlink** Anna aus Klum, PB Luditz (*c. Chlumec, bei Manetin*)

Runkl vulgo **Hildebrand** Josef, geb. aus Pechgrün Nr.7, Gb Elbogen, PB Falkenau, Dom. Chodau, zust. nach Gottesgab Nr.85, Mutter: **Runkel** Elisabeth, (nachher verehel. Anton Hildebrand), ehel.T. des Martin **Runkel**, Hafnermeisters u. d. + Katharina geb. **Geysinger** aus Elbogen.

Friedl Franz (Herr), k.k. Postmeister in Seifen N.9, Gb Neudek, PB Graslitz, Eltern: **Friedl** Kaspar, in Kohenk? Gb Neudek und **Pächer** Rosalia aus Rothau Nr.12, Gb Graslitz.

Katzer Josef, geb. in Lichtenau 18, Gb Grulich, PB Königgrätz, Eltern: **Katzer** Franz, in Lichtenau N.18 und **Seifert** Rosalia aus Lichtenau Nr.11

Jahr: 1884:

Reither Franz Josef, aus Schlackenwerth Nr.98, PB Karlsbad, gebürtig und heimatuzuständig, Mutter: **Reither** Elisabeth, aus Schlackenwerth 64.

Thiel Josef, geb. u. zuständig in Platten 81, Gb Platten, PB Neudek, Eltern: **Thiel** Josef, geb. aus

Platten N.16 und **Kolb** Maria Anna aus Platten N.81

Gloner Karl Wilhelm, geb. Wegstädtl Nr.190, PB Dauba, Eltern: **Gloner** Wilhelm in Wegstädtl Nr.190 und **Habelt** Anna aus Jeschowitz Nr.15, PB Wegstädtl

Eberle Josef, Vater: **Eberle** Anton, gebürtig aus Heudörfel Nr.4, Dom.Schlackenwerth

Dreyer Eduard, aus Teplitz Nr.118, 1. Ehefrau: Anna, geb. Lagler, + zu Komotau, Eltern: **Dreyer** Friedolin in Teplitz 213 und **Rettig** Maria aus Teplitz Nr.213

Wöllner Franziska, geb. zu Abertham Nr.6, Gb Platten, Eltern: **Wöllner** Johann, geb. in Abertham Nr.142 und **Schütz** Theresia aus Abertham Nr.6

Glässer Anna, aus Niedergeorgenthal Nr.16, PB Brüx geb., Eltern: **Gläßer** Wenzl, in Niedergeorgenthal Nr.16 und **Nitschl** Maria Anna aus Ladung Nr.15, PB Teplitz

Seifert Julie verw. Grimm aus Neuhammer Nr.161, 1. Ehemann: Franz Grimm aus Perglas Nr.7, PB Luditz, Mutter: **Seifert** Johanna geb. aus Neuhammer Nr.44, PB Neudek

Trötscher Ottomar, geb. zu Schlaggenwald Nr.487, PB Elbogen, Eltern: **Trötscher** Johann, geb. aus Schlaggenwald, PB Elbogen und **Kalinovsky** Eleonore aus Schlaggenwals Nr.286 (oder Kallnoky?)

Jahr: 1885:

Skalond (Schkalond) Josef, geb. in Wesetz, PB Jicin, zust. nach Lankonos, PB Chlumec, Eltern: **Skalond** Georg, Hausbesitzer in Wesetz Nr.5, geb. aus Lankonos und **Herzig** Barbara aus Wesetz Nr.5

Martikan Johann, geb. zu Graslitz Nr.87, zust. nach Eger, Vater: **Martikan** Klement, geb. aus Teinitzl Nr.50, PB Klattau

Grimmer Martin, geb. u. zust. in Katharinaberg Nr.76, PB Brüx, Eltern: **Grimmer** Martin, geb. aus Katharinaberg Nr.14 und **Grimmer** Maria Anna verw. **Böhm**, aus Katharinaberg Nr.53

Viturka Johann, geb. u. zust. in Podoli Nr.9, PBptm. Pisek, **Viturka** Alois, gest. zu Zleschitz und **Hanzlovsky** Maria, + aus Richen? Nr.35

Lenhart Johann, ., geb. u. zust. zu Leopoldsdorf Nr.3, Gb Manetin/Kralowitz, Eltern: **Lenhart** Peter, geb. aus Wirschin PB Manetin und **Maria** Höckl (Häckl?), aus Harlehe bei Kiesch (Chiesch?) Nr.9, PB Tepl

Wöllner Josef, . geb. u. zuständig zu Abertham Nr.65, Gb Platten, Eltern: **Gellner** Johann, Drehor-

gelspieler aus Abertham Nr.130 und **Katz** Franziska aus Abertham Nr.76

Hippmann Bertha, geb. aus Schlackenwerth Nr.69, PBKarlsbad, Eltern: **Hippmann** Anton, in Schlackenwerth N.69 und **Wohler** Barbara, aus Uittwa Nr.108 (*Uitwa, PB Tepl, Gb Petschau*)

2.2 Alfred Piwonka

Nachkommen (männliche Linie) von Johann Rothmayer aus Gramatin in der Herrschaft Ronsperg bei Bischofteinitz

Der Name Rothmayer taucht in den Matriken in vielfältigen Varianten auf: Rothmaier, Rothmeier, Rothmeyer, Rothmair usw. Aus Gründen der besseren Auffindbarkeit wurde hier die Variante Rothmayer gewählt.

Beim Ort Gramatin und Neugramatin handelt es sich um denselben Ort, der zur Herrschaft Ronsperg gehörte. Nicht zu verwechseln mit dem Ort Gramatin, der zur Herrschaft Hostau gehörte, und später Altgramatin genannt wurde. Die Unterscheidung in Neu- und Altgramatin hat sich in den Matriken erst ab etwa 1780 verfestigt.

- I.1 **Johann Rothmayer**, Bauer in Gramatin, geboren um 1720 (rk).
Sohn:
- II.1 **Georg Rothmayer**, Bauer in Neugramatin 20, geb. 1746 in Gramatin (rk), gest. am 22.02.1821 in Neugramatin 20.
Kirchliche Trauung (1) am 22.05.1770 in Schüttwa mit **Margaretha Bauer**, geboren in Gramatin (rk).
Kirchliche Trauung (2) am 03.03.1783 in Metzling mit **Maria Kohout**, geboren in Wottawa (rk).
Aus der ersten Ehe stammen:
1. **Barbara Rothmayer**, geboren am 11.11. 1770 in Gramatin (rk).
Kirchliche Trauung mit 26 Jahren am 20.11.1796 in Schüttwa mit **Georg Windschüttl**, Häusler in Stok-kau 28, geboren 1774 in Tannawa 1 (rk).
 2. **Katharina Rothmayer**, geb. 1782 in Neugramatin (rk), gest. am 02.03.1843 in Wottawa 15.
Kirchliche Trauung am 13.06.1809 in Metzling mit **Joseph Theyerl**, Bauer in Wottawa 15, geboren 1770 in Wottawa (rk), gestorben am 02.05.1840 in Wottawa 15.
 3. **Johann Rothmayer** (siehe III.5).
Aus der zweiten Ehe stammen:
 4. **Apollonia Rothmayer**, geboren am 26.05.1784 in Neugramatin 18 (Religion: rk).
 5. **Katharina Rothmayer**, geboren am 06.01.1785 in Neugramatin 18 (rk).
Kirchliche Trauung mit 31 Jahren

Mattusch Johann (Herr), aus Dürmaul Nr.16 Gb Duppau, PB. Kaaden geb. u. zust., Eltern: **Mattusch** ? in Dürmaul Nr.16 und **Kühnl** Theresia aus Sachsengrün N.24 (*PB Kaaden, Gb Duppau*)
- Fortsetzung folgt im nächsten Heft -

- am 06.05.1816 in Schüttwa mit **Joseph Kohout**, Häusler und Leineweber in Neuparisau 16, geb. 1786 in Neuparisau 24 (rk).
6. **Andreas Rothmayer**, geb. am 17. Okt. 1787 in Neugramatin 18 (rk).
 7. **Magdalena Rothmayer**, geb. am 27.10. 1789 in Neugramatin 18 (rk).
- III.5 **Johann Rothmayer**, Bauer in Neugramatin 20, geboren in Gramatin (rk). Johann R. war später Bauer in Obermedelzen.
Verheiratet mit **Elisabeth Windschüttl**, geboren in Stockau 1 (rk).
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Andreas Rothmayer** (siehe IV.1).
 2. **Johann Rothmayer** (siehe IV.3).
 3. **Joseph Rothmayer** (siehe IV.5).
 4. **Barbara Rothmayer**, geboren 1823 in Obermedelzen 2 (rk).
Kirchliche Trauung am 17.02.1846 in Kschakau mit **Joseph Pihl**, geb. 1819 in Großmallowa 21 (rk).
- IV.1 **Andreas Rothmayer**, Bauer in Obermedelzen 2, geb. 1801 in Neugramatin 20 (rk).
Kirchliche Trauung am 20.04.1819 in Metzling mit **Barbara Wondrasch**, geboren 1791 in Metzling 43 (rk).
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Michael Rothmayer** (siehe V.1).
 2. **Johann Rothmayer** (siehe V.4).
- IV.3 **Johann Rothmayer**, erst Häusler in Obermedelzen 7, dann Hausbesitzer in Teinitz 72, geboren 1806 in Obermedelzen 2 (rk).
Kirchliche Trauung am 07.02.1832 in Sirb mit **Margaretha Stahl**, geboren 1810 in Pollschitz 17 (rk).
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Joseph Rothmayer**, geb. 20. Juni 1833 in Obermedelzen 7 (rk).
 2. **Peter Rothmayer**, geb. am 09. Mai 1838 in Obermedelzen 7 (Rel.: rk).
 3. **Magdalena Rothmayer**, geb. am 30.12.1840 in Obermedelzen 7 (rk).
 4. **Anna Rothmayer**, geboren am 19.02.1846 in Teinitz, Große Vor-

stadt 72 (rk).

IV.5

Joseph Rothmayer, Häusler in Sadl 40, später Häusler in Untermedelzen 4, geboren 1815 in Neugramatin (rk).
Kirchl. Trauung (1) am 26.01.1857 in Sirb mit **Anna Schröpfer**, geb. 1828 in Sadl 40. Verheiratet (2) mit **Margaretha Schröpfer**, geboren in Sadl 40 (rk).

Aus der ersten Ehe stammt:

1. **Anton Rothmayer**, geboren am 17.10.1857 in Sadl 40 (rk).

Aus der zweiten Ehe stammen:

2. **Johann Rothmayer** (siehe V.10).
3. **Margaretha Rothmayer**, geboren in Sadl (Religion: rk).
Verheiratet mit **Franz Timpl**, Inwohner in Untermedelzen (rk).

V.1

Michael Rothmayer, Häusler in Obermedelzen 2 bzw. 17, geboren am 26.09.1819 in Obermedelzen 2 (rk).
Kirchliche Trauung (1) mit 20 Jahren am 28.01.1840 in Kschakau mit **Anna Soukup**, geboren 1817 in Obermedelzen 17 (rk), gestorben am 27.06.1852 in Obermedelzen.
Kirchliche Trauung (2) mit 33 Jahren am 16.11.1852 in Kschakau mit **Anna Girg**, 21 Jahre alt, geboren am 17.04.1831 in Obermedelzen 3 (rk).

Aus der ersten Ehe stammen:

1. **Johann Rothmayer** (siehe VI.1).
2. **Andreas Rothmayer**, geboren am 03.05.1852 in Obermedelzen 17 (rk).

Aus der zweiten Ehe stammt:

3. **Andreas Rothmayer**, geboren am 12.07.1854 in Obermedelzen 17 (rk).

V.4

Johann Rothmayer, Bauer in Obermedelzen 2, geb. 1825 in Obermedelzen 2 (rk).
Kirchliche Trauung am 07.10.1845 in Sirb mit **Anna Träger**, geboren 1826 in Pollschitz 4 (rk).

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Anna Rothmayer**, geb. am 04. Juli 1847 in Obermedelzen 2 (rk).
2. **Katharina Rothmayer**, geb. am 24.05.1852 in Obermedelzen 2 (rk).
Verheiratet mit **Johann Schlögl**, Bauer in Obermedelzen 2, geboren in Großmallowa 20 (rk).
3. **Maria Rothmayer**, geboren am 10.08.1858 in Obermedelzen 2 (rk), gestorben am 23.03.1935 in Kschakau 3 mit 76 Jahren.
Kirchliche Trauung mit 21 Jahren am 27.07.1880 in Kschakau mit **Johann Steinbach**, Bauer in Kschakau 3, geb. 1846 ebenda (rk).

V.10

Johann Rothmayer, Maurer und Häusler in Untermedelzen 4, geboren am 13.09.1850 in Sadl 40 (rk).

Kirchliche Trauung mit 22 Jahren am 29.10.1872 in Bischofteinitz mit **Margaretha Schwab**, 22 Jahre alt, geboren am 20.06.1850 in Potzowitz 3 (rk).

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Johann Rothmayer** (siehe VI.10).
2. **Anton Rothmayer**, geboren am 02.09.1876 in Untermedelzen 4 (rk).
3. **Georg Rothmayer**, geboren am 05.10.1881 in Untermedelzen 4 (rk), gestorben am 27. Juni 1902 mit 20 Jahren.

VI.1

Johann Rothmayer, geboren am 06.12.1840 in Obermedelzen 17 (rk), gestorben in Amplatz.

Kirchliche Trauung mit 26 Jahren am 08.01.1867 in Schüttarschen mit **Katharina Stöhr**, 24 Jahre alt, geboren am 25.06.1842 in Amplatz 22 (rk).

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Wenzel Rothmayer**, geboren am 28.09.1870 in Obermedelzen 17 (rk).
2. **Johann Rothmayer** (siehe VII.2).

VI.10

Johann Rothmayer, Maurer in Neudorf, geb. 01.02.1873 in Untermedelzen 4 (rk).
Kirchliche Trauung mit 23 Jahren am 19.01.1897 in Bischofteinitz mit **Magdalena Wurzl**, 25 Jahre alt, geboren am 22.07.1871 in Neudorf 10 (rk).

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Anna Rothmayer**, geboren am 08.08.1895 in Neudorf 10 (rk).
Kirchamtliche Trauung mit 25 Jahren am 14.06.1921 in Bischofteinitz mit **Josef Steinbach**, 28 Jahre alt, Maurer, geboren am 15.07.1892 in Blisowa 27 (rk).

VII.2

Johann Rothmayer, Landwirt, geb. am 09. Nov. 1874 in Amplatz (Religion: rk), gest. am 21.08.1948 in Asch/Ulm mit 73 Jahren.
Verheiratet mit **Barbara Liebl**, geboren in Liebeswar (rk), gestorben am 25.11.1945 in Kscheberscham.

Aus dieser Ehe stammt:

1. **Anna Rothmayer**, geboren am 19.05.1907 in Kscheberscham 16 (rk), gestorben am 21.06.1955 in Ulm mit 48 Jahren.
Kirchliche Trauung mit 26 Jahren am 25.07.1933 in Kschakau mit **Johann Wolla**, 30 Jahre alt, Zimmermann, geboren am 10.06.1903 in Schlewitz 9 (rk), gestorben am 26.10.1985 in Langenau mit 82 Jahren.

2.3 Ingeborg Beutler

Nachkommen (männliche Linie) von Laurentius Mikuta aus Modschiedl bei Luditz im Egerland

- I.1 **Laurentius Mikuta**, geboren in Modschiedl, gestorben am 15.09.1703 in Modschiedl. Kirchliche Trauung am 20.01.1674 in Modschiedl mit **Sibilla Churawy**, gestorben am 21.06.1730 in Modschiedl.
Sohn:
- II.1 **David Mickuda**, geboren am 11.01.1675 in Modschiedl, getauft am 11.01.1675, gestorben am 03.04.1744 in Modschiedl mit 69 Jahren.
Kirchliche Trauung mit 27 Jahren am 26.11.1702 in Modschiedl mit **Dorothea Radt**, geboren in Modschiedl, bestattet am 07.02.1748. (FN Rott wird Radt geschrieben).
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Eva Mikutta**, geboren am 21.10.1703 in Modschiedl 33.
 2. **Johann Mikutta**, geboren am 16.06.1705 in Modschiedl 33.
 3. **Thomas Mickuta** (siehe III.3).
 4. **Maria Mickutta**, geboren am 18.02.1710 in Modschiedl 33.
 5. **Maria Mickuda**, geb. u. get. am 27.07.1717 in Modschiedl.
Verheiratet mit **Andreas Schmolka**, geboren in Nebosedl um 1705-1720, Sohn von **Georg Schmolka** und **Maria Kayl**.
- III.3 **Thomas Mickuta**, Bauer, geb. und getauft 13.12.1707 in Modschiedl, gest. in Modschiedl, (1654 auch Mickuda geschrieben.) Kirchliche Trauung mit 28 Jahren am 20.11.1736 in Modschiedl mit **Rosina Keller**, geboren 1713 in Tiss, getauft 1713, gestorben am 15.12.1808 in Modschiedl. (Der Name könnte auch Seller lauten - starb mit 95 Jahren altershalber), Tochter von **Michael K(S)eller**.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Simon Mikutta**, geboren am 19.10.1737 in Modschiedl 33.
 2. **Johann Peter Mikutta**, geboren am 26.06.1739 in Modschiedl.
 3. **Paul Mikutta**, geboren am 13.06.1741 in Modschiedl 33.
 4. **Maria Anna Mikutta**, geboren am 20.03.1743 in Modschiedl 33.
 5. **Josef Mikutta**, geboren am 08. März 1747 in Modschiedl.
 6. **Thaddäus Adalbert Mikutta**, geb. am 17.04.1749 in Modschiedl 33.
 7. **Johann Philipp Mikutta** (siehe IV.7).
8. **Maria Magdalena Mickuta**, geb. u. get. am 11.06.1752 in Modschiedl, gestorben am 13.12.1813 in Nebosedl mit 61 Jahren.
Kirchliche Trauung mit 24 Jahren am 19.12.1776 in Nebosedl mit **Christoph Schmolka**, 23 Jahre alt, Bauer und Richter, geb. 25.12.1752 in Zwolln, get. am 25.12.1752, gest. am 26.11.1822 in Nebosedl mit 69 Jahren, (2.Ehe 24.10.1820 in Nebosedl 27 mit 68 Jahren Juliane Kratzin aus Rabenstein 42, 40 Jahre alt, Rabenstein), Sohn von **Wenzel Schmolka**, Bauer, und **Catharina Jarosch**.
9. **Wenzl Mikutta**, geb. 10.03.1756 in Modschiedl 33.
- IV.7 **Johann Philipp Mikutta**, geb. u. get. am 07.05.1751 in Modschiedl, gestorben am 16.10.1811 in Modschiedl mit 60 Jahren., Kirchliche Trauung mit 23 Jahren am 06.09.1774 in Protiwitz mit **M. Anna Viehmann**, 20 Jahre alt, geb. am 30.01.1754 in Protiwitz, get. am 30.01.1754, gest. am 11. Mai 1827 in Modschiedl mit 73 Jahren. Tochter von **Martin Viehmann**, Bauer, und **Katharina Massny**.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Thomas Mikutta**, geboren am 11.12.1775 in Modschiedl 11, gestorben am 27.12.1775 in Modschiedl 11, 16 Tage alt.
 2. **Maria Catharina Mikutta**, geboren am 11.01.1777 in Modschiedl 11.
 3. **Franz Mikutta**, geb. am 08.02.1780 in Modschiedl 11, gest. 04.01.1781 in Modschiedl 11, 331 Tage alt.
 4. **Josef Mikutta**, geboren am 08.01.1782 in Modschiedl 11, gestorben am 13.01.1785 in Modschiedl 11 mit 3 Jahren.
 5. **Anna Maria Mikutta**, geboren am 03.11.1784 in Modschiedl 11.
 6. **Simon Thaddäus Mikutta** (siehe V.6).
 7. **Theresia Mikutta**, geboren am 22.02.1791 in Modschiedl 11, gestorben am 15.03.1791 in Modschiedl 11, 21 Tage alt.
 8. **Eva Mikutta**, geboren am 15.07.1792 in Modschiedl 11, gestorben am 17.07.1792 in Modschiedl 11, 2 Tage alt.

V.6 **Simon Thaddäus Mikutta**, Bauer, geb. und get. am 28.10.1787 in Modschiedl, gest. am 29.08.1863 in Modschiedl mit 75 Jahren. Kirchl. Trauung (1) in Rabenstein mit **Elisabeth Peschka**, geboren in Jablon, gestorben am 07.11.1814 in Modschiedl. Kirchl. Trauung (2) mit 27 Jahren am 17.01.1815 in Rabenstein mit **Anna Maria Nowak**, 18 Jahre alt, geb. am 12.08.1796 in Wissotschan 8, getauft am 12.08.1796. (Hausname beim Tomaschka Rabenstein), Tochter von **Johann Nowak**, Bauer, und **A. Maria Wirschal**.

Aus der ersten Ehe stammen:

1. **Anna Maria Mikutta**, geboren am 05.08.1810 in Modschiedl 12, gestorben am 04.11.1810 in Modschiedl 12, 91 Tage alt.
2. **Josef Mikutta**, geboren am 24.01.1812 in Modschiedl 12.
3. **Catharina Mikutta**, geboren am 16.12.1813 in Modschiedl 12.
4. **Anna Maria Mikutta**, geboren in Modschiedl 12, gestorben am 17.07.1814 in Modschiedl 12.

Aus der zweiten Ehe stammen:

5. **Laurenz Mikutta**, geboren am 09.08.1816 in Modschiedl, gestorben am 05.10.1816 in Modschiedl 12, 57 Tage alt.
6. **Catharina Mikutta**, geboren am 09.04.1818 in Modschiedl 12, gestorben am 16.04.1818 in Modschiedl 12, 7 Tage alt.
7. **Theresia Mikutta**, geboren am 22.09.1819 in Modschiedl 12.
8. **Martin Mikutta**, geboren am 03.11.1822 in Modschiedl 12.
9. **Johann Mikutta**, geboren am 10.07.1825 in Modschiedl 12, gestorben am 03.09.1826 in Modschiedl 12 mit 1 Jahr.
10. **Anton Mikutta** (siehe VI.10).
11. **Barbara Mikutta**, geboren am 27.03.1831 in Modschiedl 12, gestorben am 16.04.1834 in Modschiedl 12 mit 3 Jahren.
12. **Johann Evangelist Mikutta**, geboren am 31.12.1834 in Modschiedl, gestorben am 05.01.1835 in Modschiedl 12, 5 Tage alt.
13. **Albert Mikutta**, geboren am 09.04.1836 in Modschiedl.
14. **Catharina Mikutta**, geboren am 20.02.1839 in Modschiedl 12.

VI.10 **Anton Mikutta**, Bauer, geb. am 23.01.1828 in Modschiedl 31, getauft am 23.01.1828, gestorben am 03.11.1902 in Modschiedl mit 74 Jahren (Bürgerschaft des Vaters Simon für minderjährigen Sohn Anton bei Hochzeit).

Kirchl. Trauung mit 17 Jahren am 05. Aug. 1845 mit **Margaretha Pecher**, 28 Jahre alt, geboren am 08.05.1817 in Kuttentplan, get. am 08.05.1817, gestorben am 14.02.1891 in Modschiedl mit 73 Jahren, deren Onkel Georg Pecher war kath. Pfarrer in Kummerau, eine weitere Schwester von ihr heiratete nach Nebosedl. Ein Pfarrer Johann Pecher geboren 30.5.1807 in Kuttentplan war ab 1842 Pfarrer in Modschiedl, (vielleicht ein Bruder) wohnhaft Modschiedl 31. Tochter von **Johann Hieronymus Pecher**, Bauer, und **Anna Eva Kramer**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Johann Mikutta**, geboren am 30.12.1845 in Modschiedl 3, gestorben am 03.01.1846 in Modschiedl 3, 4 Tage alt.
2. **Josef Mikutta** (siehe VII.2).
3. **Catharina Mikutta**, geboren am 31.05.1849 in Modschiedl 3.

VII.2 **Josef Mikutta**, Wirtschaftsbesitzer, geboren am 22.05.1847 in Modschiedl, getauft am 23.05.1847, gestorben am 22.06.1901 in Modschiedl mit 54 Jahren. Kirchl. Trauung mit 23 Jahren am 01.05.1871 in Modschiedl mit **Anna Rott**, 20 Jahre alt, geboren am 13.03.1851 in Modschiedl, getauft am 13.03.1851, gestorben am 18.01.1916 in Modschiedl mit 64 Jahren, Tochter von **Anton Rott**, Bauer, und **Katharina Wandschura**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Josef Mikutta**, geb. am 14.05.1871 in Modschiedl, gest. am 22.06.1939 in Modschiedl mit 68 Jahren.
2. **Catharina Mikutta**, geboren am 08. Oktober 1872 in Modschiedl, gest. am 02.06.1900 in Nebosedl mit 27 Jahren.
3. **Anna Mikutta**, geb. am 11.04.1874 in Modschiedl, gest. am 02.03.1942 in Modschiedl mit 67 Jahren. Kirchl. Trauung mit 24 Jahren am 11.02.1899 in Modschiedl mit **Josef Worzischek**, 23 Jahre alt, geb. am 05.08.1875 in Modschiedl.
4. **Leopold Mikutta**, geb. am 6. Dez. 1875 in Modschiedl, gest. 13. Nov. 1877 in Modschiedl mit 1 Jahr.
5. **Johann Mikutta**, geboren am 24.12.1877 in Modschiedl, gestorben am 19.05.1886 in Modschiedl mit 8 Jahren.
6. **Maria Theresia Mikutta**, geboren am 16.07.1879 in Modschiedl.
7. **Barbara Mikutta**, geboren am 04.11.1887 in Modschiedl, getauft am 04.11.1887, gestorben am 14.10.1918 in Nebosedl mit 30 Jahren, bestattet am 16.10.1918 in Fieska, (gestorben bei der Geburt

des 7. Kindes an Lungenentzündung - zu dieser Zeit war eine Grippeepidemie in der Umgebung.)
Kirchliche Trauung mit 19 Jahren am 22.01.1907 in Modschiedl mit **Josef Schmolka**, 26 Jahre alt, Landwirt, geboren am 13.10.1880 in Nebosedl 25, get. am 13.10.1880,

gestorben am 16.07.1956 in Berchtesgaden mit 75 Jahren,
Sohn von **Josef Schmolka**, Hofbesitzer (Hausname Baln), und **Katharina Lachmann**.
2.Ehe 11.2.1919 mit **Anna Klier** aus Stiedra;

2.4 Hans-Peter Habertitz

Nachkommen (männliche Linie) von Johann Michael Haberditz aus Brüx in Nordböhmen

- I.1 **Johann Michael Haberditz**, bürgerlicher Hutmacher, geboren 1670, gestorben am 08.11.1741 in Brüx, hat eigenes Haus in der Mantlergasse, bestattet am 10.11.1741 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
Kirchliche Trauung (1) 1706 in Brüx, Dekanalkirche mit **Maria Catharina Koch**, geboren am 26.02.1689 in Brüx, gestorben am 04.08.1707 in Brüx mit 18 Jahren, bestattet in Brüx, Friedhof Dekanalkirche, Tochter von **Valentin Koch**, bürgerlicher Hutmacher, und **Dorothea Hewack**.
Kirchliche Trauung (2) 1709 in Brüx mit **Anna Maria Kunigunda Mende**, geboren am 13.10.1687 in Brüx, gestorben am 22.04.1752 in Brüx, im Hause Susanne Mende mit 64 Jahren, bestattet am 25.04.1752 in Brüx, Friedhof St. Anna, Tochter von **Bernard Mende**, Fleischhauer, und **Susanna Regina Ligling (Liedling?)**.
Aus der ersten Ehe stammen:
1. **Franz Joseph Benedikt Haberditz**, geb. am 16.09.1706 in Brüx, gest. am 06.01.1707 in Brüx, 112 Tage alt, bestattet in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
 2. **Catharina Habertiz**, geboren am 30.07.1707 in Brüx, gestorben am 25.02.1708 in Brüx, 210 Tage alt.
- Aus der zweiten Ehe stammen:
3. **Johann Jacob Habertiz**, geboren am 12.06.1710 in Brüx, gestorben am 14.07.1710 in Brüx, 32 Tage alt.
 4. **Maria Catharina* Habertiz**, geboren am 08.12.1711 in Brüx, gestorben am 30.03.1784 in Brüx mit 72 Jahren, bestattet am 01.04.1784 in Brüx, St.Laurenz.
Verheiratet.
 5. **Franz Joseph Haberditz** (siehe II.5).
 6. **Johann Christoph Anton Haberditz** (siehe II.7).
 7. **Maria Dorothea Brigitta Haberditz**, geboren am 18.05.1720 in Brüx.
Verheiratet mit **Peter Clement**, Bürgerlicher Schuhmachermeister.
8. **Johann Thaddeus Habertiz**, geb. am 24.12.1722 in Brüx, gest. am 01.10.1732 in Brüx, im Elternhaus mit 9 Jahren, best. am 03.10.1732 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
- II.5 **Franz Joseph Haberditz**, bürgerlicher Hutmachermeister, geb. am 02.10.1714 in Brüx, gest. am 30.05.1778 in Brüx 125 mit 63 Jahren, bestattet am 01.06.1778 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
Kirchliche Trauung 1748 in Brüx mit **Catharina Schwab**, geb. 1723, gest. am 21. Dez. 1805 in Brüx 125, bestattet am 24.12.1805 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Maria Theresia Catharina Haberditz**, geb. 11.04.1749 in Brüx 125.
Verheiratet mit ... **Mayer**.
 2. **Anna Barbara Haberditz**, geboren am 11.11.1751 in Brüx 125.
Verheiratet mit **Friedrich Breitentein**, Hausmstr.b. Olrr. v.Posch, geboren in München.
 3. **Maria Anna Clara Haberditz**, geb. am 08.02.1754 in Brüx 125, gest. am 09.09.1754 in Brüx 125, 213 Tage alt, bestattet am 10.09.1754 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
 4. **Joseph Franz Philipp Haberditz**, geb. 17.12.1755 in Brüx, gest. am 18.02.1759 in Brüx, in domo paterna mit 3 Jahren, best. 19.02.1759 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
 5. **Catharina Clara Susanna Haberditz**, geboren am 02.11.1758 in Brüx 125.
Verheiratet mit ... **Ott**.
 6. **Anna Francisca Agnes Haberditz**, geboren am 21.01.1761 in Brüx.
Verheiratet mit **Friedrich Balsam**.
 7. **Joseph Zacharias Johann Haberditz**, geb. am 29.03.1763 in Brüx, gest. am 30.09.1766 in Brüx, in domo paterna mit 3 Jahren, best. am 01.10.1766 in Brüx, St.Laurenz.
- II.7 **Johann Christoph Anton Haberditz**, bür-

gerlicher Hutmacher, geb. am 05.09.1717 in Brüx, get. am 07.09.1717 in Brüx, gestorben am 30.03.1758 in Brüx im Hause Los mit 40 Jahren, bestattet am 31.03.1758 in Brüx, Friedhof St. Anna.

Kirchliche Trauung mit 26 Jahren am 05.02.1744 mit **Maria Clara Los**, 22 Jahre alt, geb. am 21.04.1721 in Brüx, gest. am 05.02.1799 in Brüx 31 mit 77 Jahren, best. am 07.02.1799 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche, Tochter von **Johann Augustin Los**, Wachszieher, und **Maria Catharina Frank**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Anna Maria Victoria Habertitz**, geb. am 09.10.1744 in Brüx, gest. am 27.10.1744 in Brüx, 18 Tage alt, best. am 28.10.1744 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
2. **Maria Anna Habertitz**, geboren am 03.09.1745 in Brüx.
3. **Maria Rosalia Habertitz**, geboren am 03.09.1745 in Brüx.
4. **Johann Anton Franz Habertitz** (siehe III.15).
5. **Josepha Brigitta Haberditz**, geboren am 26.05.1749 in Brüx.
6. **Joseph Ignatz Fidelius Haberditz** (siehe III.18).
7. **Theresia Habertitz**, geboren 1752, gestorben am 26.08.1771 in Brüx 31, best. in Brüx, Dekanalkirche.
8. **Maria Anna Josepha Theresia Habertitz**, geboren am 23.08.1754 in Brüx.
Kirchliche Trauung mit 19 Jahren am 26.10.1773 in Brüx mit **Anton Franz Hyronimus Wildtner**, 19 Jahre alt, Chirurg, geb. 01.10.1754 in Brüx, Sohn von **Franz Ferdinand Wildtner** und **Anna Rosalia Schrötter**.
9. **Johann Joseph Ignaz Habertitz**, geb. am 29.08.1755 in Brüx, gest. am 10.04.1756 in Brüx, im Elternhaus, 225 Tage alt, bestattet am 12.04.1756 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
10. **Maria Francisca Theresia Habertitz**, geb. am 16.04.1757 in Brüx, gest. am 25.09.1759 in Brüx mit 2 Jahren, bestattet am 26.09.1759 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.

III.15 **Johann Anton Franz Habertitz**, bürgerlicher Weißbäckermeister, geb. 17.07.1747 in Brüx 36, gest. am 02.07.1819 in Brüx 36 mit 71 Jahren, best. am 04.07.1819 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
Kirchliche Trauung mit 24 Jahren am 29.10.1771 in Eidlitz, Bz. Komotau mit **Anna Catharina Löschner**, geboren 1752 in Eidlitz, Bz. Komotau, gest. am 12.10.1808

in Brüx 31, best. am 15.10.1808 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche, Tochter von **Joseph Löschner**, Müllermeister, und **Anna Regina Tober**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Maria Rosalia Catharina Francisca Haberditz**, geb. am 16.08.1772 in Brüx, Dekanalkirche.
2. **Johanna Haberditz**, geboren am 01.05.1774 in Brüx 31.
Kirchliche Trauung mit 28 Jahren am 27.06.1802 mit **Johann Gottlob Genauck**, Feldwebel, geboren 1767.
3. **notgetauft Haberditz**, geb. am 01.02.1775 in Brüx 31, gest. am 02.02.1775 in Brüx 31, 1 Tag alt.
4. **Anton Emanuell Ruppert Joseph Haberditz**, k.k. Rentmeister, geb. am 26.03.1776 in Brüx 31, gest. am 07.08.1815 in Brüx 36 mit 39 Jahren, bestattet am 09.08.1815 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
5. **Francisca Josepha Catharina Haberditz**, geboren am 09.03.1778 in Brüx 31.
6. **Francisca Haberditz**, geboren 01.1779 in Brüx 31, gestorben am 26.07.1779 in Brüx 31, bestattet am 27.07.1779 in Brüx, Friedhof St. Anna.
7. **Peter Paul Johann Anton Haberditz**, geb. am 28.06.1780 in Brüx 31, gest. am 10.08.1780 in Brüx 31, 43 Tage alt, best. am 12.08.1780 in Brüx, Friedhof St. Anna.
8. **Catharina Maria Anna Pauline Haberditz**, geboren am 27.06.1781 in Brüx 31.
Kirchliche Trauung mit 23 Jahren am 29.01.1805 in Brüx, Dekanalkirche mit **Anton Lang**, bürgerlicher. Schneidermeister, geboren 1775.
9. **Johann Peter Mathäus Franz Haberditz** (siehe IV.11).
10. **Adalbert Jakob Fidel Haberditz**, geboren am 23.04.1785 in Brüx 31.
11. **Peter Franz Haberditz**, geboren am 11.04.1787 in Brüx 31.
12. **Josepha Francisca Haberditz**, geboren am 27.02.1790 in Brüx 31.
Kirchliche Trauung mit 26 Jahren am 01.10.1816 in Brüx, Dekanalkirche mit **Ignaz Raihm**, Rentamtsschreiber, geb. 1790 in Brüx 172.
13. **Maria Anna Theresia Katharina* Haberditz**, geboren am 19.02.1793 in Brüx 31.
Kirchliche Trauung (1) 1818 in Brüx, Dekanalkirche mit **Wenzel Gläßer**, bürgerl. Webermeister, geb. 1789 in

Brüx, gest. am 22.04.1828 in Brüx 162, best. am 24.04.1828 in Brüx. Verheiratet (2).

14. **Ignatz Anton Joseph Haberditz**, geb. am 29.05.1796 in Brüx 31, gest. am 05.09.1796 in Brüx 31, 99 Tage alt, bestattet am 06.09.1796 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
15. **Ignaz Peter Joseph Haberditz**, geboren am 25.03.1798 in Brüx 31.

III.18 **Joseph Ignatz Fidelius Haberditz**, bürgerl. Weißgerbermeister, geb. am 26.04.1751 in Brüx 19, Töplitzer Vorstadt, gestorben am 22.03.1795 in Brüx 235 mit 43 Jahren, bestattet am 24.03.1795 in Brüx. Kirchl. Trauung mit 24 Jahren am 06. Feb. 1776 in Brüx mit **Maria Anna Josepha Löppen**, 21 Jahre alt, geb. am 14.02.1754 in Brüx, Tochter von **Carl Joseph Löppen**, civis conary, Lohgärber, und **Brigitta Winckler**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Joseph Anton Wenzel Haberditz** (siehe IV.21).
2. **Maria Anna* Haberditz**, geboren am 06.07.1778 in Brüx 19, Töplitzer Vorstadt. (War verheiratet.)
3. **Johann Anton Aloys Wenzel Haberditz**, geboren am 21.06.1780 in Brüx 19, Töplitzer Vorstadt, gestorben am 20.08.1781 in Brüx 19, Töplitzer Vorstadt mit 1 Jahr, bestattet am 21.08.1781 in Brüx.
4. **Maria Anna Catharina Haberditz**, ledige Zuwohnerin, geboren am 24.10.1782 in Brüx 19, Teplitzer Vorstadt, gestorben am 10.10.1862 in Brüx 222 mit 79 Jahren, bestattet am 12.10.1862 in Brüx.
5. **Johann Karl Mathes Haberditz**, geb. 20.05.1785 in Brüx 19, gest. am 03.09.1786 in Brüx 19, Töplitzer Vorstadt mit 1 Jahr, bestattet am 04.09.1786 in Brüx, St.Laurenz.
6. **Anton Wenzel Ferdinand Haberditz** (siehe IV.27).
7. **Johanna Haberditz**, geboren am 11.11.1792 in Brüx 215, gest. am 25.12.1792 in Brüx 215, 44 Tage alt, best. am 26.12.1792 in Brüx.

IV.11 **Johann Peter Mathäus Franz Haberditz**, bürgerl. Weißbäckermeister, geboren am 29.05.1783 in Brüx 31, gest. am 28.03.1856 in Brüx 306 mit 72 Jahren, bestattet am 30. März.1856 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche. Kirchl. Trauung mit 26 J. am 03.10.1809 in Brüx, Dekanalkirche mit **Anna Elisabeth Steidl**, 23 Jahre alt, geb. am 06.09.1786 in Brüx 265, gest. am 14.08.1860 in Brüx 306 mit 73 Jahren, best. am 17.08.1860 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche, Tochter von Jo-

seph Steidl, und Maria Anna.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Elisabeth Haberditz**, geboren am 22.03.1810 in Brüx 31, gestorben am 18.06.1824 in Brüx 31 mit 14 Jahren, bestattet am 21.06.1824 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
2. **Anton Haberditz** (siehe V.2).
3. **Franziska Haberditz**, geboren am 06.06.1813 in Brüx 31, gestorben am 29.03.1814 in Brüx 31, 296 Tage alt, bestattet am 30.03.1814 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
4. **Maria Anna Franziska Haberditz**, geboren am 09.05.1819 in Brüx 31. Kirchl. Trauung mit 30 Jahren am 23.04.1850 mit **Anton Müller**, bürgerlicher Kirschnermeister, geb. 1814 in Brüx 71, Sohn von **Ferdinand Müller**, bürgerlicher Kirschnermeister, und **Elisabeth von Schönfeld**.
5. **Maria Haberditz**, geboren am 09.08.1823 in Brüx 31. Kirchl. Trauung mit 34 Jahren am 19.01.1858 in Brüx, Dekanalkirche mit **Jakob Böhr**, k.k. Finanzamts-Aspirant 2.Kl, geboren 1822 in Hostomitz 33, Sohn von **Joseph Böhr**, Polizeimann, und **Maria Anna Wubino**.

IV.21 **Joseph Anton Wenzel Haberditz**, bürgerl. Handelsmann, geb. am 18.11.1776 in Brüx 19, Töplitzer Vorstadt, gest. am 01.07.1856 in Brüx mit 79 Jahren, best am 04.07.1856 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche. Kirchl. Trauung mit 38 J. am 18.04.1815 in Brüx, Dekanalkirche mit **Maria Anna Catharina Sissner**, 51 Jahre alt, geboren am 01.06.1763 in Brüx 79, Tochter von **Joseph Sissner**, Weinschenkner aus Brüx, und **Katharina Sissner**, Weinhändlerin.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Joseph Karl Haberditz**, geb. am 14.01.1816 in Brüx 76, gest. am 12.07.1817 in Brüx 76 mit 1 Jahr, bestattet am 13.07.1817 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
2. **Leopold Johann Haberditz**, geb. am 06.03.1817 in Brüx 76, gest. am 14.08.1817 in Brüx 76, 161 Tage alt, bestattet am 15.08.1817 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
3. **Karl Haberditz** (siehe V.12).
4. **Joseph Thaddeus Haberditz** (siehe V.14).
5. **Johannes Haberditz**, geboren am 01.12.1820 in Brüx 76, gest. am 13.12.1820 in Brüx 76, 12 Tage alt, bestattet am 15.12.1820 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.
6. **Wilhelm Friedrich Haberditz**, geb.

am 22.07.1822 in Brüx 76, gest. am 28.07.1822 in Brüx 76, 6 Tage alt, bestattet am 29.07.1822 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche.

- IV.27 **Anton Wenzel Ferdinand Haberditz**, bürgerl. Wagnermeister, geb. am 18.01.1788 in Brüx 336, gest. am 09.05.1870 in Brüx 449 mit 82 Jahren, best. am 11.05.1870 in Brüx. Kirchliche Trauung mit 29 Jahren am 11.11.1817 in Brüx mit **Franziska Gläßer**, 20 Jahre alt, geb. am 28.08.1797 in Brüx 27, gest. am 23.07.1885 in Brüx 446 mit 87 Jahren, best. am 26.07.1885 in Brüx, Tochter von **Johann Georg Wenzel Gläser**, bürgerl. Piquewebermeister, und **Maria Susanna Scheithauer**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Anna Franziska Haberditz**, geb. am 20.03.1818 in Brüx 328. Kirchliche Trauung mit 17 Jahren am 24.06.1835 in Brüx mit **Jakob Poctar**, Esquadronsschmied, geboren 1801 in Union, Galizien, Sohn von **Andreas Poctar**, Bauer, und **Susanne NN**
2. **Anton Joseph Haberditz** (siehe V.20).
3. **Josepha Haberditz**, Private, geb. 26.04.1822 in Brüx 328, gest. 02.12.1898 in Brüx 423 (76 Jahre)
4. **Wenzel Franz Haberditz**, geb. am 19.02.1824 in Brüx 328, gest. am 21.03.1824 in Brüx 328, 31 Tage alt, best. am 23.03.1824 in Brüx.
5. **Anna Katharina Haberditz**, geb. am 20.05.1825 in Brüx 328. Kirchl. Trauung mit 30 Jahren am 27.11.1855 in Brüx, Dekanalkirche mit **Franz Heidrich**, Kurschmied b. k.k. DR. 14, geboren 1823 in Tabor-Dorf 2, Österreich-Schlesien, Sohn von **Johann Heidrich** und **Klara Kreis**, Schmiedemeistertochter.
6. **Karolina Haberditz**, geboren am 13.10.1826 in Brüx 328, gest. am 25.10.1826 in Brüx, 12 Tage alt, bestattet am 28.10.1826 in Brüx.
7. **Leopold Joseph Haberditz**, geb. 06.07.1828 in Brüx 328, gest. am 21.04.1829 in Brüx 328, 289 Tage alt, best. am 23.04.1829 in Brüx.
8. **Wilhelm Haberditz**, geboren am 26.06.1830 in Brüx 328, gestorben am 03.05.1888 in Brüx 449 (57 J.).
9. **Maria Karoline Haberditz**, geb. am 08.02.1832 in Brüx 328. Kirchliche Trauung mit 25 Jahren am 06.10.1857 in Brüx, Dekanalkirche mit **Franz Wanschura**, k.k. Reservemann,

geboren 1829 in Brüx 314, Sohn von **Joseph Kreß** und **Rosina Wanschura**.

10. **Franz Haberditz**, geb. am 04.02.1834 in Brüx 328, gest. am 18. 02.1837 in Brüx 328 mit 3 Jahren, best. am 20.02.1837 in Brüx, St. Wenzel.
11. **Joseph Haberditz**, geb. 18.06.1836 in Brüx 328, gest. am 09.02.1837 in Brüx 328, 236 Tage alt.
12. **Karl Haberditz** (siehe V.33).
13. **Viktoria Haberditz**, geboren am 25.10.1839 in Brüx 328.
14. **Joseph Haberditz**, Musiker, geb. am 24.04.1841 in Brüx 328, gest. am 14.10.1896 in Budapest mit 55 Jahren, bestattet in Budapest.

- V.2 **Anton Haberditz**, bürgerl. Weißbäckermeister, geb. am 01.09.1811 in Brüx 31, gest. am 14.01.1895 in Brüx mit 83 Jahren. Kirchliche Trauung (1) 1836 mit **Johanna Zärner**, Dienstmagd, geboren 1815 in Leneschitz 115, Bz. Laun, gestorben 1837, Tochter von **Franz Zärner**, Müllermeister, und **Katharina Schaller**.

Kirchliche Trauung (2) mit 32 Jahren am 07.11.1843 in Brüx, Dekanalkirche mit **Damiana Augustin**, Pfründlerin, geb. 1821 in Ladung 11 b. Oberleutensdorf, Bz. Brüx, gest. am 16.04.1893 in Brüx 289, best. am 18.04.1893 in Brüx, Friedhof Dekanalkirche, Tochter von **Traugott Augustin**, Strumpfwirkermeister, und **Anna Pilz**.

Aus der ersten Ehe stammt:

1. **Anton Haberditz** (siehe VI.1).

Aus der zweiten Ehe stammen:

2. **Leopold Haberditz**, Schuster, geb. 12.12.1841 in Brüx 31, gest. in Bilin. Verheiratet mit **Pauline Forster**, geboren 1843 in Milleschau, Bz. Leitmeritz.
3. **Karl Haberditz**, geb. am 24.10.1844 in Brüx, gest. am 31.12.1844 in Brüx 189, 68 Tage alt.
4. **Theresia Haberditz**, geboren am 20.11.1846 in Brüx 258, gestorben am 20.11.1846 in Brüx 258.
5. **Joseph Haberditz** (siehe VI.7).
6. **Josepha Haberditz**, geboren am 13.08.1853 in Brüx 258, gestorben am 13.08.1853 in Brüx 258, bestattet am 15.08.1853 in Brüx.

- V.12 **Karl Haberditz**, k.k.Landgerichtsrat, geboren am 21.04.1818 in Brüx 76. Kirchliche Trauung mit 32 Jahren am 08.06.1850 in Brüx, Pfarrkirche St. Wenzel mit **Anna Schwarz**, 28 Jahre alt, geboren am 14.04.1822 in Dux 4, Tochter von **Ferdinand Schwarz**, gräfl. Waldstein. Rentmeister, und **Berta Franck**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Friedrich Anton Adam Haberditz**, k.k. Bezirksgerichtascultant, geb. am 28.01.1855 in Schloßgasse 2, Schluckenau, Böhmen, getauft am 29.01.1855, gestorben 1882.
2. **Heinrich Josef Adam Haberditz** (siehe VI.12).

V.14 **Joseph Thaddeus Haberditz**, k.k. Oberstabsarzt 1.Kl. i.P. Geb. am 28.10.1819 in Brüx 76, gest. am 11.02.1895 in Wien IV, Plößlgasse 3 mit 75 Jahren, bestattet am 13.02.1895 in Wien.
Kirchliche Trauung 1856 in Wien mit **Theresia Tessely von Marsheil**, geboren 1838 in Vinkovce, Slavonien, Tochter von Dr. **Joseph Tessely von Marsheil**, Regimentsarzt 1.Kl.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Johanna Haberditz**, geboren am 28.08.1857 in Wien.
Kirchliche Trauung in Graz mit **Ferdinand Laufberger**, Dr. der Medizin u. der Chirurgie.
2. **Joseph Karl Adam Wilhelm Haberditz** (siehe VI.16).
3. **Wilhelm Otto Adam Haberditz** (siehe VI.19).
4. **Theresia Haberditz**, geboren 1870 in Pilsen.
Kirchliche Trauung in Wien, Perchtoldsdorf mit **Hermann Hüller**.

V.20 **Anton Joseph Haberditz**, bürgerl. Wagnermeister, geb. am 24.07.1820 in Brüx 328, gest. am 03.11.1859 in Brüx 328 mit 39 Jahren, bestattet am 06.11.1859 in Brüx.
Kirchliche Trauung mit 27 Jahren am 28.10.1847 in Dux, Dekanalkirche mit **Josepha Maria Mooz**, 28 Jahre alt, Tuchmachermeisterstochter, geb. am 16.06.1819 in Rascha 2, Oberleutensdorf, Bz. Brüx, gest. am 15.03.1903 in Turn b. Teplitz-Schönau, Andrassystr. 465 mit 83 Jahren, Tochter von **Johann Anton Mooz** und **Veronika Maria Knabe**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Franziska Magdalena Rosalia Haberditz**, geboren am 27.01.1849 in Leitmeritz, gestorben in Brünn.
2. **Maria Josepha* Haberditz**, geboren am 08.08.1849 in Brüx 328, gestorben in Turn b. Teplitz. (verh.).
3. **Francisca Josepha Haberditz**, geboren am 13.04.1851 in Brüx 328.
Kirchliche Trauung mit 28 Jahren am 06.04.1880 in Brüx, Dekanalkirche mit **Josef Vana**, 24 Jahre alt, Lackierer, geboren am 12.11.1855 in Zlonitz 50, Bz. Schlan, Sohn von **Joseph Vana**,

Mehlhändler, und **Maria Nic.**

4. **Therese Maria Catharina Haberditz**, geboren am 17.06.1852 in Prag, gestorben in Berlin.
5. **Anton Haberditz**, Schlossermeister, geb. am 04.10.1854 in Brüx 328, gest. am 24.04.1893 in Brüx 328 mit 38 Jahren, bestattet am 26.04.1893 in Brüx.
6. **Wilhelm Johann Paul Haberditz** (siehe VI.29).

V.33 **Karl Haberditz**, Schmiedegeselle, geb. am 04.01.1838 in Brüx 328, gestorben. am 29.05.1881 in Wiener Neustadt, Kaiserbrunnungasse 13 mit 43 Jahren, best. am 31.05.1881 in Wr. Neustadt, städt. Friedhof.
Kirchliche Trauung mit 26 Jahren am 17.01.1864 in Wr. Neustadt, Stiftspfarre Neukloster mit **Josepha Weiglhofer**, 27 Jahre alt, Wäscherin, geb. am 21.01.1836 in Wr. Neustadt, Lazarett 16, gestorben am 26.11.1902 in Wr. Neustadt, KH mit 66 Jahren, bestattet am 28.11.1902 in Wiener Neustadt, städt. Friedhof, Tochter von **Josef Weiglhofer**, Zimmermann, und **Anna Maria Eichinger**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Heinrich Haberditz** (siehe VI.31).
2. **Paulina Haberditz**, geboren am 03.06.1871 in Wr. Neustadt 424.
3. **Johanna Maria Haberditz**, geboren am 22.10.1872 in Wr. Neustadt 21, gestorben am 08.12.1872 in Wr. Neustadt 21, 47 Tage alt.
4. **Victoria Francisca Haberditz**, geboren am 08.01.1876 in Brüx 328.
5. **Leopoldina Josepha Haberditz**, geboren am 28.10.1878 in Wr. Neustadt, Friedhofgasse 4.

VI.1 **Anton Haberditz**, k.k. Postofficial, geboren am 05.09.1837 in Brüx 31.
Verheiratet mit **Anna Maria Huber**, geboren am 02.08.1837 in Furth, Bayern, Tochter von **Michael Huber**, Schneidermeister, und **Anna Schultes**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Johann Anton Haberditz** (s. VII.1).
2. **Anton Haberditz**, k.k. Oberleutnant, geb. am 20.07.1868 in Wien.

VI.7 **Joseph Haberditz**, Schmied und Schuster, geb. am 30.06.1851 in Brüx, gest. in Antonovac, Bz. Darnwa, Slavonien, bestattet in Antonovac, Bz. Darnwa, Slavonien.
Verh. (1) m. **Aloisia Pimsel**, geb. 1844.
Verheiratet (2) mit **Veronika Skala**.

Aus der zweiten Ehe stammen:

1. **Josef Haberditz** (siehe VII.4).

VI.12 **Heinrich Josef Adam Haberditz**, Dr. Medizin u. Chirurgie.

Verheiratet mit **Clara Josepha Antonia Kofler von Felsheim**, geboren in Prag, Tochter von **Joseph Kofler, Ritter von Felsheim**, k.u.k. Oberfinanzrat, und **Antonia Jungk**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Josef Haberditz**, geb. 22.04.1886 in Dux 42, gest. am 24.05.1886 in Dux 204, 32 Tage alt.

VI.16 **Joseph Karl Adam Wilhelm Haberditz**, Generalmajor d.R., geb. am 26.09.1860 in Governolo, Mantua, Italien, gestorben am 13.09.1926 in Graz LKH, II, chir. Abt. mit 65 Jahren, best. am 15.09.1926 in Graz, evangelischer. Friedhof, Eigengrab.
Kirchliche Trauung (1) mit 29 Jahren am 20.09.1890 in Krakau mit **Sophie Maria Reissig**, 21 Jahre alt, geb. am 29.01.1869 in Przemysl, Galizien.
Kirchliche Trauung (2) mit 54 Jahren am 02.09.1915 in Preßburg (Pozsony), Ungarn mit **Anna Zeller**, 46 Jahre alt, Generalmajorsgattin, geb. am 01.10.1868 in Wien IX, gest. am 13.11.1930 in Graz LKH, chir. Abt. mit 62 Jahren, best. in Graz, evangelischer Friedhof, Eigengrab.

Aus der ersten Ehe stammen:

1. **Elisabeth Siegrid Maria Haberditz**, geb. 19.09.1891 in Krakau, gest. 19.10.1891 in Krakau, (30 T.).

VI.19 **Wilhelm Otto Adam Haberditz**, k.k. Generalauditor i.P.; geb. am 02.03.1863 in Laibach, Krain, gest. am 10.04.1928 in Wien XVIII, Währingerstr.81 mit 65 Jahren, best. am 12.04.1928 in Friedhof Wien-Hernals.

Kirchliche Trauung mit 31 Jahren am 31.10.1894 in Pfarre Währing mit **Johanna Barbara Winter**, 30 Jahre alt, Witwe n. Johann Radetich, geb. am 26.01.1864 in Herzogenburg, NÖ, gest. am 12.07.1951 in Wien XVIII, Währingerstr. 81/10 mit 87 Jahren, bestattet am 16.07.1951 in Friedhof Wien-Hernals, Tochter von **Alois Winter**, bürgerl. Gastwirth, und **Johanna Infanger**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Wilhelm Josef Adam Haberditz**, geb. am 22.01.1895 in Josefstadt, Böhmen, gest. am 28.09.1967 in Wien-Penzing mit 72 Jahren.
Kirchliche Trauung mit 45 Jahren am 17.08.1940 in Wien mit **Olga Maria Geri**, 40 Jahre alt, geb. am 14.02.1900 in Wien, gest. am 05.08.1967 in Wien mit 67 Jahren.
2. **Johann Maria Adam Haberditz** (siehe VII.10).

VI.29 **Wilhelm Johann Paul Haberditz**, Maurer-, Zimmer- u. Baumeister, geb. am 26.06.1856 in Brüx 328, Bahnhofstr.19, gest. am

25.06.1910 in Teplitz-Schönau, Mariengasse 12 mit 53 Jahren.

Kirchliche Trauung mit 32 Jahren am 11.05.1889 in Teplitz mit **Antonia Luise Ludovika Zapadlo**, 23 Jahre alt, Weinhändlerstochter, geb. am 04.05.1866 in Prag II-687, Schulgasse, gestorben am 23.10.1946 in Berlin mit 80 Jahren, Tochter von **Franz Zapadlo**, Weinhändler, und **Anna Kernich**, Witwe n. Christ. Bock.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Wilhelm Franz Josef Haberditz** (siehe VII.12).
2. **Richard Wilhelm Franz Haberditz**, geboren am 09.09.1895 in Prag, gestorben in Kapstadt, Südafrika.
3. **Wilhelmine Rosa Sophia Haberditz**, geboren am 23.07.1899 in Prag.
4. **Josepha Anna Berta Haberditz**, geboren am 14.12.1906 in Teplitz-Schönau.
Verheiratet mit ... **Schön**.

VI.31 **Heinrich Haberditz**, Eisendreher, geb. am 30.04.1869 in Wr. Neustadt, Im Grübel 382, gest. am 11.10.1917 in Wöllersdorf, k.k. Munitionsfabrik mit 48 Jahren, bestattet am 13.10.1917 in Steinabrückl, Friedhof.
Kirchliche Trauung mit 28 Jahren am 21.11.1897 in Wr. Neustadt mit **Aloisia* Zotter**, 27 Jahre alt, Haushälterin, geb. am 17.04.1870 in Walkersdorf 15, Pf. St. Jacob a.d. Ilz, Steiermark, gest. 1940 in Nürnberg, Tochter von **Josef Zotter**, Schneider, und **Aloisia Sommer**.

Aus dieser Ehe stammt:

1. **Alois Joseph Haberditz** (s. VII.18).

VII.1 **Johann Anton Haberditz**, k.k. Oberst, geb. am 11.09.1866 in Wien III, Gärtnergasse 35, gest. am 11.05.1937 in Mödling, Goethegasse 34, mit 70 Jahren.

Verheiratet mit **Ernestine Pischely**,

Oberstengattin, geb. am 26.10.1883 in Wien IX, Pfarre Rossau, gest. am 27.05.1939 in Mödling, Weyprechtgasse 12 mit 55 Jahren, best. am 31.05.1939 in Wien, Zentralfriedhof, Tochter von **Ernst Robert Theodor Pischely**, Privatier, und **Henriette Maria Anna Pischely**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Dorothea Elisabeth Haberditz**, geboren am 21.01.1920 in Bielitz, Schlesien.
2. **Gertrud Hermine Haberditz**, geb. am 25.07.1921 in Bielitz, Schlesien.
Verheiratet mit ... **Zeibig**.

VII.4 **Josef Haberditz**, Bergmann, geboren am 20.10.1886 in Antonovac, Bz. Darnwa, Slavonien, gestorben 1967 in Tschechei.
Kirchliche Trauung mit 25 Jahren am

30.09.1912 in Schwaz, Bz. Dux mit **Agnes Turschner**, 19 Jahre alt, geboren am 20.02.1893 in Janegg, Bz. Dux, Tochter von **Franz Turschner**, Kutscher, und **Eva Lehner**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Veronique Haberditz**, geb. 1915.
2. **Marie Haberditz**, geboren 1916.
3. **Gertrud Haberditz**, geboren 1918.
4. **Josef Franz Haberditz** (s. VIII.7).

VII.10 **Johann Maria Adam Haberditz**, geb. am 01.01.1901 in Wien-Alservorstadt, gest. am 30.08.1957 in Wien-Hietzing mit 56 Jahren. Kirchliche Trauung mit 26 Jahren am 16.06.1927 in Wien, Pfarre Penzing mit **Ernestine König**, 23 Jahre alt, Private, geboren am 14.06.1904 in Wien-Penzing, gestorben in Wien.

Adoptivtochter::

1. **Christine Haberditz**, geboren am 12.10.1947.

Verheiratet mit **Hecher**.

VII.12 **Wilhelm Franz Josef Haberditz**, Bauing., Geologe, Physiker, geb. am 22.03.1890 in Teplitz, Elisabethstrasse 11, gestorben am 14.10.1966 in Frankfurt / Main mit 76 Jahren, bestattet am 20.10.1966 in Frankfurt / Main-Westhausen.

Kirchliche Trauung mit 36 Jahren am 26.11.1926 in Eichwald b. Teplitz-Schönau mit **Emilie Hantschel**, 29 Jahre alt, Modistin, geb. am 03.08.1897 in Probstau 104, Bz. Teplitz, gestorben am 22.11.1976 in Steinbach, Hessen mit 79 Jahren, Tochter von **Karl Josef Hantschel**, Gastwirt u. Schuhmacher, und **Anna Leih**s, Bauers-tochter.

Aus dieser Ehe stammt:

1. **Wilhelm-Rüdiger Hermann Haberditz** (siehe VIII.11).

VII.18 **Alois Joseph Haberditz**, Drechsler, Bahnbediensteter, geb. am 08.06.1898 in Wiener Neustadt, Siglgasse 21, gest. 17.10.1977 in Jenbach, Huberstr. 29 mit 79 Jahren, bestattet in Jenbach, Friedhof 3, Urnengrab. Kirchliche Trauung (1) mit 23 Jahren am 04.02.1922 in Steinabrückl mit **Auguste Pörner**, 27 Jahre alt, Fabrikarbeiterin, geboren am 10.12.1894 in Janessen 70, Bz. Karlsbad, gestorben am 18.07.1936 in Mödling, KH mit 41 Jahren, Tochter von **Franz Pörner**, Kutscher, und **Theresia Frantsch**. Kirchliche Trauung (2) mit 32 Jahren am 02.08.1930 in Wr. Neustadt, St.A.; Ehefrau ist **Franziska* Laske**, 31 Jahre alt, Arbeiterin, geb. am 02.03.1899 in Felixdorf 24, gest. am 05.03.1986 in Schwaz, KH mit 87 Jahren, best. in Jenbach, Friedhof 3, Urnengrab, Tochter von **Joseph Laske**, Fabrikarbeiter, und **Anna Maria Binder**, Arbeiterin.

Aus der ersten Ehe stammt:

1. **Alois Josef Haberditz**, Bäcker, geboren am 08.10.1920 in Wien-Alservorstadt.

Aus der zweiten Ehe stammen:

2. **Kurt Heinr. Haberditz** (s. VIII.14).
3. **Berthold Haberditz**, Schuhmacher, Soldat, geb. am 17.01.1926 in Steinabrückl 24, gest. am 22.03.1945 in Fiume (Rijeka), Jugoslawien mit 19 Jahren.
4. **Willibald Haberditz** (siehe VIII.17).

VIII.7 **Josef Franz Haberditz**, Tiefbauarbeiter, geb. am 24.08.1919 in Wschechlab Nr. 22, Bz. Dux, gestorben am 08.01.1992 in Werne, Deutschland mit 72 Jahren. Kirchliche Trauung mit 30 Jahren am 10.12.1949 in Werne Standesamt mit **Irmgard Erika Anna Lübke**, 27 Jahre alt, geboren am 28.07.1922 in Naugard in Pommern, Tochter von **August Otto Emil Lübke**, Fabrikarbeiter, und **Luise Berta Maria Molzahn**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Irene Haberditz**, geboren 1950.
2. **Simone Haberditz**, geboren 1953. Verheiratet mit **Hartmut Walzer**.

VIII.11 **Wilhelm-Rüdiger Hermann Haberditz**, Dipl.-Ing. Geboren am 19.01.1930 in Teplitz-Schönau, Mariengasse 12. Kirchliche Trauung mit 32 Jahren am 22.02.1962 in Bischofsheim mit **Irma-Christine Mach**, 28 Jahre alt, techn. Zeichnerin, geboren am 29.08.1933 in Deschney-Stiefwinkel, Adlergebirge, Tochter von **Johann Mach** und **Christine Seidel**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Petra Christiane Haberditz**, Drogistin, geboren am 09.05.1963.
2. **Marika-Noriko Haberditz**, Verwaltungsangestellte, geboren am 22.11.1964 in Frankfurt / Main.
3. **Frank Ruediger Haberditz**, Elektriker, geboren am 16.06.1966 in Frankfurt / Main.

VIII.14 **Kurt Heinrich Haberditz**, Arbeiter, geb. am 13.06.1924 in Steinabrückl 24, gest. am 09.11.1996 in Hall, KH mit 72 Jahren. Kirchliche Trauung mit 24 Jahren am 18.04.1949 in Achenkirch mit **Margarethe Jaud**, 25 Jahre alt, geboren am 19.03.1924 in Achenal 93, Tochter von **Rudolf Jaud** und **Johanna Lackner**.

Er war noch ein zweites Mal verheiratet..

Aus der erstenn Ehe stammen:

1. **Eva Haberditz**, Versicherungsangestellte, geboren am 23.05.1953 in Schwaz, KH. Kirchliche Trauung (1) 1991 mit **Josef Karl Bukowetz**, Versicherungs-

angestellter, geb. am 19.10.1953 in Innsbruck. Verheiratet (2).

VIII.17 **Willibald Haberditz**, Schuhmacher, Arbeiter, geb. am 04.05.1930 in Steinabrückl 55, NÖ, gest. am 09.03.1995 in Jenbach, Hubersdlg. 22 mit 64 Jahren. Trauung mit 28 Jahren am 23.08.1958 in St.A. Jenbach mit **Hermine Antonia Meindl**, 22 Jahre alt, geb. am 25.08.1935 in Schwaz, KH, Tochter von **Franz Johann Haaser**, Sensenschmied, und **Margarethe Meindl**, Landgehilfin.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Hans-Peter Haberditz** (siehe IX.9).
2. **Markus Willibald Haberditz** (siehe IX.12).
3. **Wolfgang Haberditz** (siehe IX.14).

IX.9 **Hans-Peter Haberditz**, Versicherungskaufmann, geboren am 09.11.1959 in Schwaz. Kirchliche Trauung (1) mit 26 Jahren am 01.09.1986 in Fügen, Marienkirchl mit **Regina Haun**, 22 Jahre alt, kfm. Angestellte, geboren am 17.11.1963 in Zell a.Z. Trauung (2) mit 36 Jahren am 01.09.1996 in Jenbach, St.A. Ehefrau ist **Martina Waltraud Waldvogel**, 28 Jahre alt, Bilanzbuchhalterin, geb. am 14.04.1968 in Brixlegg. Aus der zweiten Ehe stammen:

1. **Katharina Maria Haberditz**, geboren am 08.11.1997 in Schwaz, KH.

2. **Elisabeth Brigitta Haberditz**, geb. am 08.06.1999 in Schwaz, KH, get. am 17.07.1999 in Jenbach.

IX.12 **Markus Willibald Haberditz**, Schlosser, geboren am 24.03.1961 in Schwaz, KH. Kirchliche Trauung mit 29 Jahren am 01.09.1990 in Fribourg, CH mit **Bettina Gruber**, 25 Jahre alt, geb. am 19.07.1965 in Romanshorn, Kt. Thurgau.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Xenia Mirjam Haberditz**, geboren am 13.05.1996 in Fribourg, CH.
2. **Lea Cassandra Haberditz**, geboren am 15.06.1998 in Fribourg, CH.

IX.14 **Wolfgang Haberditz**, Gemeindebediensteter, geb. am 01.11.1963 in Schwaz, KH. Kirchliche Trauung 05.1992 in Wattens mit **Birgit Hackl**, geb. 01.01.1969 in Hall, KH. Aus dieser Ehe stammen:

1. **Lisa-Maria Haberditz**, geboren am 21.04.1991 in Hall, KH.
2. **Christina Ingeborg Haberditz**, geboren. 01.09.1993 in Schwaz, KH.

2.5 Erna Neumann, geb. Langer

Nachkommen (männliche Linie) von Bartholomäus Langer aus Politz bei Sandau in Nordböhmen

I.1 **Bartholomäus (Bartl) Langer**.
Sohn:

II.1 **Christoph (Christoph) Langer**, Bauer. Kirchliche Trauung am 18.11.1653 in Politz (kath.) (Zeugen: Dabei waren viele ehrliche Männer und Weiber) mit **Eva (Eva) Wiesner (Langer)**, geboren in Neugrund, Tochter von **Christoph Wiesner**, Richter.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Maria (Maria) Langer**, geboren am 05.03.1654 in Ober-Politz, getauft (kath.) am 05.03.1654 in Ober-Politz (Taufpaten: Paul Blumtrits Ehe-wirthin Maria, des ehrenwerten Herrn Wenzel Brockers, Hauptmann aus Politz Ehe-wirthin Barbara aus Sorbora, Christoph Ziegerricks Wirthin aus Ober-Politz).
2. **Christoph Langer** (siehe III.2).
3. **Matheus (Mathes) Langer**, geb. am 14.10.1657 in Ober-Politz, get. (kath.) am 14.10.1657 in Politz.
4. **Georg Langer**, geb. am 22.12.1659

in Ober-Politz, get. (rk) am 22.12.1659 in Ober-Politz (Taufpaten: Georg Riedel, Mölzer in Politz, Christ. KromPBolz).

5. **Matthes Langer**, geb. 06.07.1666 in Ober-Politz, getauft (kath.) am 06.07.1666 in Ober-Politz.
6. **Dorothea Langer**, geboren am 18.03.1668 in Ober-Politz, getauft (kath.) am 18.03.1668 in Politz.
7. **Anna Langer**, geboren am 24.02.1669 in Ober-Politz, getauft (kath.) am 24.02.1669 in Politz.
8. **Barbara Langer**, geboren am 17.11.1671 in Ober-Politz, getauft (kath.) am 17.11.1671 in Politz.
9. **Eva Langer**, geb. am 02.03.1674 in Ober-Politz, getauft (kath.) am 02.03.1674 in Politz.
10. **Rosina Langer**, geb. 12.04.1676 in Ober-Politz, getauft (rk) 12.04.1676 in Politz.
11. **Wentzel Langer**, geboren am

- 08.04.1677 in Ober-Politz, get. (rk) am 08.04.1677 in Ober-Politz.
- III.2 **Christoph Langer**, geboren am 17.02.1656 in Ober-Politz, get. (kath.) am 17.02.1656 in Politz, gest. am 02.11.1726 in Ober-Politz mit 70 Jahren, bestattet am 05.11.1726 in Ober-Politz.
Kirchliche Trauung mit 24 Jahren am 24.09.1680 in Ober-Politz (kath.) (Zeugen: Christoph Arlt, Herr Adam Oppelt, Oberrichter, Georg Renner, Nieder-Politz, Georg Frind.) mit **Anna Blumtritt** (Langer), geboren etwa 1656 in Vogelsang, getauft (kath.) in Politz, gestorben am 13.06.1738 in Politz, Tochter von **Hans Blumtritt**, Bauer.
Aus dieser Ehe stammt:
1. **Christoph Langer** (siehe IV.1).
- IV.1 **Christoph Langer**, geb. am 12.05.1691 in Politz, get. (kath.) in Politz, gestorben am 21.06.1742 in Politz mit 51 Jahren, bestattet am 24.06.1742 in Politz.
Kirchliche Trauung mit 25 Jahren am 24.01.1717 in Politz (kath.) (Zeugen: Georg Wiesner, Häusler in Nieder-Politz, Joh. Georg Werner, Gärtner) mit **Anna-Maria** (Anna) **Wiesner**, Hausfrau, geboren etwa 1690 in Nieder-Politz (Religion: kath.), gestorben am 18.08.1742 in Ober-Politz, bestattet am 21.08.1742 in Ober-Politz.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Johann Christoph Langer**, geb. am 29.10.1717 in Ober-Politz, getauft (kath.) am 29.10.1717 in Ober-Politz (Taufpaten: Jungges. Wenzel Ritschel, Ober-Politz, Jungges. Zacharias Weigel, Mathes Löbel, Schaffer in Nieder-Politz, Jungfrau Dorothea Wießnerin Nieder-Politz, Maria Patznerin aus Ober-Politz).
2. **Maria Elisabetha Langer**, geb. am 10.01.1723 in Ober-Politz, getauft (kath.) am 10.01.1723 in Politz (Taufpaten: Maria Elisabeth, Tochter des Georg Wießner, Häusler in Nieder-Politz, Rosina, Ehwürthin des Meisters Zacharias Brügs, Häusler und Fleischhacker in Ober-Politz, Maria, Weib des Hanß Wießner, Hausgenoß in Nieder-Politz, Christoph, Sohn des Paul Blumtritt, Bauer, Wenzel, Sohn des Georg Ritschel, Häusler, beide aus Ober-Politz).
3. **Johannes Wentzel** (Wenzel) **Langer** (siehe V.3).
4. **Anna Dorothea** (Anna) **Langer**, geb. am 13.07.1727 in Ober-Politz, getauft (kath.) am 13.07.1727 in Politz (Taufpaten: Maria Elisabeth, Tochter des Joh. Christ. Renner, Kirchvater in Politz, Dorothea, Ehwürthin des Joh. Georg Grasse,
- Schaafermeister in Ober-Politz, Helena, Ehwürthin des Johann Michel Wießner, Häusler in Nieder-Politz Jacob Oppelt, Bürger in Reichstadt, Heinrich, Sohn des + Tobias Kriesche, Bauer in Stauppen).
5. **Anna Elisabeth** (Elisabeth) **Langer**, geb. am 24.10.1729 in Ober-Politz, getauft (kath.) am 24.10.1729 in Politz.
6. **Anna Catharina** (Catharina) **Langer**, gebor. am 10.12.1731 in Ober-Politz, getauft (kath.) am 10.12.1731 in Politz.
7. **Anna Dorothea** (Dorothea) **Langer**, geb. am 05.09.1734 in Ober-Politz, getauft (kath.) am 05.09.1734 in Politz.
- V.3 **Johannes Wentzel** (Wenzel) **Langer**, Fleischermeister, geboren am 28.01.1725 in Politz 65, getauft (kath.) am 28.01.1725 in Politz (Taufpaten: Jungges. Wenzel, Sohn des Georg Ritschel, Häusler in Ober-Politz, Meister Jacob Oppelt, Bürger in Reichstadt, Joh. Georg Grasse, Schaafermeister in Ober-Politz. Maria, Ehwürthin des Hans Ritschel, Häusler in Ober-Politz, Helena, Ehwürthin des Hans Michel Wießner, Häusler in Nieder-Politz), gestorben am 21.04.1805 in Politz 92 mit 80 Jahren, bestattet am 24.04.1805 in Politz.
Verheiratet mit **Ursula Horaschovski**, Fleischersfrau, geboren etwa 1727 in Wodnian, gestorben am 27.12.1800 in Politz 92, bestattet am 30.12.1800 in Politz.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Frantz Anton** (Anton) **Langer**, geb. am 19.04.1764 in Politz, getauft (kath.) am 19.04.1764 in Politz.
2. **Maria Anna** (Maria) **Langer**, geb. am 11.04.1766 in Politz, getauft (kath.) am 11.04.1766 in Politz.
3. **Emma Dorothea** (Emma) **Langer**, geboren am 05.04.1768 in Politz.
4. **Vinzenz Josef** (Vinzenz) **Langer** (siehe VI.4).
5. **Augustinus Thadeus** (August) **Langer**, geboren am 06.02.1772 in Politz.
6. **Ferdinand Langer**, geboren am 12.02.1775 in Politz, getauft (kath.) am 12.02.1775 in Politz.
- VI.4 **Vinzenz Josef** (Vinzenz) **Langer**, Fleischerhauer, geboren am 06.02.1772 in Politz 65, get. (kath.) am 06.02.1772 in Politz, gest. am 03.02.1855 in Neudörfel 11 mit 82 Jahren, best. am 06.02.1855 in Neudörfel.
Kirchliche Trauung mit 26 Jahren am 27.08.1798 in Wolfersdorf (kath.) (Zeugen: Ignaz Hauptmann, Kutscher, Jos. Kriesche Handelsmann in Neudörfel) mit **Maria Klara** (Klara) **Hellmich** (Langer), 23 Jahre alt,

Fleischersfrau, geboren am 18.11.1774 in Neudörfel 11, getauft (kath.) am 18.11.1774 in Wolfersdorf (Taufpaten: Anna Elisabeth, Joseph Hellmichs Ehefrau, Joh. Georg Fritsch, Maria-Klara, Franz-Anton Hegenbarth Bauers Ehefrau, Joseph Werner, Landwirt, Rosalia, Anton Ruschkes Ehefrau, alle aus Wolfersdorf), Gestorben am 26.09.1834 in Neudörfel 11 mit 59 Jahren, bestattet am 29.09.1834 in Neudörfel, Tochter von **Johann Georg** (Georg) **Hellmich** und **Anna Dorothea** (Anna) **Pittler** (Hellmich), Hausfrau.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Josef** (Josef) **Langer** (siehe VII.1).

VII.1 **Josef Langer**, Glaskugler, geb. am 18. Sept. 1805 in Neudörfel 11, get. (kath.) am 18.09.1805 in Wolfersdorf, gest. am 30. Okt. 1867 in Neudörfel 27 mit 62 Jahren, best. am 02.11.1867 in Neudörfel.

Kirchliche Trauung mit 26 Jahren am 27.02.1832 in Wolfersdorf (kath.) mit **Maria Anna** (Maria) **Jahnel** (Langer), 26 Jahre alt, Hausfrau, geboren am 22.02.1806 in Neudörfel 13, getauft (kath.) am 23.02.1806 in Wolfersdorf, gestorben am 29.07.1873 in Neudörfel 55 mit 67 Jahren, bestattet am 01.08.1873 in Neudörfel, Tochter von **Alois** (Alois) **Jahnel**, Bäckermeister, und **Maria Theresia** (Theresia) **Kreibich** (Jahnel), Bäckersfrau.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Joseph Langer** (siehe VI).
2. **Franz Xaver** (Franz) **Langer**, geb. am 30.04.1834 in Neudörfel 24, get. (kath.) 30.04.1834 in Wolfersdorf.
3. **Juliana** (Julie) **Langer**, geb. am 01.02.1837 in Neudörfel 24, get. (rk) am 01.02.1837 in Wolfersdorf.
4. **Eduard** (Edi) **Langer**, geboren am 23.08.1842 in Neudörfel 24, get. (rk.) am 23.08.1842 in Wolfersdorf.

VIII.1 **Joseph Langer**, Siebmacher, geboren am 06.01.1832 in Neudörfel 55, get. (kath.) am 06.01.1832 in Wolfersdorf, gestorben am 28.09.1902 in Neudörfel 26 mit 70 Jahren, bestattet am 01.10.1832 in Neudörfel.

Kirchliche Trauung mit 32 Jahren am 08.02.1864 in Wolfersdorf (kath.) mit **Maria Franze**, 30 Jahre alt, Hausfrau, geboren am 03.10.1833 in Langenau 115, getauft (kath.) am 05.10.1833 in Langenau, gestorben am 07.06.1914 in Meistersdorf, best. am 10.06.1914 in Meistersdorf, Tochter von **Joseph Franz** (Josef) **Franze**, Glasarbeiter, und **Anna Franziska** (Anna) **Zinke** (Franze), Hausfrau.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Joseph Langer**, Glasmaler, geb. am 03.12.1863 in Neudörfel 24, get. (kath.) am 03.12.1863 in

Wolfersdorf.

2. **Franz Langer** (siehe IX.2).

IX.2 **Franz Langer**, Glasmalermeister, geb. am 17.06.1867 in Neudörfel 24, get. (kath.) am 18.06.1867 in Wolfersdorf, gestorben am 27.01.1943 in Meistersdorf mit 75 Jahren, bestattet am 30.01.1943 in Meistersdorf. Kirchliche Trauung mit 27 Jahren am 30.06.1894 in Wolfersdorf (kath.) mit **Mathilde Jahnel** (Langer), 19 Jahre alt, Hausfrau, geboren am 14.09.1874 in Neudörfel 25, getauft (kath.) am 15.09.1874 in Wolfersdorf (Taufpaten: Maria Blumtritt, Franz Jahnel, Feldgärtner), gestorben am 04.12.1959 in Ebersbach in Sachsen mit 85 Jahren, bestattet am 07.12.1959 in Ebersbach, Tochter von **Franz-Xaver** (Franz) **Jahnel**, Handelsmann, und **Maria Grasse**, Hausfrau.

Franz Langer hatte in Nieder-Meistersdorf Nr 27 eine Glasmalerei mit mehreren Gesellen und einem Holzhacker: die Brennöfen wurden damals noch mit Holz geheizt. Erst im Jahre 1914 kaufte das Ehepaar das Haus Nr. 175 am Kirchenplan. Seine Frau Mathilde arbeitete mit in der Malerwerkstatt und brachte die fertige Ware im Buckelkorb bis nach Böhmisches Kamnitz. Das war ein Fußweg durch den Wald von 80 Minuten. Aus dieser Ehe stammen:

1. **Anna Langer**, geb. am 01.01.1894 in Neudörfel 25, getauft (kath.) am 01.01.1894 in Wolfersdorf, gest. am 26.08.1973 in Ebersbach/Sachsen mit 79 Jahren, best. am 29.08.1973 in Ebersbach/Sachsen.
2. **Franz Langer**, Fleischer, geb. am 08.03.1895 in Meistersdorf, get. (rk) am 08.03.1895 in Meistersdorf, gest. am 25.06.1958 in Winterfeld bei Salzwedel mit 63 Jahren, best. am 29.06.1958 in Winterfeld. Sein einziger Sohn Harry wurde im KZ Rabstein ermordet
3. **Ernst Heinrich Langer** (siehe X.3).
4. **Heinrich** (Heinz) **Langer**, Glaskugler, geboren am 22.09.1911 in Meistersdorf, getauft (kath.) am 22.09.1911 in Meistersdorf, gest. am 30.12.1986 in Berlin mit 75 Jahren, bestattet am 05.01.1987 in Ebersbach/Sachsen.

X.3 **Ernst Heinrich** (Ernst) **Langer**, Friseurmeister, geboren am 20.12.1896 in Meistersdorf 27, getauft (r.kath.) am 26.12.1896 in Meistersdorf (Taufpaten: Heinrich Hauptmann, August Kaulfuß, Johann Ritschel, alle Glasmaler, Emma Jahnel, Emilie Tschakert, Emilie Patzelt), gest. am 29.11.1946 um 18:30 Uhr in Eckartshausen mit 49 Jahren, bestattet am 03.12.1946 in Eckartshausen.

Kirchliche Trauung (1) mit 23 Jahren am 24.10.1920 in Meistersdorf (kath) mit **Marie (Marie) Röhlich** (Langer), 21 Jahre alt, Modistin, geboren am 16.12.1898 in Meistersdorf 160, getauft (rk) am 25.12.1898 in Meistersdorf, gestorben am 10.06.1927 in Ullrichsthal 95 mit 28 Jahren, bestattet am 13.06.1927 in Meistersdorf, Tochter von **Johann von Nepomuk (Johann) Röhlich**, Glasschleifer, und **Emilie (Mieli) Storch** (Röhlich), Hausfrau.

Kirchliche Trauung (2) mit 32 Jahren am 04.02.1929 in Steinschönau (kath.) mit **Marie Hegenbarth**, 27 Jahre alt, Glasarbeiterin, Friseurin, geboren am 16.09.1901 in Arnsdorf, getauft (kath.) am 16.09.1901 in Arnsdorf.

Aus der ersten Ehe stammt:

1. **Erna Langer** (Neumann), Friseurin, technische Angestellte, geboren am 12.12.1922 um 15:30 Uhr in Meistersdorf 221, getauft (rk) am 26.12.

1922 in Meistersdorf (Taufpaten: Anna Langer, Emilie Röhlich aus Meistersdorf, Etna Polensky geb.Mertin aus New York). Standesamtliche Trauung mit 21 Jahren am 26.12.1943 in Steinschönau (Zeuge(n): Ernst Langer, Ernst Neumann), kirchliche Trauung am 26.12.1943 in Meistersdorf (Altkath.) (Zeugen: Ernst Langer, Ernst Neumann) mit **Friedrich (Fritz) Neumann**, 33 Jahre alt, Lustergürtler, geb. am 08.11.1910 in Meistersdorf 199, getauft (altkath.) am 26.12.1910 in Meistersdorf (Taufpate: Franz Kneipe), gestorben am 06.08.1993 um 7:30 Uhr in Groß-Umstadt mit 82 Jahren, bestattet am 11.08.1993 in Groß-Umstadt, Sohn von **Franz Neumann**, Glasmaler, und **Elsa Renelt** (Neumann), Hausfrau.

2.6 Linda Therkelsen, Minneapolis Nachkommen (männliche Linie) von Josef Rexeisen (Rechseisen) aus Schwarzbach im Böhmerwald

Diese Nachkommenliste ist ein Beispiel für die „Ketteneinwanderung“ südböhmischer Bürger in die Vereinigten Staaten von Amerika. Josef Rexeisen (I.1) erwarb laut Grundbucheintrag das Anwesen Nr.26 in Schwarzbach 1797. Alle Kinder seines Sohnes Georg (II.5), der Nr. 26 von ihm erbte, wanderten „in einer Kette“ nach St.Paul in Minnesota aus.

1851, als Schwarzbach Nr.26 auf Georgs Sohn Matthias (III.1) übergang, wird nur von dessen Geschwistern Josef (III.7), Johann (III.9) und Sophie, die später Johann Baumann heiratete, berichtet; die anderen Töchter müssen wohl schon gestorben sein. (Ihre ledige Tante Ursula - eine Schwester des Vaters - wird ebenfalls erwähnt.)

1870 wanderten Josef Rexeisen (III.7) und seine Familie nach St.Paul in Minnesota aus; ihnen folgte sein Bruder Johann (III.9) 1871 oder 72 – in den Passagierlisten wurde er noch nicht gefunden.

1873 verkaufte Matthias (III.1) die Nr.26 an Franz Finger, einen Bruder seiner Frau, und wan-

derte samt Familie, seiner Schwester Sophie und deren Familie sowie der Familie des Josef Fingers, eines weiteren Bruders seiner Frau, nach St.Paul aus. Alle Kinder der vier Rexeisen-Geschwister, von denen einige noch in Böhmen, andere schon in St.Paul geboren waren, heirateten wiederum Kinder von böhmisch stämmigen Landsleuten: ihre Ehepartner stammten ebenfalls aus den Nachbardörfern ihrer südböhmischen Heimat.

1880 wanderten zwei Schwestern des Johann Baumann, Catharina, verheiratet mit Valentin Köhler, und Elisabeth, verheiratet mit Albrecht Fischbeck, jeweils mit ihren Familien ebenfalls nach St.Paul aus.

Es gibt heute viele Nachkommen der vier Rexeisen-Geschwister in den USA, allerdings tragen nur noch wenige diesen Namen. Sie sind alle Nachkommen dieses einen Josef Rexeisen (III.7).

(Aus Gründen des Datenschutzes wurde die Aufstellung mit der 5. Generation beendet).

- I.1 **Josef Rexeisen\Rechseisen**, geboren 17.03.1751 in Kirchs Schlag; gestorben am 09.04.1829 in Schwarzbach 26, bestattet am 11.04.1829.
Kirchliche Trauung (1) mit 27 Jahren am 22.07.1778 in Höritz mit **Anna\Agnese Mathuni**, 24 Jahre alt, geboren 14.01.1754 in Eisengrub, gestorben am 09.02.1819 in Schwarzbach 26, bestattet am 11.02.1819, Tochter von **Mathias Mathuni** und **Agnese N.**
Kirchliche Trauung (2) am 17.10.1820 in

Schwarzbach mit **Johanna Zwiefelhofer**, geboren in Schwarzbach 14, gestorben am 18.09.1850 in Schwarzbach 26, bestattet in Schwarzbach, Tochter von **Mathias Zwiefelhofer**.

Aus der ersten Ehe stammen:

1. **Marie Rexeisen**, geboren am 18.05.1779 in Kirchs Schlag 41.
2. **Ursula Rexeisen**, geboren am 24.09.1780 in Kirchs Schlag 40.
3. **Elisabetha Rexeisen**, geboren am 12.11.1783 in Kirchs Schlag 40.

- Verheiratet mit **Maininger**.
4. **Georg Rexeisen** (siehe II.5).
 5. **Adalbert Rexeisen**, geboren am 01.06.1789 in Kirchs Schlag 40.
 6. **Katharine Rexeisen**, geboren am 29.10.1790 in Kirchs Schlag 40. Verheiratet mit **Brauner**.
 7. **Marie Rexeisen**, geboren am 01.01.1794 in Kirchs Schlag 40. Verheiratet mit **Hoch**.
- II.5 **Georg Rexeisen**, geboren am 30.07.1786 in Kirchs Schlag 40, gestorben am 11.12.1851 in Schwarzbach 28 mit 65 Jahren. Kirchliche Trauung mit 38 Jahren am 08.02.1825 in Schwarzbach mit **Johanna Höpfler**, 26 Jahre alt, geboren am 17.05.1798 in Schwarzbach 19, Tochter von **Klement Höpfler** und **Maria Höpfler**. Aus dieser Ehe stammen:
1. **Matthias Rexeisen** (siehe III.1).
 2. **Anna Rexeisen**, geboren am 02.05.1828 in Schwarzbach 26, gestorben am 02.05.1828 in Schwarzbach 26.
 3. **Maria Rexeisen**, geboren am 15.11.1830 in Schwarzbach 26, gestorben in Bohemia.
 4. **Sophia Rexeisen**, geboren am 06.05.1833 in Schwarzbach 26, gestorben am 11.10.1919 in St. Paul,, Minnesota mit 86 Jahren. Kirchliche Trauung mit 31 Jahren am 04.10.1864 in Schwarzbach mit **John (Johann) Nepomuk Baumann**, 35 Jahre alt, geboren am 07.06.1829 in Kohlgruben 5, gestorben am 18.06.1907 in St. Paul, Minnesota mit 78 Jahren, Sohn von **Franz Baumann** und **Katherine Feyrer**.
 5. **Joseph (Josef) Rexeisen** (siehe III.7).
 6. **John (Johann) Rexeisen** (siehe III.9).
- III.1 **Matthias Rexeisen**, geboren am 15.04.1825 in Schwarzbach 26, gestorben am 01.12.1886 in St. Paul, Minnesota mit 61 Jahren. Kirchliche Trauung mit 35 Jahren am 01.05.1860 in Schwarzbach mit **Josephine (Josefa) Finger**, geboren in Schwarzbach 32, gestorben in Wisconsin, Tochter von **Josef Finger** und **Anna Seigert**. Aus dieser Ehe stammen:
1. **Maria Rexeisen**, geboren am 02.02.1861 in Schwarzbach 26, gestorben am 02.02.1861 in Schwarzbach 26.
 2. **Anna Rexeisen**, geboren am 01.07.1862 in Schwarzbach 26, gestorben am 20.11.1933 in St. Paul,
- Minnesota mit 71 Jahren. Kirchliche Trauung mit 15 Jahren am 14.08.1877 in St. Paul, Minnesota mit **John Dusel**, geboren 02.1853 in Böhmen, gestorben am 17.10.1917 in St. Paul, Minnesota, Sohn von **Bartholomew Dusel** und **Anna Knaller**.
3. **Maria Rexeisen**, geboren am 06.12.1863 in Schwarzbach 26, gestorben am 06.12.1863 in Schwarzbach 26.
 4. **Frank (Franz) Rexeisen**, geboren am 06.08.1865 in Schwarzbach 26, gestorben am 16.03.1954 in St. Paul, Minnesota mit 88 Jahren.
 5. **Mary (Maria) Rexeisen**, geboren am 03.03.1867 in Schwarzbach 26, gestorben am 13.11.1948 in St. Paul, Minnesota mit 81 Jahren. Kirchliche Trauung mit 19 Jahren am 15.02.1887 in St. Paul, Minnesota mit **George Fretschel**, geboren in Böhmen, gestorben am 06.10.1906 in St. Paul, Minnesota.
 6. **Clara (Klara) Rexeisen**, geboren am 14.03.1869 in Schwarzbach 26, gestorben in Barron County, Wisconsin. Kirchliche Trauung mit 21 Jahren am 23.01.1891 in St. Paul, Minnesota mit **Adam Fretschel**, geboren 04.1866 in Böhmen, gestorben in Barron County, Wisconsin.
 7. **Anna Rexeisen**, geboren am 10.12.1874 in St. Paul, Minnesota, gestorben am 10.12.1874 in St. Paul, Minnesota.
- III.7 **Joseph (Josef) Rexeisen**, geboren am 24.01.1836 in Schwarzbach 26, gestorben am 05.11.1886 in St. Paul, Minnesota mit 50 Jahren. Kirchliche Trauung in Böhmen mit **Josephine (Josefa) Watzl**, geboren am 24.10.1840 in UnterMoldau 22, gestorben am 15.11.1923 in St. Peter, Nicollet County, Minnesota mit 83 Jahren, Tochter von **Franz Watzl** und **Marie Anne Peyer**. Aus dieser Ehe stammen:
1. **Frank (Franz) Xavier Rexeisen** (siehe IV.11).
 2. **Franziska Rexeisen**, geboren am 30.11.1868 in Schwarzbach 4, gestorben am 30.11.1868 in Schwarzbach 4.
 3. **Anna Marie Rexeisen**, geboren am 31.07.1872 in St. Paul, Ramsey County, Minnesota, gestorben am 31.03.1929 in Tillamook, Tillamook County, Oregon mit 56 Jahren. Kirchliche Trauung mit 35 Jahren am 07.07.1908 in Tillamook,

- Tillamook County, Oregon mit **Rudolph F. Zachman**, 33 Jahre alt, geboren am 09.04.1875 in Wright County, Minnesota, gestorben am 14.12.1945 in Portland, Multnomah County, Oregon mit 70 Jahren.
4. **Mary Christina Rexeisen**, geboren am 25.12.1874 in St. Paul, Minnesota, gestorben am 11.04.1903 in Milwaukee, Wisconsin mit 28 Jahren.
 5. **Louise (Aloysia) Rexeisen**, geboren am 17.04.1876 in St. Paul, Minnesota, gestorben in Portland, Multnomah County, Oregon. Verheiratet (1) mit **John Tracy**. Verheiratet (2) mit **May**.
 6. **Henry William Rexeisen**, geboren am 05.02.1880 in St. Paul, Minnesota, gestorben am 06.02.1937 in Douglas County, Oregon mit 57 Jahren. Verheiratet mit **Agnes**.
 7. **Matthias Rexeisen**, geboren in Schwarzbach, gestorben am 30.01.1878 in St. Paul, Minnesota.
- III.9 **John (Johann) Rexeisen**, geboren am 20.11.1838 in Schwarzbach 26, gestorben am 24.05.1926 in St. Paul, Minnesota mit 87 Jahren.
Kirchliche Trauung (1) mit 34 Jahren am 07.10.1873 in St. Paul, Minnesota mit **Mary (Maria) Watzl**, geboren 10.1845 in UnterWaldau, gestorben am 15.11.1916 in St. Paul, Minnesota, Tochter von **Franz Watzl** und **Marie Anne Peyer**.
Kirchliche Trauung (2) in Böhmen mit **Maria Ogfolder**, geboren in Böhmen, gestorben am 06.08.1873 in St. Paul, Minnesota.
Aus der ersten Ehe stammen:
1. **Frank (Franz) Watzl**, geboren 08.1867 in Schwarzbach, gestorben am 19.05.1949 in St. Paul, Minnesota.
Kirchliche Trauung am 26.09.1893 in St. Paul, Minnesota mit **Mathilda Beltzel\Pelzel**, geboren 01.1871, gestorben am 07.09.1940 in St. Paul, Minnesota, Tochter von **Ignatius Belzel** und **Anna Kotzenburger**.
 2. **Anna Frances Rexeisen**, geboren am 22.09.1879 in St. Paul, Minnesota, gestorben am 15.07.1918 in St. Paul, Minnesota mit 38 Jahren. Kirchliche Trauung mit 26 Jahren am 08.01.1906 in St. Paul, Minnesota mit **Albert M. Pelant**, geboren in Minnesota, gestorben am 07.04.1963 in St. Paul, Minnesota.
 3. **Joseph Rexeisen**, geboren in St. Paul, Minnesota, gestorben am 27.07.1883 in St. Paul, Minnesota.
Aus der zweiten Ehe stammen:
 4. **Albert (Albrecht) Rexeisen** (siehe IV.28).
 5. **Mary (Maria) Rexeisen**, geboren 04.1870 in Schwarzbach? Unter-Moldau?
Verheiratet mit **Renkes\Rankers**.
 6. **Josepha Rexeisen**, geboren am 08.07.1873 in St. Paul, Minnesota, gestorben am 14.08.1873 in St. Paul, Minnesota, 37 Tage alt.
- IV.11 **Frank (Franz) Xavier Rexeisen**, geboren am 11.11.1867 in Schwarzbach, gestorben am 15.12.1926 in Minong, Wisconsin mit 59 Jahren.
Kirchliche Trauung mit 40 Jahren am 28.04.1908 in St. Paul, Minnesota mit **Martina Kathryn Uhler**, 28 Jahre alt, geboren am 12.11.1879, gestorben am 09.08.1931 in St. Peter, Nicollet County, Minnesota mit 51 Jahren, Tochter von **Martin Uhler** und **Kathryn**.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **George Francis Rexeisen**, geboren am 09.02.1909 in St. Paul, Minnesota, gestorben am 01.07.1945 in St. Paul, Minnesota mit 36 Jahren.
 2. **Clarence Joseph Rexeisen**, geboren am 03.05.1911 in St. Paul, Minnesota, gestorben am 21.04.1987 in Roseville, Minnesota mit 75 Jahren. Kirchliche Trauung (1) 1951 in Minnesota mit **Bernice Skordalsvold**, geboren am 26.07.1925 in Osakis, Minnesota.
Verheiratet (2) mit **Irene Green**, geboren am 08.11.1932 in Wisconsin, gestorben am 14.09.1978 in St. Paul, Minnesota mit 45 Jahren.
 3. **Eleanor Louise Rexeisen**, geboren am 04.01.1914 in St. Paul, Minnesota, gestorben am 01.03.1984 in Winter Garden, Florida mit 70 Jahren.
Kirchliche Trauung 04.1938 mit **John C. Jackobs**.
 4. **Frank Henry Rexeisen**, geboren am 20.09.1915 in Minong, Wisconsin.
Kirchliche Trauung mit 34 Jahren am 20.09.1949 mit **Agnes Neumann**, 23 Jahre alt, geboren am 12.11.1925.
 5. **Wilfred Richard Rexeisen**, geboren am 19.02.1917 in Minong, Wisconsin, gestorben am 03.09.1985 in St. Paul, Minnesota mit 68 Jahren. Kirchliche Trauung mit 30 Jahren am 12.03.1947 in St. Paul, Minnesota mit **LaVerne Scott**, 27 Jahre alt, geboren am 15.12.1919.

6. **Mary Gertrude Rexeisen**, geb. am 21.10.1920 in Minong, Wisconsin.
- IV.28 **Albert (Albrecht) Rexeisen**, geb. am 24. Okt. 1868 in Schwarzbach/Unter-Moldau? Gest. am 09.05.1933 in St. Paul (64 Jahre). Kirchliche Trauung mit 20 Jahren am 05.07.1889 in St. Paul, Minnesota mit **Johanna Krenner**, 19 Jahre alt, geboren am 16.05.1870 in Hörnitz, gestorben am 18.09.1946 in St. Paul, Minnesota mit 76 Jahren, Tochter von **Anton Krenner** und **Theresa Kramlinger**.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Louise Johanna Rexeisen**, geboren am 02.09.1890 in St. Paul, Minnesota. Verh. mit **Rae Middleton**.
 2. **(Maria) Mathilda (Tillie) Rexeisen**, geboren am 10.07.1891 in St. Paul. Kirchliche Trauung mit 19 Jahren am 26.06.1911 in St. Paul, Minnesota mit **Edward W. Foley**, gestorben in St. Paul, Minnesota.
 3. **Albert Joseph Rexeisen**, geboren am 26.12.1892 in St. Paul, Minnesota, gestorben am 09.07.1894 in St. Paul, Minnesota im Alter von 1 Jahr.
 4. **(Anna) Theresa Rexeisen**, geboren am 24.07.1896 in St. Paul, Min.
 5. **Dorothy Bernice Rexeisen**, geb. 12.08.1910 in St. Paul, Minnesota, gestorben am 25.05.1991 in Coldwater, Michigan, mit 80 Jahren. Kirchliche Trauung (1) mit 18 Jahren am 03.10.1928 in St. Paul, Minnesota mit **Frank Romocky**. Verheiratet (2) mit **Allen Selin**, geboren am 26.12.1894, gestorben 06.1980 in Coldwater, Michigan.
6. **Helen (Agnes Helen) Rexeisen**, geboren am 30.07.1914 in St. Paul, Minnesota. Verh. (1) mit **Arthur Fisher**. Ver. (2) mit **Henry Hock**.

Dieser Beitrag wurde von Edwin Miesbauer für eine Veröffentlichung vorgeschlagen. Er betreut in der Region Böhmerwald das Forschungsgebiet „Krummau, Kaplitz, Neuhaus, Neubistritz“

2.7 FG Böhmerwald, Edwin Miesbauer

Nachkommen (männliche Linie) von Andreas Stifter aus Oberplan im Böhmerwald (Vorfahren des Dichters Adalbert Stifter)

- I.1 **Andreas Stifter**, Weber und Bürger, geb. 1605 in Oberplan 11, gest. am 03.10.1684 in Oberplan. Lebens-Orte: Oberplan 11, 21 Kirchliche Trauung in Oberplan mit **Apollo-nia** (verh. Stüffter), geboren 1609, gestorben am 06.05.1673 in Oberplan.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Matthias Stifter** (siehe II.1).
 2. **Ulrich Stifter** (siehe II.3).
- II.1 **Matthias Stifter**, Webermeister und Bürger, geboren 1635 in Oberplan 11, gestorben 1720 in Oberplan 21. Hnm.: Motzlhau; Kirchliche Trauung 1669 in Oberplan mit **Elisabeth Friepes**, geboren 1637 in Oberplan, gest. am 11.11.1730 in Oberplan 21.
Aus dieser Ehe stammt:
1. **Georg Stüffter** (siehe III.1).
- II.3 **Ulrich Stifter**, bürgerl. Weber und Primator, geboren 1640 in Oberplan 11 (Religion: rk), gestorben am 10.11.1698 in Friedberg 10. L.-Orte: Oberplan 11 /Friedberg. Kirchliche Trauung am 12.09.1677 in Friedberg mit **Maria Magdalena Freyenschuß**, Ratsbürgerstochter (Religion: rk). L.-Orte: Friedberg 10.
Aus dieser Ehe stammt:
1. **Maria Magdalena Stifter**, geb. und gestorben 1753 in Friedberg. Kirchliche Trauung am 09.02.1700 in Friedberg mit **Ferdinand Anton Schmidinger**, kaiserl. Grenzzoll-einnehmer, geboren ges. 1675 in Oberhaid (rk), gest. 1729 in Friedberg. L.-Orte: Oberhaid, Friedberg.
- III.1 **Georg Stüffter**, Fleischhauer, geboren am 09.04.1680 in Oberplan 21, gestorben am 19.02.1732 in Oberplan 21 mit 51 Jahren. Kirchliche Trauung mit 34 Jahren am 12.02.1715 in Oberplan mit **Maria Pable**, 41 Jahre alt, geb. am 31.01.1674 und gest. am 27.03.1752 in Oberplan mit 78 Jahren.

- Aus dieser Ehe stammt:
- IV.1 **Kaspar Stifter**, Leinweber, geboren am 02.01.1717 in Oberplan 21, bestattet am 04.02.1790 in Oberplan 21. Kirchl. Trauung mit 26 Jahren am 10.11.1743 in Oberplan mit **Agnes Stifter**, 26 Jahre alt, geb. am 10.09.1717 in Vorderstift 8, get. am 10.09.1717 in Oberplan, gest. 1804 in Oberplan.
- Aus dieser Ehe stammt:
- V.1 **Augustin Stifter**, Leinweber, geboren am 28.08.1744 in Oberplan 21, gestorben am 22.01.1834 in Oberplan 21 mit 89 Jahren. Kirchliche Trauung mit 36 Jahren am 21.11.1780 in Oberplan mit **Ursula Kary**, 24 Jahre alt, geboren am 18.10.1756 in Vorder-Glöckelberg 5, gest. am 06.03.1836 in Oberplan mit 79 Jahren.
- Aus dieser Ehe stammt:
- VI.1 **Johann Stifter**, geboren am 27.08.1781 in Oberplan 21 "Stifterhaus", gestorben am 30.11.1817 in Berg 6 mit 36 Jahren. Unfall (von umstürzendem Wagen erdrückt), bestattet am 03.12.1817 in Gunskirchen. Kirchliche Trauung mit 23 Jahren am 13.08.1805 in Oberplan mit **Magdalena Friepe**, 21 Jahre alt, Fleischhauerstochter, geb. am 26.06.1784 in Oberplan 13, gest. am 27.02.1858 in Oberplan mit 73 Jahren.
- Aus dieser Ehe stammt:
1. **Adalbert Stifter**, Dichter und Schulerat, geb. 23.10.1805 in Oberplan 21, gest. am 28.01.1868 in Linz mit 62 Jahren. Leberkrebs, Schnittverletzung am Halse, bestattet in Linz. Kirchliche Trauung mit 32 Jahren am 15.11.1837 in Wien mit **Amalie Mohaupt**, 26 Jahre alt, geboren am 11.07.1811 in Kojetein (Mähren), gestorben am 03.02.1883 in Linz mit 71 Jahren.

2.8 FG Niemes, Joachim Richter

Nachkommen (männliche Linie) von Christoph Richter aus Niemes in Nordböhmen

- 1 **Christoph Richter**, geboren vor 1615, gestorben am 07.08.1676 in Niemes. Kirchliche Trauung am 29.09.1648 mit **Maria Bothe**, geboren circa 1626 in Barzdorf a.Roll, gestorben am 18.03.1699 in Niemes. Aus dieser Ehe stammen:
 1. **Maria Richter**, geb. 05.08.1649. Kirchliche Trauung mit 23 Jahren am 06.02.1673 in Niemes mit **Michael Fiedler**, geboren circa 1648.
 2. **Anna Richter**, geboren vor 1653. Kirchliche Trauung am 23.04.1674 in Niemes mit **Christian Ossendorf**, geboren circa 1650.
 3. **Christoph Richter** (siehe II.5).
 4. **Dorothea Elisabeth Richter**, geboren am 04.05.1656.
 5. **Sabina Richter**, geb. 19.01.1659.
 6. **Gabriel Richter**, geb. 16.10.1664.
- II.5 **Christoph Richter**, geb. am 14.12.1653. Kirchliche Trauung mit 23 Jahren am 14.11.1677 in Niemes mit **Helena Ludwig**, geboren circa 1655. Aus dieser Ehe stammen:
 1. **Maria Magdalena Richter**, geboren am 18.08.1678 in Niemes.
 2. **Anna Rosina Richter**, getauft am 07.02.1680 in Niemes.
 3. **Elisabeth Richter**, getauft am 05.04.1682 in Niemes (Rel.: RK.).
 4. **Hans Christoph Richter**, get. am 19.11.1686 (RK.) und gestorben am 21.05.1689 in Niemes mit 2 Jahren.
 5. **Hans Franz Richter**, geboren am 30.06.1689 in Niemes (Religion: RK.), gestorben am 18.05.1690 in Niemes, 322 Tage alt.
 6. **Christian Richter**, geboren am 05.04.1691 in Niemes (Rel.: RK.).
 7. **Josef Richter**, geboren am 13.04.1693 in Niemes (Rel.: RK.).
 8. **Hans Franz Richter**, geb. am 08.08.1695 (Rel.: RK.) und gest. am 25.08.1695 in Niemes, 17 Tage alt.
 9. **Franz Ignaz Richter** (siehe III.9).

- III.9 **Franz Ignaz Richter**, get. am 19.02.1697 in Niemes (Religion: RK.), gestorben am 16.01.1759 in Niemes mit 61 Jahren. Kirchliche Trauung (1) mit 23 Jahren am 10.09.1720 in Niemes. Kirchliche Trauung mit **Theresia Wobisch**, geboren circa 1700, gestorben am 31.07.1751 in Niemes. Kirchliche Trauung (2) mit 54 Jahren am 16.11.1751 in Niemes. Kirchliche Trauung mit **Katharina Tischler**, geb. circa 1720. Aus der ersten Ehe stammen:
1. **Leopold Josef Richter**, gebo..am 31.05.1721 (RK.) und gest. am 11.06.1721 in Niemes, 11 Tage alt.
 2. **Franz Christoph Richter**, geb. am 11.09.1722 in Niemes (Rel.: RK.).
 3. **Johann Josef Richter**, geb. am 12.07.1724 in Niemes (Rel.: RK.).
 4. **Josef Anton Richter**, get. am 17.12.1725 (RK.) und gest. am 26.11.1726 in Niemes, (344 Tage).
 5. **Mathias Josef Richter**, geb. am 17.01.1728 in Niemes (Rel.: RK.).
- Kirchliche Trauung mit 25 Jahren am 29.01.1753 in Niemes. Kirchliche Trauung mit **Dorothea Bertelmann**, geboren circa 1725.
6. **Maria Theresia Richter**, geb. am 13.12.1729 in Niemes (Rel.: RK.).
 7. **Maria Magdalena Richter**, get. am 28.07.1732 (RK.) und gestorben am 02.10.1732 in Niemes, 66 Tage alt.
 8. **Josef Anton Richter**, geboren am 16.10.1733 in Niemes (Rel.: RK.).
 9. **Johanna Brigitte Richter**, get. am 14.08.1736 in Niemes (Rel.: RK.).
 10. **Maria Magdalena Richter**, get. am 18.10.1738 (RK.) und gestorben am 27.12.1738 in Niemes, 70 Tage alt.
 11. **Johann Ignaz Richter**, geboren am 22.06.1740 in Niemes (Rel.: RK.).
 12. **Josef Anton Richter**, geboren am 16.07.1742 in Niemes (Rel.: RK.).
 13. **Florian Michael Richter**, get. am 07.01.1746 in Niemes (Rel.: RK.), gestorben am 25.09.1747 (1 Jahr).

Wenn auch Sie Nachkommenlisten veröffentlichen möchten, schicken Sie bitte Ihre Daten als Gedcom- oder Pro-Gen-Datei an die Schriftleitung. Geben Sie bitte zusätzlich in einem kurzen Vorspann (als Text-Datei) die wichtigsten Orte/Kreis/Bezirk sowie sonstige Informationen an. Ihre Angaben werden dann in einheitlichem Aussehen für eine der nächsten Ausgaben der SFFvorgesehen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus Gründen des zusätzlichen Arbeitsaufwandes nur diese Formate angenommen werden können.

Wir organisieren gern einen Schreibdienst, der Ihre Listen/Tafeln in ein Genealogieprogramm eingibt, sodass Sie Ihre Daten dann auch einer Forschungsgruppe zur Verfügung stellen können.

2.9 Joachim Richter

Nachkommen (männliche Linie) von Michael Schuh aus Dietreichs/Altstadt bei Neubistritz

- I.1 **Michael** (Dietreichs //) **Schuh**, geboren circa 1745 (Religion: RK.). Kirchliche Trauung circa 1770 mit **Maria Anna NN**, geboren circa 1745 (Rel.: RK.). Sohn:
- II.1 **Lorenz Schuh**, Bauer, geboren am 31.07.1775 in Dietreichs 3 (Religion: RK.), gestorben vor 1856. Dietreichs. Kirchliche Trauung mit 33 Jahren am 13.02.1809 in Dietreichs 3 mit **Anna Maria** (Weydmann) **Weidmann**, geboren circa 1783 (Religion: RK.), gestorben vor 1856. Sohn:
- III.1 **Franz** (Franz de Paula) **Schuh**, Bauer, geboren am 27.03.1819 in Dietreichs 3 (Rel: RK.), gestorben vor 1870. Dietreichs 15. Kirchliche Trauung mit 17 Jahren am 06.02.1837 in Dietreichs 15 mit **Josepha Schotzko**, 18 Jahre alt, geboren am 28.11.1818 in Bernschlag 16 (Religion: RK.), Tochter von **Mathias** (Mathäus //) **Schotzko**, Bauer, und **Genofefa Kargel**. Aus dieser Ehe stammen:
1. **Maria Schuh**, geboren 1848 in Dietreichs 15, getauft (RK.) in Altstadt b. Neubistr. Kirchliche Trauung am 04.10.1870
- in Dietreichs. Kirchliche Trauung mit **Martin Maurer**, geboren 1842 in Albern (Religion: RK.).
2. **Josef Schuh** (siehe IV.3).
- IV.3 **Josef Schuh**, Wirtschafter, geboren am 05.03.1856 in Dietreichs 15, getauft (RK.) am 05.03.1856 in Altstadt/ Markl bei Neubistritz 4. Kirchliche Trauung mit 22 Jahren am 12.11.1878 in Markl b. Neubistritz 4 mit **Antonia Hornek**, 28 Jahre alt, geboren am 20.12.1849 in Wittingau 7, getauft (RK.) am 21.12.1849 in Altstadt b. Neubistritz, Tochter

von **Jakob Hornek**, Bauer, und **Josepha Hahn**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Franz Hornek** (siehe V.1).
2. **Agnes Schuh**, geboren am 18.01.1879 in Markl b. Neubistritz. 4, getauft (RK.) am 20.01.1879 in Altstadt b. Neubistr.
3. **Josef Schuh**, geb. am 24.08.1881 in Markl b. Neubistritz 4, getauft (RK.) am 24.08.1881 in Altstadt

- V.1 **Franz Hornek**, Bauer, geb. am 26.11.1876 in Markl b. Neubistritz 4, getauft (RK.) am 26.11.1876 in Altstadt b. Neubistritz, gest. circa 1958 in Kastl/Opf. Markl b. Neubistritz. Kirchliche Trauung mit 22 Jahren am 20.11.1899 in Altstadt b. Neubistritz mit **Johanna Hahn**, 23 Jahre alt, geb. 23.04.1876 in Markl b. Neubistritz 8, getauft (RK.) am 25.04.1876 in Altstadt b. Neubistritz, Toch-

ter von **Silvester Hahn**, Bauer, und **Anna Maria Moder**.

Sohn:

- VI.1 **Josef Hornek**, Landwirt, geb. 31.05.1920 in Markl 8, get. (RK.) am 03.06.1920 in Altstadt b. Neubistritz, gest. am 01.03.1990 in Esslingen/N mit 69 Jahren. Markl b. Neubistritz.
Kirchliche Trauung mit 23 Jahren am 04.11.1943 in Altstadt mit **Wilhelmine Draxler**, 20 Jahre alt, Hausfrau, geboren am 08.01.1923 in Theresiental/Albern 88, getauft (RK.) am 14.01.1923 in Kloster b. Neubistritz, gestorben am 13.02.2002 in Esslingen/N mit 79 Jahren, bestattet am 15.02.2002 in Esslingen/N., Tochter von **Anton Draxler** und **Maria Trost**.

Aus dieser Ehe stammt:

1. **Wilhelmine Hornek**, Hausfrau, geboren am 13.07.1944 in Markl bei Neubistritz (Religion: RK.).

2.10 Joachim Richter

Nachkommen (männliche Linie) von Mathias Draxler aus Bernschlag bei Neubistritz

- I.1 **Mathias Draxler**, Maurergesell, geboren 1764 (Religion: RK.). Bernschlag. Kirchliche Trauung am 16.12.1789 in Bernschlag 13 mit **Elisabeth** (Pigl) **Biegel**, geboren 1770 (Religion: RK.).

Sohn:

- II.1 **Johann Evangelist Draxler**, Kleinhäusler, geboren am 09.12.1796 in Bernschlag 28 (Religion: RK.). Bernschlag. Kirchliche Trauung circa 1825 mit **Josepha Mansch**, geboren circa 1800 (Religion: RK.), Tochter von **Josef Mansch**, Kleinhäusler, und **Magdalena Neuwirth**.

Sohn:

- III.1 **Martin Draxler**, Kleinhäusler, geboren am 15.10.1833 in Bernschlag 28 (Religion: RK.). Bernschlag 28. Kirchliche Trauung circa 1860 mit **Maria** (Macho) **Moscho**, geboren circa 1835 (Religion: RK.), Tochter von **Franz Macho**, Bauer, und **Johanna Molzer**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Ludwig Draxler** (siehe IV.1).
2. **Maria Draxler**, geboren am 23.05.1872 in Bernschlag 28, getauft (RK.) am 24.05.1872 in Altstadt b. Neubistr.

- IV.1 **Ludwig Draxler**, Weber, geboren am 19.08.1869 in Bernschlag 28, getauft (RK.) am 19.08.1869 in Altstadt b. Neubistritz, Landstein 12. Kirchliche Trauung mit 25 Jahren am 05.11.1894 in Landstein 12 mit **Rosalia Pascher**, 21 Jahre alt, geboren am 28.07.1873 in Wittingau 16, getauft (RK.)

am 30.07.1873 in Altstadt b. Neubistr. Gestorben am 03.09.1945 mit 72 Jahren, Tochter von **Silvester Pascher**, Maurer, und **Rosalia Hahn**.

Sohn:

- V.1 **Anton Draxler**, geboren am 02.06.1897 in Markl b. Neubistritz 15, getauft (RK.) am

03.06.1897 in Altstadt b. Neubistritz.
Kirchliche Trauung mit 23 Jahren am 15.11.1920 in Kloster mit **Maria Trost**, 23 Jahre alt, geboren am 30.10.1897 in Konrads b. Neubistritz 30, getauft (RK.) am 31.10.1897 in Kloster bei Neubistritz, Tochter von **Johann Trost**, Weber, und **Anna Maria Hunger**.

Aus dieser Ehe stammt:

1. **Wilhelmine Draxler**, Hausfrau, geboren am 08.01.1923 in Theresiental/Albern 88, getauft (RK.) am 14.01.1923 in Kloster b. Neubistritz, gestorben am

13.02.2002 in Esslingen/N mit 79 Jahren, bestattet am 15.02.2002 in Esslingen/N.
Kirchliche Trauung mit 20 Jahren am 04.11.1943 in Altstadt bei Neubistritz mit **Josef Hornek**, 23 Jahre alt, Landwirt, geb. am 31.05.1920 in Markl b. Neubistritz 8, get. (RK.) am 03.06.1920 in Altstadt b. Neubistritz, gestorben am 01.03.1990 in Esslingen/N mit 69 Jahren. Markl b. Neubistritz, Sohn von **Franz Hornek**, Bauer, und **Johanna Hahn**.

2.11 Fg Nordböhmisches Niederland, Rainer Maaz

Heiraten „gebietsfremder“ Männer in Schönlinde in den Jahren 1784 bis 1804 (Teil 1)

Datenbank für das Nordböhmisches Niederland: Auswertung der Schönlinder Traumatrik von 1784 – 1804 (Statni oblastni archiv Leitmeritz, L73, Band 17) im Hinblick auf die Herkunft des Bräutigams (außerhalb des Nordböhmisches Niederlandes).

Wenzel Antisch, Bleichgehilfe in Schönlinde (1803), geboren 1779 in Kessel Nr.10 (Rel.: rk), Sohn von **Josef Antisch** und **Maria Elisabeth Gutmann** (Antisch). Kirchliche Trauung am 04. Juni 1803 in Schönlinde Nr.150 (Zeuge(n): Johann Christoph Riedel, Inwohner, Joseph Weber, Bleichgehilfe, beide aus Schönlinde) mit **Apollonia Fischer**, geboren 1779 in Zeidler Nr.9, getauft (rk) in Zeidler, Tochter von **Johann Christoph Fischer**, Häusler in Zeidler Nr.9, und **Magdalena Ender** (Fischer).

Anton Arlt, Inwohner und Weber in Kulmdorf Nr.46 bei Friedland (1801), geboren am 15.03.1777 in Kulmdorf Nr.46 bei Friedland, Sohn von **Ignaz Arlt** und **Magdalena Jäckel** (Arlt). Kirchliche Trauung mit 24 Jahren am 06.10.1801 in Schönlinde Nr.371 (Zeuge(n): Philipp Zillich, Chirurg-Doctor, Anton Joseph Münzel, Bleicher und Handelsmann, beide aus Schönlinde) mit **Maria Agnes Pietschmann** (Arlt), geboren 1778 in Nixdorf Nr.58, Tochter von **Johann Christoph Pietschmann**, Häusler und Wagner in Nixdorf Nr.58, und **Rosalia Schorisch** (Pietschmann).

Johann Gottlieb (Gottlob) **Aurich**, Hausmann und Strumpfwirker in Schönlinde Nr.27 und in 271 (1831), geboren 1773 in Kändler in Sachsen (Religion: ev). Kirchliche Trauung am 09.10.1798 in Schönlinde Nr.5 (Zeuge(n): Franz Zweigelt, Handelsmann, Franz Heinrich, Strumpfwirkermeister) mit **Brigitta Münzberg**, geboren 1779 in Schönlinde Nr.197, getauft (rk) in Schönlinde, Tochter von **Josef Münzberg**, Häusler in Schönlinde Nr.197 (=246 neu); 1798: Inwohner in Nr.227, und **Katharina Häntschel** (Münzberg).

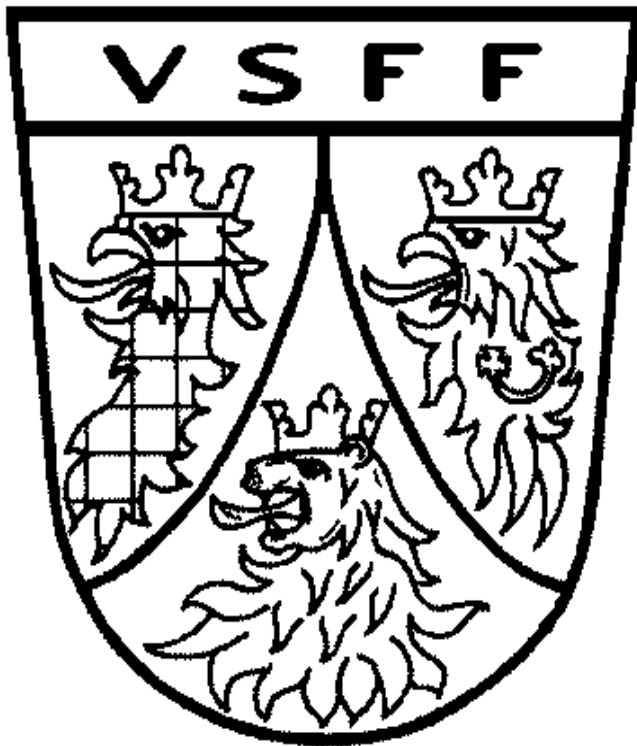
Franz Josef Bagelt, Gemeiner beim Löbl. Brechanvillischen Infanterie-Regiment (1791), geboren 1765 - keine Angabe zum Geburtsort -(Religion: rk). Kirchliche Trauung am 07.03.1791 in Schönlinde Nr.2? (Zeuge(n): Gottlieb Wenzel, Soldat unter Fürst Hohenloh, Joseph Frost, Inwohner in Schönbüchel) mit **Johanna Frost** (Bagelt), geboren 1765 (Religion: rk).

(Fortsetzung im nächsten Heft)

3.1 Literaturhinweis:

Bernd Längin, Unvergessene Heimat Sudetenland (Städte, Landschaften und Menschen auf alten Fotos), Weltbild Verlag GmPB, Augsburg 1994 (ISBN 3-89350-109-6)

Aus dem Inhalt: Böhmen: Geschichte; Land und Leute; Mähren: Geschichte, Land und Leute (120 Seiten)



**Vereinigung
Sudetendeutscher
Familienforscher
VSFF e.V.
Regensburg**

**Band XI/Beilage 2
Dezember 2003**

Mitteilungen

Inhalt:

Seite

4	Vereinsmitteilungen	
4.1	Der Vorstand informiert	
4.1.1	Mailingliste	2
4.1.2	Mitgliedsbeitrag	2
4.1.3	Sudetendeutsches Genealogisches Archiv (SGA)	2
4.1.4	Mitgliederwerbung	3
4.2	Aus den Forschungsgebieten und Arbeitskreisen	3
4.3	Mitglieder – aktuelle Veränderungen	4
4.4	Suchanzeigen und Angebote, Fundsachen	5
4.5	Verschiedenes	6
5	Arbeitsunterlagen, Kopiervorlagen, etc.	
5.1	Unsere Mitglieder informieren über ihre Forschungsschwerpunkte	8
5.2	Mitglieder der VSFF-Mailing-Liste	12
5.3	Forschungsgruppen - ihre Leiter und Mitarbeiter, Forschungsgebiete und ihre Betreuer	15

Herausgeber: Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e.V Regensburg

1. Vorsitzender: Dr. Erhard Grund
Schriftleitung:

Brigitte Hausi-Kühn, Frohe Arbeit 24, D-68305 Mannheim
Tel: 06 21- 75 22 75; E-Mail: bhk.mhm@t-online.de
(Rainer Maaz, Karlsbader Str. 31, D-36100 Petersberg)
(Tel: 06 61 - 60 73 14; E-Mail: rainer.maaz@fulda.net)

- Beilage 2/2003, Seite 1 -

4 Vereinskmitteilungen

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Förderern unserer Vereinigung „Fröhliche Weihnachten“ und für das kommende Jahr Glück und Gesundheit, Freude an unserem gemeinsamen Steckenpferd und viel Erfolg bei der Überwindung der kniffligen Punkte in der Familienforschung!
Ihr DR. Erhard Grund, 1. Vorsitzender

4.1 Der Vorstand informiert:

4.1.1 Mailingliste

Für alle Familienforscher (egal, ob Mitglied der VSFF oder nicht), gibt es auf dem deutschen Genealogieserver eine offene Mailingliste:

Sudeten.BMS-L@genealogy.net

Der Zusatz BMS soll dokumentieren, dass das ganze Gebiet der heutigen Tschechischen Republik

als Forschungsgebiet betrachtet wird. B steht dabei für Böhmen, M für Mähren und S für Österreichisch-Schlesien, also das Gebiet, das Friedrich der Grosse den Habsburgern überlassen hat. Anmelden zur neuen Sudeten.BMS-Liste kann man sich über die Listenseite:

<http://list.genealogy.net/mailman/listinfo/Sudeten.BMS-L>

Die Liste hat sich rasant entwickelt. Zum 1.9.2003 waren 423 Personen eingetragen.

Für vereinsinterne Zwecke und Mitteilungen gibt es außerdem noch die geschlossene Liste (nur für Mitglieder und eingetragene Gäste):

vsff-l@genealogy.net

An ihr beteiligen sich 183 Mitglieder unserer Vereinigung sowie 33 Gäste (hauptsächlich Mitglieder der AGoFF). Wenn Sie wissen wollen, welche Mitglieder sich daran beteiligen, schauen Sie unter „5.3 Teilnehmer der Mailingliste vsff-l@genealogy.net“ nach.

4.1.2 Mitgliedsbeitrag

Unser Kassenwart möchte höflich daran erinnern, dass die Mitgliederversammlung den **Jahresbeitrag ab 2004 auf 28,- €** festgelegt hat. Er bittet darum, diesen Betrag spätestens bis 31.3.2004 auf das nachstehende Konto der VSFF zu überweisen.

Seit 1. Juli kosten Überweisungen in das Euro-Ausland das gleiche wie Inlandsüberweisungen, vorausgesetzt man verwendet dafür spezielle Überweisungsformulare und kennt den Bank-Identifikations-Code: BIC, auch manchmal SWIFT genannt, – und die lange IBAN Nummer. Diese muss für jedes Konto, auf das Geld überwiesen werden soll, von der Bank ermittelt werden. Für Überweisungen von Spenden

(auch für das SGA) und Mitgliedsbeiträgen innerhalb Deutschlands reichen folgende Angaben:

VSFF-Konto Nr. 213 544 7

KrsSpk Böblingen, BLZ 603 501 30

Für Überweisungen aus dem Ausland gilt Folgendes: **BIC: SOLADES1BBL**

IBAN: DE68 603 501 30 000 213 544 7

Mitglieder, die bereits am **Einzugsverfahren** teilnehmen, erhalten anfangs des neuen Jahres automatisch eine Lastschrift über 25,- € (ermäßigter Beitrag).

Wenn auch Sie an diesem Verfahren teilnehmen möchten: auf der letzten Seite dieser Mitteilungen finden Sie eine „Einzugsermächtigung“. Leider gibt es für diese Zahlungsweise noch keine Euro-Land-Regelung.

4.1.3 Sudetendeutsches Genealogisches Archiv (SGA)

Zur Erinnerung die Anschrift des Archivs:

Sudetendeutsches Genealogisches Archiv

Amt für Archiv und Denkmalpflege

Postfach 11 06 43

D-93019 Regensburg (Germany)

(Legen Sie bitte bei allen Anfragen ausreichend Rückporto bei.)

Die Übernahme von genealogischen Nachlässen sowie die Erweiterung unserer Bestände sind mit Unkosten verbunden, die wir aus unseren Mitgliedsbeiträgen allein nicht finanzieren können. Wir bitten Sie daher im Rahmen Ihrer Möglichkeiten um eine Spende für unser Genealogisches Archiv (SGA) in Regensburg und erlauben uns, dafür ein Überweisungsformular beizulegen.

Ergänzung zum Bericht vom Frühjahr 2003

Unser Münchner Mitglied Dr. med. Wolfgang Bruder hat in seiner Freizeit das erste Eingangsbuch unseres Archivs ausgewertet. In den Eingangsbüchern werden alle Eingänge ins Archiv festgehalten. Dazu zählen vor allem genealogische Listen, Urkunden, Zeitschriften, Bücher und Ähnliches. Herr Dr. Bruder hat diese sehr umfangreichen Daten in seinem Computer gespeichert und dem Verein zur Verfügung gestellt. Die Vorstandschaft bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich und bittet um Nachsicht, wenn diese Information verspätet in unseren Mitteilungen veröffentlicht wird. Das originale Eingangsbuch selbst befand sich unter den Archivalien, die (wie schon berichtet) im Februar 2003 von Frau Schretzenmayr dem SGA übergeben wurden.

4.1.4 Mitgliederwerbung

Zur großzügigen Verteilung – und Werbung neuer Mitglieder - bei verschiedenen Anlässen (z.B. Sudetendeutscher Tag) gibt es seit kurzen einen Handzettel (neudeutsch „Flyer“) im Format 1/3 DIN A4 mit einer knappen Darstellung der Ziele unserer Vereinigung. Zwei Exemplare finden Sie als Doppelbogen in der Mitte dieser Mitteilungen eingeklebt. Größere Stückzahlen sind erhältlich bei: siehe unten!

Eine Einführung mit zahlreichen praktischen Tipps für Anfänger verbunden mit einer ausführlichen

Darstellung unserer Vereinigung gibt der „Kleine Leitfaden zur Familienforschung im Sudetenland“ (DIN A5, 36 Seiten). Von ihm haben wir am Sudetendeutschen Tag zu Pfingsten in Augsburg eine größere Stückzahl gegen eine Schutzgebühr 2,50 € abgegeben (zur Freude des Kassenswarts!). Die Broschüre ist gegen Einsendung von 4 Briefmarken zu 55 Cents (oder 3 Stück für einen 5 €-Schein) erhältlich bei:

Rainer Maaz, Karlsbader Str. 31,
D-36100 Petersberg

4.2 Aus den Forschungsgebieten und Arbeitskreisen

Forschungsgebiet Nordböhmisches Niederland (NbNI): Rumburg, Schluckenau, Warnsdorf

Wir haben inzwischen ca. 117. 000 Datensätze in der Datenbank NbNI. Verschiedene Mannschaftsbücher von Nieder- und Ober-Einsiedel, Rosenhain, Neu-Georgswalde, Kunnersdorf, Neu-Grafenwalde, Harrachsthal, Königshain und Königswalde sind eingearbeitet. Dadurch konnten viele doppelte Datensätze herausgenommen werden (Pflege der Datensätze in der Datenbank!!).

Bei mehreren Aufenthalten in den Archiven in Leitmeritz und in Tetschen wurde neues Material für

Familienforschung (nicht nur die eigene) gefunden und mitgebracht. Beispielsweise sind neben den Heiraten in Schönlinde (SOA Leitmeritz, Band L73/17) auch die in Neu-Grafenwalde (SOA Leitmeritz, Band L161/52) in der Datenbank enthalten.

Auf dem Sudetendeutschen Tag konnten wir wieder zahlreichen Interessenten die Möglichkeiten der EDV in der Familienforschung demonstrieren.

Rainer Maaz und Edeltraut Günther

Forschungsgruppe Podersam für das Kalenderjahr 2002

Leiter der Fg.: Alfred Sykora, Gotenstr. 10,
D-76307 Karlsbad, Tel. 07202/8295
Mitarbeiter: Ingeborg Dittrich, Lohgasse 1
D-82362 Weilheim
Karl Tobiasch, Zum Krähenberg 1
D-91154 Roth

A. Personen-Daten-Sammlung

Zugang an Karteikarten für die Fg im Berichtszeitraum: 1.148

Gesamtbestand zum Ende 2002: 14.665

Zugang an Datensätzen im Berichtszeitraum: 2.917

Gesamtbestand zum Ende 2002: 10.412

Gesamtbestand (Karteikarten und Datensätze) zum Ende des Berichtszeitraumes: 25.077

B. Ahnenlisten, Nachkommenlisten, Fragebögen

Zugang von genealog. Fragebögen u. diversen Ahnenaufstellungen: 12

Erstellte Ahnenlisten und Nachkommenlisten: 18

Gesamtbestand zum Ende 2002: 421

C. Sonstige genealog. Unterlagen

Zugang an Originalen u. Kopien von genealog. Urkunden: 23

Zugang an Kopien von sonstigen genealog. Unterlagen: 50

Gesamtbestand zum Ende 2002: 1.096

D. Veröffentlichungen (ggf. mit Literaturangabe)

Diverse Ahnen-, Stamm-, Nachkommenlisten
Sonstige genealogische Beiträge: „Der Schallowitzenhof in Kleintschernitz“ im Heimatbrief Saazerland, Folgen April und Mai 2002

E. Sonstiges

Auslagen für Porto, Telefon, Papier, die nicht durch Spenden gedeckt sind: 216,32 €

F. Fragen/Antworten

Wir arbeiten mit dem Computer und benutzen das Programm PC-AHNEN. Unsere Daten haben wir nicht in die VSFF-Datenbank eingesendet.

Karlsbad, den 06.01.2003, Alfred Sykora

Forschungsgebiet St. Joachimsthal

Frau Dora Selig hat uns die Aufstellung „Auswärtige Brautleute im Heiratsbuch VI, Pfarrbezirk St. Joachimsthal, 1876-1885“ zur Verfügung gestellt. Den ersten Teil finden Sie unter 2.1 in diesem Heft 2 der SFF; im nächsten Heft werden wir noch die Jahre 1880-1885 veröffentlichen. Wir danken Frau Dora Selig für die Einsendung dieser ausführlichen und interessanten Arbeit.

Forschungsgebiet Freiwaldau

Der Datenbestand konnte auf ca. 16.000 Personendatensätze erweitert werden, die zum Großteil im Programm GFAhnen erfasst sind. Durch Anfragen aufgrund der VSFF-Homepage und Teilnahme an verschiedenen E-mail-Kreisen, am Sudetendeutschen Tag und Archivbesuchen kamen Kontakte zu etlichen Forschern zustande, die zu einem entsprechenden Daten- und Erfahrungsaustausch führten.

Die Datenbank wird im Sinne des Datenaustausches geführt, d.h. von Daten geben und bekommen, denn die Effektivität der Datenbank lebt von neu hinzukommenden Daten. Forscher, die Datenbestände aus dem Kreis Freiwaldau haben, werden gebeten, diese für die Datenbank zur Verfügung zu stellen, es besteht Aussicht, ergänzende Daten zurück zu bekommen.

Die Daten werden mit einem Schlüssel für den Einsender gekennzeichnet, bei Eingang ergänzender Daten werden die neuen Daten auch an den ursprünglichen Einsender weitergegeben, auf Wunsch wird ein Kontakt zwischen den Forschern mit gleichen Daten hergestellt.

Die Beteiligung am GFF / VSFF-Datenvergleich brachte Kontakt zu mehreren neuen Forschern. Diese Möglichkeit sollte von allen viel mehr genutzt werden, dann ist mit wesentlich höheren Trefferquote zu rechnen. Dieser Vergleich stellt bei Datengleichheit nur einen Kontakt zwischen den Forschern her und gibt keine Daten weiter, der Austausch von Daten liegt dann bei den einzelnen Forschern.

Kurt Neugebauer

4.3 Mitglieder

Die aktuelle Mitgliederzahl per 17.10.03 beträgt 636; davon sind 563 natürliche Mitglieder.

In Memoriam:

Dr. Helene Menzel (1906 - 2002), ein Nachruf und Lebensportrait

Dr. Helene Menzel wurde 1906 in Plan bei Marienbad geboren. Sie war das älteste von fünf Kindern des Gymnasialprofessors Dr. Ferdinand Urban und seiner Frau Ellen, geb. von Lendenfeld, war die Enkelin des Planer Stadtarztes und Heimatdichters Dr. Michael Urban, Enkelin auch des Biologen, Geologen, Entdeckers Dr. Robert von Lendenfeld, der Professor und Rektor der Deutschen Universität in Prag war. Vieles war so in ihr, sollte sie durch ihr Leben begleiten: Das faszinierte Fragen nach den Fakten und Geheimnissen der Natur, wild- und weitgreifende Phantasie, das Leben und Spüren in der Dichtung und der Sprache. Als sie zwölf Jahre alt war, starb ihre geliebte Mutter, ein Beilieb mitten hinein ins natürliche Werden: Selbst noch ein Kind, musste sie für die anderen Kinder, ihre Geschwister, Rollen und Pflichten einer Erwachsenen übernehmen.

Ab 1924 studierte sie Germanistik und Anglistik in Prag. Sie hungerte sich durch ihr Studium, wurde schwer krank, promovierte dennoch 1930 mit einer Dissertation über die Hof- und Familiennamen unserer Heimat. In Prag lernte sie Hans Menzel kennen, beide heirateten 1932. Mein Vater stammt aus Fulnek im Kuhländchen. So emotional meine Mutter war, sprühend in ihrer Phantasie und immer auf Suche nach dem Eigentlichen, so ausgewogen, so fest und harmonisch-ruhig war ihr Mann. An der Hotelfachschule in Marienbad erhielt er seine erste Stelle, bei Marienbad wohnte die junge Familie bis 1941. Danach übersiedelten wir nach Eger, wo mein Vater Direktor der Lehrerinnenbildungsanstalt geworden war.

Um das Grauen des Krieges wissen wir alle. Eger war das Ziel schwerer Luftangriffe, mein Vater "an der Front", Mutter allein mit fünf Kindern zwischen 2 und 11 Jahren. Abgemagert und krank und ständig in

Angst um Mann und Kinder hat sie auf eine seltsame, eine unbegreifliche Weise das Wunder des Überlebens zustandegebracht. Das Kriegsende verbrachten wir in Plan im Haus der Großeltern, Eger drohte ja zur "Festung" erklärt zu werden.

Die Vertreibung führte meine Mutter und Geschwister nach Hessen (ich hatte schon vorher "fliehen" können), ein Pflegerhaus im Bereich einer Heil- und Pflegeanstalt nahm uns auf. Und mitten hinein in die ständigen Krankheiten, in Hunger und immer nur Hunger begann Mutter wieder zu zaubern, spielte Theater mit der Kinderhorde dort, füllte ringsum die Gespräche mit ihrer Phantasie.

Endlich, 1947, war dann unser Vater wieder bei der Familie. Nach einer sehr harten weiteren Notzeit konnte er in seinen Beruf zurückkehren, er wurde Studienrat am Gymnasium in Gernsheim am Rhein. Diese Kleinstadt im südhessischen Ried ähnelt Plan in so Vielem. Endlich jetzt hätte meiner Mutter eine Zeit geschenkt sein können, die reiche Ernte ihres Denkens und Spürens einzufahren: in Märchen und Mythen, in der Ahnen- und Familienforschung, der Psychologie, der Religion und der Literatur.

Es sollte anders kommen. 1951 wurde meine Schwester Hildegard geboren, sie war behindert (Down-Syndrom), von da an beherrschte die neue riesige Aufgabe 27 Jahre lang das Leben meiner Mutter. Und wieder hat sie ein Wunder bewirkt. Hat bewirkt, dass diese neue Wirklichkeit - mitten in einer intellektuellen, streitlustigen Familie - nicht Last war, sondern vor allem Geschenk, einfach ein reiner Gewinn.

1978 starben ihr Mann und ihre Tochter Hildegard bei einem Verkehrsunfall. Ein neuer Abgrund tat sich auf. Nur sehr langsam erholte sich meine Mutter, begann noch einmal, sich zu entfalten, jetzt für die

Familien ihrer Kinder, für die Enkel. Wieder gab sie von ihrem Reichtum, wie sie es immer getan hatte, in ihrer quirligen Mischung aus Liebe, Neugier und Phantasie. Und aus Sprachkraft: Sie hat uns viele Gedichte hinterlassen, ihre Prosa gelingt in einer selbstverständlichen Melodik der fließenden Sätze, die, meint man, ewig so weitergehen müsste.

Ihre letzten Jahre waren ein Geschenk allmählichen Aushauchens. Endlich durfte sie sich fallen lassen. Ohne dass eine zentrale Krankheit vorgelegen hätte, erlahmten die Körperfunktionen allmählich mehr oder weniger gleichzeitig. Sie starb am 1. Oktober 2002 in einer einfachen, gelösten, einer irgendwie selbstverständlichen Weise.

Meine Mutter hat ihr eigenes Leben stets nur als Kette von Schwächen, Unfertigen, nicht Gelungenem gesehen, und doch ist ihr so Ungeheures gelungen an Weitergabe von Lebendigkeit und Wirken. Hilde-

4.4 Suchanzeigen, Angebote, Fundsachen

Kreis Leitmeritz

Ich habe die beiden nachstehenden antiquarischen Bücher:

Josef Jarschel "Geschichte der Stadt Auscha", Auscha 1922

und

Gustav Klepsch "Von der Sonnenseite des Geltsch - Geschichte der Liebeschitzer Herrschaft", Reichenberg 1932

in elektronischer Form auf CD gespeichert. Gerade den in der ehemaligen Herrschaft Auscha - Liebeschitz Forschenden könnte die Lektüre des Materials etwas bringen. Nur geringer Unkostenbetrag pro CD.

Bestellungen an: Sven Pillat, Chursdorf 44, D-07580 Seelingstädt E-Mail: offizier_pillat@web.de

Im Kriegsarchiv Wien lagern noch Grundbuchbestände ehemaliger Soldaten der k.u.k. - Monarchie. Nach einer Anfrage über einen 1850 geborenen Vorfahren erhielt ich ein Assentierungsblatt als Kopie, in dem Personenbeschreibung und militärischer Werdegang eingetragen waren (1870 - 1881). Leider dauerte die Antwort über ein Jahr, dafür wurden keine Kosten erhoben.

Adresse: Österreichisches Staatsarchiv, Kriegsarchiv, Nottendorfer Gasse 2, 1030 Wien

Anmerkung der Redaktion: Die Grundbuchblätter sind auch bei den Mormonen verfilmt und dort unter Austria (Österreich) gelistet.

Suche alle Angaben über Pillat aus Böhmen. Kann vielleicht jemand Angaben über die Ahnenreihe des Augenarztes Prof. Dr. Arnold Pillat machen, der in Wien lehrte, aber vorher aus Prag kam? Mitteilungen an: Sven Pillat, Chursdorf 44, 07580 Seelingstädt, E-Mail: offizier_pillat@web.de

gard war zur eigenen Person geworden, die lieben konnte und die alle liebten, ihre fünf älteren Kinder waren produktiv in wichtigen Lebenspositionen, drei Söhne Universitätsprofessoren. Was war das Geheimnis dieser Frau? Vielleicht vor allem dies, dass sie unverstellt und offen war in einem Ausmaß, das schon ans Gefährliche grenzen konnte. Ihr Leben lang nur in der Zwinge des Schrecklichen und des Schwarzen der vergangenen hundert Jahre hat sie vor allem dies zuwege gebracht: Immer wieder und wieder Schwarzes in Bunt, in Leben zu verwandeln.

Herr Dr. Wolfram Menzel, Sohn der verstorbenen Frau Dr. Helene Menzel hat für uns diesen Nachruf auf seine Mutter verfasst.

Ihm und seinen Angehörigen gilt unser Mitgefühl. Wir gedenken der Verstorbenen.

Nachstehende gekürzte Geschichte hat unser Mitglied Herr Richard Hellmessen eingesandt:

In Aussig in einem Antiquariat habe ich ein Gebets- u. Andachtsbuch von Dr. A. Jarisch, Dechant in Komotau, günstig erworben. Auf den Deckblättern waren Geburts-, Sterbe - u. Heiratsdaten der Familienangehörigen eingetragen. Ich fand folgenden Eintrag: „Im Jahre 1883, den 13ten November, habe ich mich Rosina Tamme mit Eduard Krolop verehelicht.“ In fürsorglicher Reihenfolge trägt Frau Krolop nun Geburt und auch Tod ihrer Kinder ein. Vor der Heirat 1883 werden noch 3 Kinder genannt. Von den 13 genannten Kindern sind 9 als Kleinkinder verstorben. Welch ein Schicksal.

Zu einem späteren Zeitpunkt fuhr Frau Krolop zu einer Wallfahrt nach Philippsdorf (vermutlich das bei Rumburg - die Red.). Sie notierte die Zugabfahrtszeiten ab Gräber. Gräber wird im Ortslexikon Sudetensland als im Bez. Leitmeritz gelegen beschrieben. War dies der Wohnort der Familie? Ein weiterer Hinweis weist auf einen Ort namens Lischnitz. Der Eintrag des Todes ihrer (Schwieger-) Mutter wird für den 4ten Juli 1894 in Schönau bei Auscha festgehalten. Woher stammt nun die Familie? Ein überlebender Enkel, Eduard Krolop geb. 9.4.1890 Schönau, Kreis Tettschen und Rudolf Krolop geb. 13.1.1892 für Munker, Kreis Leitmeritz wurden vom Kirchlichen Suchdienst in Passau gefunden. Ich werde weitere Nachforschungen anstellen.

Richard Hellmessen, Röntgenstr. 1,
D-65520 Bad Camberg, Tel. 064 34 - 388 92

Anhand dieses Beitrag kann man sehen, wie man auch auf nicht ganz klassische Weise an Familiendaten kommen kann. Wir danken für die Zuschrift.

Toter Punkt: Die Herkunft meines Ahnen aus Böhmen, vielleicht aus Rakovnik, aber auch das ist sehr vage:

Joh. Augustin WOKURKA, Hfstl.Brdbg. Hof-, Feld- und musikalischer Trompeter am Markgrafenhof Bayreuth, * um 13.10.1644 (err.), evangelisch aus Böhmen, = 26.04.1683 Bayreuth mit 38 1/2 Jahren. Die Eltern sind unbekannt:

Im Heiratseintrag wird er weder als lediger Sohn von (?) noch als Witwer beschrieben, deshalb ist eine vorangegangene erste Ehe nach 1663 nicht ganz auszuschließen, aber wo?

(I oder II) oo11.06.1677 Bayreuth mit Dorothea Margaretha MERKEL, Castenschreiberstochter aus Bayreuth, * 4.06.1652.

Wer fühlt sich angesprochen und gibt Antwort an Marthliese Seidel, D-80637 München, Dantestr.1, Tel.: 089/152730; E-Mail:

Marthliese.Seidel@t-online.de

Steinschönau:

Wer kann helfen? Ich suche die schon oft genannte Vetter-Chronik, die den Steinschönauer Raum betrifft.

Meine Ahnenlinie ZINKE (ZINCKE; ZÜNCKE), die aus Steinschönau stammt, hat die Ahnenlinie VETTER tangiert. Nun suche ich nach der Vetter-Chronik, die in der Knechtel-Chronik genannt wird. Hinweise bitte an Harry Zinke, H-E.Zinke@t-online.de

Kreis Freiwaldau - Jauernig / Reichensteiner Gebirge

In Jauernig gab es ein Fuhrunternehmen Stehr (Stöhr) und von dort ausgehend mehrere Linien

Nachkommen. Es wird die Verknüpfung mit dem Schriftsteller Hermann Stehr geboren 16.2.1864 in Habelschwerdt/Schlesien und gestorben 11.9.1940 in Oberschreiberhau/Schlesien gesucht.

Weiterhin werden die Inhaltsverzeichnisse der Kirchenbücher der Pfarrei Weidenau/Kr. Freiwaldau für die Familiengeschichte der Familien Buchmann und Stehr gesucht. Wer hat dieses Problem schon gelöst oder kann den einfachsten Weg weisen? Die Kirchenbücher sollen in Troppau archiviert sein.

Dr. F. Buchmann, Lerchenhöhe 3,
D-22359 Hamburg,
Tel. + Fax 040 – 603 159 04

Kreis Landskron:

Unser Mitglied Herr Gauglitz informiert über die nachstehenden Veröffentlichungen, erschienen im Selbstverlag:

„Heimat Kreis Landskron“, 1994, Pappband mit Fadenheftung, 278 Seiten (alle deutschen Orte des Kreises Schönhengstgau werden behandelt).

„999 Schönhengster Sagen und Mären“, 1991, Pappband mit Fadenheftung, 522 Seiten (illustriertes Geschichtsbuch, 157 Orte sind behandelt).

Anfragen bitte direkt an:

Franz Gauglitz,
Fritz-Schofer-Str. 21,
D-74321 Bietigheim-Bissingen

4.5 Verschiedenes

Reaktionen auf die „neue SFF“ (vorwiegend aus der Mailing-Liste)

... habe soeben das neue Heft der SFF (XI/1) erhalten, und bin ehrlich begeistert über die neue Gestaltung! Ihnen und Ihren Mitarbeitern meine Gratulation zum gelungenen Werk. Ich glaube, dieses Urteil abgeben zu dürfen, war ich doch selbst mehrere Jahre hindurch Schriftleiter der Zeitschrift meiner Studentenkorporation, ...

Anregung: Die Beilage „Mitteilungen“ könnte vielleicht auf leicht getöntem Papier gedruckt werden, um sie besser vom eigentlichen Textteil abzuheben....
Mag. Reinhard Rosenbusch

Red: Die Idee ist gut – die übernehmen wir doch sofort!

... Ich meine, dass das Format irgendwie besser ist und auch die Aufteilung und Gestaltung ist ansprechend, eine sehr gute, in die Praxis umgesetzte Idee.
Alfred Sykora

... nun ist es erschienen, unser Heft in "neuer Form". Ganz prima geworden, finde ich, mit guten interessanten Beiträgen für uns Ahnenforscher, insbesondere sehr übersichtlich, professionell entworfen und gut leserlich. Die "Mitteilungen" im Inneren als bestehender Teil des Vereinsheftes sind an idealer

Stelle angeordnet und auch das Verzeichnis der Forschungsgebiete sehr hilfreich. Alles in allem ist es ein Aushängeschild unseres Vereins, das sich sehen lassen kann und zu dem wir uns nur gratulieren können.

Allen die daran mitgewirkt haben soll der Dank ausgesprochen werden, insbesondere an Rainer und Brigitte, die viele private Zeit investierten und mit Liebe an der Ausgabe tätig waren und sind.

Hans Lugert

... kann ich zu dem neuen Heft nur gratulieren, besonders selbstverständlich auch wegen der Aufnahme meiner Daten.

Dennoch ein paar kleine Bemerkungen: Mit der Geographie scheinen sich viele schwer zu tun. Es ist auch verwirrend, die politische k.u.k. Einteilung, die tschechische, die "preußische" (die allerdings nur 6 Jahre hielt) und die neutschechische, und ihre unterschiedlichen Namen. Ich wundere mich, dass viele an der so kurz geltenden "preußischen" so festhalten. Da wir doch meist im 19. Jahrhundert und früher forschen und in den katholischen Kirchenbüchern, halte ich eigentlich die Pfarrämter, Dekanate und Diözesen für das wichtigste. Da ist bei der Überschrift auf Seite 24 ein Lapsus passiert: Der Ort muß "Kremitschau"

heißen, manchmal wird auch "Kremetschau" geschrieben. Er liegt bei Müglitz, gehört zum Pfarramt und Dekanat Müglitz, lag im Bezirk (nachher im Kreis) Hohenstadt, dieser wieder im Kreis und Diözese Olmütz, in der Markgrafschaft Mähren, später Land Mähren-Schlesien, nachher im Reg.-Bezirk Troppau, heute im Okres Sumperek (Bezirk Mährisch Schönberg), dieser im Kraj (weiß ich gar nicht! Vermutlich Nordmährischer-) – so einfach kompliziert ist es nun mal!! Als richtig würde ich empfinden: "aus Kremitschau bei Müglitz in Nordmähren" Was halten Sie nach obigem für richtig?
Walther Nimmrichter

..., dass auf dem Umschlag "Olmütz" falsch geschrieben ist, ist schon ärgerlich genug. Dass aber im "Alphabetischen Verzeichnis der Forschungsgebiete" eine Reihe von Kreisen neben Nordmähren bzw. Österreichisch-Schlesien auch Ostböhmen geographisch zugeordnet werden, kann nur als peinlich bezeichnet werden.

Es handelt sich u.a. um die mährischen bzw. österreichisch-schlesischen Kreise Bärn, Freiwaldau, Freudenthal, Jägerndorf, Mährisch-Schönberg, Neutitschein, Römerstadt, Sternberg, Troppau, Wagstadt.
Jürgen Kroner

Dazu schreibt Robert Frötschl:

Bei den Forschungsgebieten verleitet die Überschrift zu Fehlschlüssen. Es handelt sich in erster Linie um die W-Nummern, also um Ersatzpostleitzahlen die nach dem Krieg eingeführt wurden, um die Herkunftsgebiete der Vertriebenen beschreiben zu können.

In unserer Darstellung wurden nun diese W-Nummern unseren Forschungsgebieten (nicht unseren Forschungsstellen!) zugeordnet. Wenn man in unserer Homepage nachsieht, so gilt dort die gleiche Einteilung, wie sie hier verwendet wurde. Diese muss nicht mit den historischen Grenzen übereinstimmen.

Nehmen wir einmal gleich den ersten Ort: BÄRN: Da steht dahinter: Ostböhmen, Nordmähren und Österr. Schlesien. Das gleiche steht in unserer Organisation. Wenn Bärn zu Österr. Schlesien gehört hat, so stimmt die Angabe. Nachzulesen unter:
<http://www.genealogienetz.de/vereine/VSFF/vsff-betr.html>

... zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu der gelungenen Überraschung. Auch wenn schon wieder einige mäkeln, das scheint unter Genealogen leider weit verbreitet zu sein, finde ich die Ausgabe als sehr gelungen. Bitte weiter so. Über das fehlende z bei Olmütz kann sich nur der aufregen, die noch nie etwas veröffentlicht hat.

Bezüglich des "Alphabetischen Verzeichnis von Forschungsgebieten" habe ich allerdings auch ein paar Probleme. Mir ist die Quelle, aus der dieser Auszug stammt bekannt. Wir haben das Buch hier in Kassel auch in der Uni-Bibliothek. Probleme habe ich einerseits mit den Ortsnamen (tschechisch). So wird

für Freiwaldau noch der Name Frywaldov angegeben, wie der Ort auch nach 1945 genannt wurde. Inzwischen heißt er aber Jeseník.

Jemand, der sich nicht auskennt, wird den Ort folglich kaum auf der Landkarte finden. Außerdem stört mich ehrlich gesagt, dass bei den tschechischen Ortsnamen nicht das entsprechende tschechische Alphabet verwendet wurde. Ich vermute, dass die Tabelle auf einem Computer mit Windows als Betriebssystem geschrieben wurde. Dort kann man die tschechischen Buchstaben sich auf die Tastatur legen. Nur der Buchstabe n mit Hatschek kann nicht direkt von der Tastatur eingegeben werden.
Helmut Bernert

... ich finde die neue DIN A4-Ausgabe ist sehr gut gelungen und bin der Meinung, sie sollte in dieser Form beibehalten werden.

Mein Problem damit ist ganz und gar "hausgemacht", denn in meinem Schrank bin ich NUR auf DIN A5 eingerichtet - aber (Nach-)Denken hat bekanntlich noch keinem geschadet. (Und das fehlende "z" auf der Titelseite war auch ganz schnell nachgebracht - sogar ohne dass große Unterschiede erkennbar waren.)
Rainer Grund

... ich schließe mich dem Lob an. Das DIN A5 "Problem" habe ich bei meinem Schrank auch. Das Heft gekippt - und schon ist das Problem gelöst.

Warum sind die "Mitteilungen" als Beilage ins Heft eingefügt und nicht integriert? Ich finde sie nämlich sehr gut und werde sie sicher nicht aus dem Heft entfernen. Nun muß ich aber in zwei Inhaltsverzeichnissen suchen statt nur in einem.

Ganz besonders gefreut (weil gerade von mir benötigt) habe ich mich über die Angabe der w-Nummern im Verzeichnis der Forschungsgebiete. Aber nochmals gefragt, wo bekomme ich die Angabe des Territoriums her?
Herbert Kuba

Red.: In den Mitteilungen sollen eher Informationen von vorübergehendem Wert veröffentlicht werden (wobei die Bewertung nicht immer eindeutig ist).

... zuerst einmal möchte ich sagen, dass auch ich das Heft gelungen finde.

Zur Nummerierung habe ich eine Frage. Ich habe bisher immer die Mitteilungen der VSFF bekommen. Die letzten Mitteilungen hatten die Nummer Band IV, Folge 2.

Die Mitteilungen, die jetzt in die Sudetendeutsche Familienforschung eingeleftet sind, haben die Nummer Band XI/Beilage 1.

Werden hiermit die obigen Mitteilungen weitergeführt und entfallen die übrigen Nummern zwischen Bd. IV und Bd. XI?

Thomas Landsgesell

Red.: Herr Landsgeßell hat recht: Auf Band IV/Folge 2 folgt die Beilage aus SFF Band XI/1 mit der Bezeichnung „Beilage 1/2003“.

... ich finde die neue Ausgabe prima. Vor allem das neue Format - es ist so alles viel besser zu lesen und

Die **Sudetendeutsche Landsmannschaft in Österreich** SLÖ, Steingasse 25, A-1030 Wien, bittet um folgende Bekanntmachung:

Bereits zum vierten Mal hat das Seminar „Familiengeschichtsforschung in den historisch deutsch besiedelten Ostgebieten“ in Wien stattgefunden. Veranstalter sind die SLÖ und der „ADLER“ mit den Betreuern Dr. Christa Mache, Lore Schretzenmayr und Christian Burchartz. Der Zuspruch und das rege Interesse zeigt die große Anzahl der Teilnehmer. Es konnten Hinweise und Hilfen auf die verschiedenen Forschungsgebiete gegeben werden; PC-Programme

die getrennte Unterbringung der Mitteilungen gibt einem die Möglichkeit, wenn man will, beides getrennt aufzubewahren. Herzlichen Glückwunsch!

Renate Lechner

wurden vorgestellt; eine Gruppe hat sich die Verkartung der Bestände in der SLÖ vorgenommen. Die Seminarreihe ist auf dem Weg, zum jährlichen Fixpunkt im Rahmen der Sudetendeutschen Familienforschung in Österreich zu werden. Der nächste Termin steht bereits fest:

Samstag, 20. März 2004, Programm wie bisher; PC-Programme, SLÖ, Steingasse 25,

Sonntag, 21. März 2004, Führung im „ADLER“, Universitätsstraße 6 A, A-1010 Wien: „Sudetendeutsche Bestände“.

5 Arbeitsunterlagen, Kopiervorlagen

5.1 Mitglieder informieren über ihre Forschungsschwerpunkte

Bauernschmidt, Bruno	0730	Tel.: 0911/602429	Fax: 0911/6104316	09/03
D-90513 Zirndorf, W.-v.-Braun-Weg 2		bauernschmidt@odn.de		
W62 336 Jägerndorf	<u>Olbersdorf:</u>	Rösner, Baumann, Appel		
	<u>Heinzendorf:</u>	Rösner, Mildner		
	<u>Röwersdorf:</u>	Reichel, Müller, Bradel, Knappe		
	<u>Bransdorf:</u>	Lungmoß, Ziegler, Schmidt, Arbter		
W62 144 Reichenberg	<u>Maffersdorf:</u>	Wöhl, Hiebel/Hübel, Wagner, Hauser, Wondrak		
	<u>Röchlitz:</u>	Ullmann, Hübner, Appelt, Porsche, Neumann		
W62 232 Bischofteinitz	<u>Metzling:</u>	Stöhr, Novey/Nobey		
	<u>Taus:</u>	Ebenstreit		
Braun, Volker	1030	Tel.: 0271385095	Fax:	09/03
D-57080 Siegen, In der Hubach 64		BraunSiegen@web.de		
W62 149 Trautenau	<u>Groß Aupa:</u>	Braun, Buchberger, Bönsch, Tippelt, Meergans, Mohorn		
	<u>Klein Aupa:</u>	Wimmer, Schubert, Scholz, Lath, Grabiger		
W62 141 Hoheneibe	Kühnel			
Buchmann, Franz, Dr.rer.nat.	1070	Tel./Fax: 040-603 159 04		09/03
D-22359 Hamburg, Lerchenhöhe Nr.3		FrBuchmann@aol.com:		
W62 332 Freiwaldau Schlesien	<u>Weidenau u.Umgeb., Jauernig u.Umgeb.:</u>	Buchmann.Stehr/Stöhr, <u>Glatzer Kessel, Habelschwerd, Reichensteiner Gebirge:</u>	Stehr	
Dietze, Roswitha	0514	Tel.: 09 11 – 518 85 53	Fax: 0911 - 518 85 63	09/03
D-90562 Heroldsberg		roswithadietze@gmx.de		
W62 134 Braunau	Alle Orte und Namen in den ehemaligen Gerichtsbezirken Braunau/Wekelsdorf			
W62 134 Braunau	Stadt - alle Namen			
W62 134 Braunau	Protektorat alle Orte und Namen im ehemaligen Gerichtsbezirkes Politz (Frau Dietze betreut das Forschungsgebiet Braunau)			
Fischer, Bernd	0444	Tel.: 06 203 – 86 812	Fax: 06206/981866	09/03
D-68535 Edingen-Neckarhausen, Meisenweg 8		bernd.fischer@zelana.com		
W62 131 Aussig	<u>Dubitz:</u> Böhm, Löbl, Nitsch, Ritschel, Weigend; <u>Morwan:</u> Böhm, Galfa, Kraupe, Laube, Löbel, Nitsch, Rischl, Ritschel, Rugrich, Suball, Thaut, Weigend; <u>Padloschin:</u> Hauff, Laube, Richter; <u>Qualen:</u> Hauff, Rühr, Schiele; <u>Slabisch:</u> Beil, Haller; <u>Stauditz:</u> Thaut; <u>Stöben:</u> Böhm, Hauff, Mühle, Rischl, Schiele, Thaut, Werner, Wichtrei, Winkler; <u>Suhei:</u> Böhm			
W62 147 Teplitz-Schönau	<u>Grünwald:</u> Grisel, Holub, Löwe, Perner, Rudolf; <u>Moldau:</u> Löwe, Rudolf;			

		<u>Neustadt:</u> Fischer; <u>Ullersdorf:</u> Perner		
W62 237: Kaaden		<u>Köstelwald:</u> Fähnl, Fischer, Grund, Haustein, Schimm, Schmidt, Siegl, Stütz		
Eisenmann, Josef	1158	Tel.: 08331-494819	Fax: 08331-924866	09/03
87700 Memmingen, Wildbergweg 2		jeisenmannen@t-online.de		
W62 233	Eger	<u>Ort:</u> Palitz		
W62 236	Graslitz	<u>Ort:</u> Heinrichsgrün		
Foh, Isolde	0903	Tel.: 09 11 – 674 915	Fax:	09/03
D-90547 Stein, Guttknechtstr. 9		isolde@foh.de		
W62 136 Dauba		<u>Stadt:</u> Miksch		
		<u>Pawlitshka:</u> Langer		
W62 143 Leitmeritz		<u>Lewin:</u> Richter, Langer, Mladek		
		<u>Raschowitz:</u> Köcher, Linke		
W62 245 St.Joachimsthal		<u>Hüttmesgrün:</u> Voh, Foh, <u>Holzbach:</u> Foh, Erlbeck, Pschorn, Eibisch, Lorenz, Glaser		
Hans, Horst	0982	Tel.: 07 51 – 92 460	Fax: 07 51 – 91 45 61	09/03
D-88213 Ravensburg, Schloßhalde 32		Horst.Hans@t-online.de		
W62 131: Aussig		<u>Wesseln:</u> Hans; <u>Mosern:</u> Hans; <u>Nestersitz:</u> Hans; <u>Seesitz:</u> Hans;		
		<u>Großpriesen:</u> Hans; <u>Graupen/Mariaschein:</u> Hans, Winkler; <u>Wicklitz:</u> Schmäche		
W62 135: Brüx		<u>Wiesa-Oberleutensdorf:</u> Hans		
W62 142: Komotau		<u>Komotau:</u> Hans		
Becker, Gerhard	1098			
D-85229 Markt Indersdorf, Neuried 5		gerhard@becker-neuried.de		
W62 711 Brünn		<u>Stadt:</u> Wittreich, Esterle		
W62 738 Gr.-Meseritsch		<u>Krisans:</u> Esterle		
W62 659 Melnik		<u>Wemschen:</u> Biser, Brnka, Czernoharsky, Machacek, Popelka		
W62 746 Neustadt		<u>Neustadt:</u> Heyssler, Kubik, Mandelik, Hanak, Schabart, Tolmo, Wolf		
		<u>Blaschkau:</u> Hamr(z)ik, Mauczka, Zitka		
W62 146 Schluckenau		<u>Altehrenberg:</u> Hille <u>Groß Schönau:</u> Jäckel, Miller, Müller		
		<u>Nixdorf:</u> Fruhwirt, Herlt, Hille, Liessner, Mayer, Rösler, Zabel		
		<u>Schönau:</u> Jäckel, Liebsch, Miller, Paul, Wendler <u>Zeidler:</u> Rösler		
W62 756 Wsetin		<u>Hallenkau:</u> Tydlacka, Zalmanek, Strnadel		
Klimesch, Herbert	1085	Tel.: 08031-231520	Fax:	09/03
PLZ Ort.Straße		herbert.klimesch@cablenet.de		
W62 345 Zwittau		u.a.Klimesch, Kutschera, Langer, Nagl, Schindler, Simak, Tutsch,		
		<u>Blumenau:</u> Alle Namen für Ortsdatei		
		<u>Hopfendorf:</u> Alle Namen für Ortsdatei		
		<u>Karlsbrunn:</u> Alle Namen für Ortsdatei		
		<u>Greifendorf:</u> Nagl, Neumeister, Schneeweis, Schweißler,		
W62 347 Landskron		u.a. Boleslavsky, Janisch, Klement, Langer, Rößler, Schwab, Seifert		
W62 339 Mähr.Trübau		u.a. Habiger, Heger, Hertl, Knirsch, Peschl,		
Jungwirth, Werner	0907	Tel.: 02 592 – 7512		09/03
D-59379 Selm, Kreisstraße 284b				
W62 532 Krummou		<u>Salnau:</u> Jungwirth, Habert; <u>Priethal:</u> Andraschko, Löw, Pecho		
a.d.Moldau		<u>Ogfolderhaid:</u> Blätterbauer		
W62 433 Prachatitz		<u>Oberhaid:</u> Schacherl, Nusko; <u>Plattetschlag:</u> Peter		
W62 531 Kaplitz		<u>Stiegesdorf:</u> Pernecker, Stiepan, Herndler; <u>Umlowitz:</u> Schattner		
		<u>Malsching:</u> Wagner; <u>Horeschau:</u> Midasch; <u>Scheiben:</u> Wagner		
Landsgesell, Thomas	0772	Tel.: 07 11 – 32 28 42		09/03
D-73728 Esslingen, Ottilienplatz 17		Thomas.Landsgesell@web.de		
W62 345: Zwittau		<u>Blumenau:</u> Grotz; Haupt; Jarisch; Killer; Kretschmer; Landsgesell; Liebischer;		
		Miksche; Neubauer; Tenta; Wala; <u>Hopfendorf:</u> Killer; Stefan <u>Karlsbrunn:</u> Franzl; Jo-		
		kesch; Klimescha; Weyda; Jarisch; <u>Laubendorf:</u> Fordinal; Freysleben; Petter;		
		<u>Mährisch-Wiesen:</u> Schuster; Müller; Rohatsch; Michele; <u>Rausenstein:</u> Tomala;		
		<u>Muslau:</u> Budig; Haupt; Jäkl; Müller; Patzoldt; Schuster; Wolf; Siegl; <u>Ober-</u>		
		<u>Heinzendorf:</u> Schuster; Rohatsch; Michele; Müller; Penka; Schuster; <u>Stangendorf:</u>		

Bittner; Budig; Fordinal; Friedl; Grotz; Heinisch; Holler; Horntrich; Jokesch; Manlig;
Patzold; Schindler; Tenta; Weis; Wild; Jokesch; Tenta

Kastl-Novotny, Agnes A.	0412	Tel.: 06 445 – 61 016	Fax: 06 445 – 61 016	09/03
D-35625 Hüttenberg, Stoppelberger Straße 11				
W62 232 Bischofteinitz		<u>Eisendorf, Heiligenkreuz, Plöss, Eisenstein:</u> Kastl, Jacobus		
W62 246 Tachau		<u>Thiergarten:</u> Kastl, Jacobus		
W62 366 West-Böhmen		<u>Klatnau, Blatna:</u> Flax, Flachs		
W62 Süd-Böhmen		<u>Pisek, Kamenitz a.L., Strakonitz, Moldauthein:</u> Flax, Flachs		
Kailbach, Walter	1044	Tel.(0043)- 02 812 - 51 143		09/03
A-3920 Gross-Gerungs, Wurmbrand 27		kailbach@surfeu.at		
W62 634: Nikolsburg (W62 534)		<u>Guldenfurth:</u> Beigl, Herbst, Huber, Skalitzky		
Pauler-Kühn, Carmen	1132	Tel.: 03 71 – 42 4819		09/03
D-09131 Chemnitz, Frankenbergerstr. 226		CCarmensita@aol.com		
W62 243 Podersam		<u>Rudig:</u> Pauler, Petzold, Fischer, Schreiner; <u>Kriegern:</u> Wanschura		
W62 247 Teplitz		<u>Zuckmantel:</u> Kautzner, Püschner, Kolar,		
W62 239 Luditz		<u>Tiss bei Pladen:</u> Kautzner; <u>Rzeppan:</u> Köttig		
W62 243 Podersam		<u>Sossen:</u> Koska		
Kowanda, Renate	1109	Tel.: 0208 – 66 41 45	Fax:01212-511731175	09/03
D-46149 Oberhausen,Pommernstr.17		info@ahnenforschung-kowanda.de		
W62 535: Znaim		<u>Mühlfraun:</u> Kowanda, Ristl, Gruber; <u>Panditz:</u> Kowanda, Kuritka <u>Zuckerhandl:</u> Kowanda, Stifter; <u>Znaim:</u> Stifter		
Miesbauer, Edwin	0805	Tel.:08 441 - 9537	Fax:	09/03
D85276 Pfaffenhofen, Reichenberger Str. 20		Miesbauer@t-online.de		
W62 531 Kapplitz		<u>Friedberg:</u> B(P)ayer, Zaby, Matscheko; <u>Heuraffl:</u> Fink, Mohnerdl, Mörixbauer		
W62 532 Krummau		<u>Höritz:</u> Mugrauer, Miesbauer; <u>Gojau:</u> Pirngsteiner, Eggetschlag, B(P)reitschopf		
Lechner, Renate	0915.	Tel.: 07 45 2 – 62 11 5		09/03
D-72202 Nagold, Allmandweg 22		renate.lechner@gmx.de		
W62 136 Dauba		<u>Hubina:</u> Schneller, Tischler, <u>Wrchhaben:</u> Neutsch, Tietz, Zipper, Tschürnatsch u.a.		
W62 234 Elbogen		Gfell: Fischer, Reiff, Leßnitz: Dilling, Drum, Schönfeld: Hess, Littmitz: Lill		
W62 235 Falkenau		Stadt: Braun, Estler, Kern, Korb, Leistner, Lorenz, Schilling, Schug, Steidl u.a.		
W62 238 Karlsbad (Land)		<u>Donitz und Maierhöfen:</u> Kreis		
W62 143 Leitmeritz		<u>N-Nösel:</u> Fiedler, Krzeppeck, Schubert, <u>Lenzel:</u> Stolle, Roße, u.a. Orte		
W62 247 Tepl		<u>O-Tiefenbach:</u> Zimmermann, <u>Petschau</u> und <u>Schönwehr:</u> Köhler		
W62 148 Tetschen		<u>Stadt und Prosseln:</u> Ritter		
Lugert, Hans	0962	Tel.: 0131-54676	Fax:	09/03
D-91054 Erlangen, Eskilstunastrasse 22		E-Mail Sirhansi@aol.com		
W62 235 Falkenau		<u>Tiefengrün:</u> Döllner, <u>Frohnau, Ebmeth:</u> Lugert, Lugerth, Lugner, <u>Unter-Reichenau:</u> Stark (Starck), Lugert,		
W62 238 Karlsbad		<u>Aich:</u> Lorenz, Schmidt		
W62240 Marienbad		<u>Krottensee, Schönficht:</u> Sommer,		
W62 239 Luditz		<u>Buchau:</u> Lugert, <u>Maroditz:</u> Winterstein		
W62 141 Hohenelbe		<u>Harta, Fuchsberg:</u> Klein, Schreier, Bradler, Jiricka, Weiß, Haberzettl,		
W62 693 Turnau		<u>Böhmisch Aicha, Bilai:</u> Hudec, <u>Hlawitz:</u> Müller		
Maaz, Rainer	0808	Tel: 06 61 - 60 73 14		09/03
D-36100 Petersberg, Karlsbader Str. 31,		rainer.maaz@fulda.net		
W62 237 Kaaden:		<u>Maschau:</u> Schwalb, Hahnl, Baltzer/Pelzter, Tschochner, Lögler, Zahn		
W62 144 Reichenberg:		<u>Stadt:</u> Peuker; Wittig: Pohl; <u>Maffersdorf:</u> Ginskay, Illichmann, Simon		
W62 145 Rumburg:		<u>Stadt:</u> Maaz, Dittrich, Schild, Menschel, <u>Ob-Hennersdorf:</u> Kindermann, Lumpe		
W62 146 Schluckenau:		<u>Lobendau:</u> Maaz, <u>Lobendau + Hilgersdorf:</u> Dittrich, Hocke, Hampel		
W62 146 Schluckenau:		<u>Nixdorf:</u> Herlt, Hampel, Dittrich, <u>Gärten:</u> Herzig, Pietschmann, <u>Zeidler:</u> Gampe		
W62 145 Rumburg:		alle Orte, alle Namen für die Datenbank des Nordböhmischen Niederlandes		
W62 146 Schluckenau		alle Orte, alle Namen für die Datenbank des Nordböhmischen Niederlandes		

W62 150 Warnsdorf alle Orte, alle Namen für die Datenbank des Nordböhmisches Niederlandes
(Herr Maaz betreut zusammen mit Frau Günther das Fg Nordböhmisches Niederland)

Ott, Heinz	0930	Tel.: 03 631-478 757	Fax: 03 631-478 757	09/03
99734 Nordhausen, Neanderstr.10		heinz.k.ott@web.de		
W62 243 Podersam		<u>Kriegern</u> : Ott, Baum; <u>Lischwitz</u> : Scheibert, Grim, Eisenkolb		
W62 236 Graslitz		<u>Heinrichsgrün</u> : Hutschenreuter; <u>Hohentreibitsch</u> : Halbhuber		
W62 133 Böhm.Leipa		<u>Höflitz</u> : Müller Anton; <u>Plauschnitz</u> : Bothe <u>Haida</u> : Möldner		
W62 122 Reichenberg		<u>Stadt</u> : Möldner, Kieseewetter		
W62 612 Prag		Ott		
W62 232 Bischofteinitz		<u>Schwitz</u> : Ott; <u>Schwanenbrückl</u> : Ott, Schill		
Slowakei Kaschau		Ott, Kugler		

Passauer, Hartmut	1027	Tel.:	Fax:	09/03
A-9141 Seerosenweg 6, Gösselsdorf		E-Mail: haepass@netscape.net		
W62 234 Ellbogen		<u>Chodau</u> : Paszauer, Lohschmidt; <u>Elbogen, Gossengrün, Lochdorf</u> : Passauer		
W62 212 Karlsbad		<u>Zettlitz</u> : Paszauer, Lohschmidt,		
W62 242 Neudek		<u>Truksaifen</u> : Passauer		
W62 135 Brüx		<u>Brüx, Wolepschitz, Wenzelsdorf, Kralowitz</u> : Passauer, Sacher, Machowetz, Lischke, Suchy,		
W62 244 Saaz		<u>Saaz, Postelberg</u> : Passauer		
W62 246 Tachau		<u>Plan</u> : Passauer, Felbinger, Beindrucker, Götzl, Hofmann, Weber, Hetz, Zimmert, Speer, Schobner,		
W62 239 Luditz		<u>Taschwitz, Pechgrün, Kofl, Neusattl</u> : Passauer, Scherzer, Scherbaum, Fellner, Siegert, Kretschmann		
W62 147 Teplitz		<u>Teplitz</u> : Passauer		
W62 232 Eger		<u>Hostau, Schüttarschen</u> : Passauer		

Bruno Reckziegel	0233	Tel.: 08 541 - 66 41		09/03
94474 Vilshofen, Klopfingerstr. 5		Bruno.Reckziegel@t-online.de		
W62 140 Gablonz		<u>alle Ort</u> : alle Namensvorkommen Reckziegel		
Außerdem weltweit:		alle Namensvorkommen Reckziegel		
Besonderes:		Auswanderer aus dem Isergebirge nach Brasilien		

Rosenbusch, Reinhard, Mag.jur.	0440	Tel./Fax: (0043) - 1 - 78 92 644		09/03
A-1140 Wien, Kuefsteingasse 29/6				
W62 539: Zlabings		<u>Alt-Hart</u> : Borth/Bart(h)/Port(h), Wimmer, Wallisch, Zoll, Brunner <u>Frauendorf</u> : Fischer; <u>Holleschitz</u> : Wimmer; <u>Lospitz</u> : Steindl; <u>Maires</u> : Wagner <u>Mudlau</u> : Vorhemus (Forhemmer); <u>Neustift</u> : Steindl; <u>Qualitzen</u> : Österreicher <u>Slawathen (nach 1938: Mittelfeld)</u> : Fellner; <u>Stoitzen</u> : Deimel; <u>Wispitz</u> : Hofbauer <u>Zlabings</u> : Borth, Rupp, Müller		
Herr Rosenbuch betreut das Fg Südmähren – West: Zlabings, Neu-Bistritz/Neuhaus,				

Stanka, Benno	0811	Tel.:09 146 – 1438	Fax: 09 146 – 94 27 40	09/03
D-91802 Meinheim, Wagenbuchring 3		E-Mail		
W62 237 Kaaden		<u>Liebotitz</u> : Entschlick, Junghans, Stanke, Lenhard, Rödling, Donner, Wenisch <u>Neudörfel</u> : Törr; <u>Weinern</u> : Stöckl, Krehan, Enders, Strauss		
W62 142 Komotau		<u>Kralup</u> : Richter, Beerbalck <u>Stadt Priesen</u> : Willmitzer, Rupprecht, Wolstrumb		
W62 244 Saaz		<u>Wisgotschan</u> : Georgenthaler; <u>Steinwasser</u> : Hartling, Ratzka, Hammer <u>Nehasitz</u> : Seemann, Hanka; <u>Zuscha</u> : Kneysl, Landisch <u>Pollerad</u> : Zeidler; <u>Loosch</u> : Kasper		
W62 243 Podersam		<u>Zürau</u> : Schmitzer; <u>Klitschin</u> : Stöhr		

Wagner, Margarete	1157	Tel.:	Fax:	09/03
93309 Kelheim, Reichenbacher Str.12		mawakel@aol.com		
W62235 Falkenau		<u>Birndorf</u> : Brandl, Dietl, Fenkl, Fritsch, Glassl, Habermann, Kämpf; <u>Frohnau</u> : Brandl, Fenkl; <u>Kohling</u> : Brandl; <u>Lobs</u> : Fenkl, Kühnl, Brandl; <u>Grün</u> : Fenkl; <u>Marklesgrün</u> : Dietl; <u>Oberschossenreuth</u> : Forster; <u>Teschwitz</u> : Püchner, Höfer; <u>Perlsberg</u> : Herget; <u>Haslbach</u> : Steinsdörfer; <u>(Unter-)Neugrün</u> : Hassmann; <u>Ebmeth</u> : Knobl;		

W62234 Elbogen Zwodau: Fritsch, Schwab, Ehm; Loch: Stowasser, Reinl, Dörfler
 W62236 Graslitz Kaltenhof: Peter; Altsattel: Dobrauer, Habermann
Rothau: Kühnl; Altengrün: Brückner, Höfer; Heinrichsgrün: Hojer, Zuleger;
Silbersgrün: Dotzauer

Wenn Sie – beispielsweise als neues Mitglied(!)- ebenfalls in unseren Mitteilungen über Ihre Forschungsschwerpunkte informieren möchten, wäre es am einfachsten, Sie schicken uns bitte eine Textdatei (Diskette oder E-Mail) nach obigem Muster. Oder Sie füllen das Formular (Kopiervorlage) weiter unten aus: Dieses können Sie auch verwenden, wenn sich Ihre Schwerpunkte verändert haben und/oder Sie Ihre Angaben aktualisieren möchten.

Natürlich können Sie die Angaben auch formlos machen. Vergessen aber Sie nicht, stets die **Kennziffer und auch den jeweiligen Kreis** anzugeben! Eine Übersicht finden Sie in der Beilage zu Heft 1 der SFF vom Juni 2003.

Bitte senden Sie Ihren Wunsch zur Veröffentlichung in jedem Fall an:

Rainer Maaz, Karlsbader Str. 31

D-36100 Petersberg/Fulda

oder an: rainer.maaz@fulda.net

Hier können Sie auch das Formular als Textdatei bestellen: fsp-Vorlage.doc

Als Ausgabedaten für die SFF und die Mitteilungen sind normalerweise Juni und Dezember eines jeden Jahres vorgesehen. Damit Ihre Angaben in jedem Falle veröffentlicht werden können, sollten sie bis Ende März oder September bei der Schriftleitung eintreffen (Redaktionsschluß).

Kopiervorlage:

Name, Vorname:		Mitgliedsnummer:	Telefon:	Fax:
Postleitzahl:	Ort., Straße:			E-Mail:
Kennziffer: W	Kreis:	Orte: Namen:		
W				
W				
W				
W				
W				
W				
W				

5.2 Mitglieder der VSFF-Mailing-Liste

Jeden Monat veröffentlicht unser Listenbetreuer Kai-Uwe Schaefer eine Gesamtliste. Hier ist die nach dem Stand vom September 2003. Demnach sind von 563 Mitgliedern 183 (= 32,5 %) per E-Mail erreichbar:

Name	Mitglieds-Nr.	Name	Mitglieds-Nr.
Appelt, Kurt-Jürgen	729	Bayerl, Charlotte	1003
appelt.kurt-juergen@t-online.de		charlotte.bayerl@asamnet.de	
Augsten, Eduard	968	Becker, Gerhard	1098
eduard.augsten@t-online.de		gerhard@becker-neuried.de	
Augustin, Veronika	1041	Berger, Burkhardt	1055
veronika.augustin@ebe-online.de		burkhardt.berger@t-online.de	
Badstieber, Johann	530	Bernert, Helmut	366
jbadstieber@t-online.de		helmut.bernert@t-online.de	
Bauer, Willibald	742	Beutler, Rolf	694
bauer.langballig@t-online.de		rats-apotheke.beutler@t-online.de	
Bauernschmidt, Bruno	730	Braun, Cornelia	1047
bauernschmidt@odn.de		volkercornelia.braun@t-online.de	

Braun, Volker	1030	braunsiegen@web.de	gutwaldd@aol.com
Bruder, Wolfgang	919	rw-bruder@gmx.de	Haberditz, Hans-Peter 877 h.p.haberditz@nurf.at
Burda, Edwin	952	eburda@utanet.at	Haberhauer-Kuschel, Birgit 575 kuschel@t-online.de
Chapman, William	795	chapo143@earthlink.net	Hackenberg, Helmut 1104 helmut.hackenberg@de.bp.com
Deckant, Gary	450	gdeckant01@sceinet.com	Haftstein, Kerstin 1089 kehadel@gmx.de
Dietze, Roswitha	514	roswithadietze@web.de	Hanacek, Andreas 783 hanacek@abacus.s.bawue.de
Dix, Oliver	414	hannoversued@t-online.de	Hans, Horst 982 horst.hans@tesionmail.de
Dolata, Andreas	1018	adolata@t-online.de	Harnisch, Andrea 776 andisto@compuserve.com
Dressel, Rolf	1067	rolf.dressel@t-online.de	Harrer, Heide 1087 wolfgang.harrer@epost.de
Eisenkolb, Martin	999	martin@eisenkolb-genealogie.de	Hausi-Kuehn, Brigitte 891 bhk.mhm@t-online.de
Eisenmann, Josef	1158	jeisenmann@t-online.de	Heidingsfelder, Günter 970 guenter.heidingsfelder@asamnet.de
Emmer, Alois	969	alois.emmer@aon.at	Heidrich, Jürgen 1035 juergen.heidrich@t-online.de
Faltus, Peter	643	pfaltus@online.de	Heilek, Erwin 892 heilek@surfeu.de
Fiedler, Ralf	725	fiedler.ralf@t-online.de	Hoffmann, Fritz 943 fritzhoffmann@t-online.de
Fischer, Bernd	444	bernd.fischer@zelana.de	Honal, Werner 557 honal@t-online.de
Fleischmann, Stefan	976	sfleischmann@online.de	Honebrinker, Matthias 1086 matthias.honebrinker@arcor.de
Fritz, Tanja	1124	tanjawiesloch@yahoo.de	Hoppe, Jürgen 965 annett-u.-juergen-hoppe@t-online.de
Froetschl, Robert	258	froetschlrf@t-online.de	Hutzler, Klaus 1032 khutzler@t-online.de
Gareis, Frank	896	gaes@gmx.de	Hykade, Frank 1140 fhykade@aol.com
Gebauer, Peter	621	gebauerp@t-online.de	Irsigler, Thomas 1046 thomas.irsigler@gmx.at
Gerstorfer, Gertrude	608	gertraude@gerstorfer.net	Jacob, Karin 1058 karinjacob@snafu.de
Gottl, Ewald	1156	ewald.gottl@notar.at	Jaeschin, Kristina 987 kjskneeh@bigfoot.de
Gränz, Rene	984	post@rene-graenz.de	Jahnel, Martin 566 jahnel@t-online.de
Gränz, Rene	984	rgraenz@gmx.de	Jordan, Herbert 1042 herbert_jordan@hotmail.com
Greijer-Guersch, Elfie	855	elfi.greijer@quicknet.nl	Junker, Ullrich 549 ullrich.junker@t-online.de
Grund, Erhard	594	e.grund@gmx.de	Kailbach, Walter 1044 kailbach@surfeu.at
Grund, Rainer	978	rainer.grund@gmx.de	Keilberth, Jürgen 1138 juergen.keilberth@t-online.de
Gundacker, Felix	1072	ihff@netway.at	Kellner, Gottfried 897 gottfried.kellner@t-online.de
Günther, Edeltraud	408	edeltrguenther@aol.com	Kinkl, Roland 1116 abcr.kinkl@addcom.de
Güttler, Rainer	603	rainerguettler@web.de	Kipping, Martin 838 martin.kipping@s-direkt.net
Gutwald, Dieter	1040		Klimesch, Herbert 1085 herbert.klimesch@cable.net

Knobloch,Heinz	788	haknobloch@t-online.de	theodor_f_mueller@yahoo.de
Köcher,Peter	1155	gosztony.koecher@t-online.de	Neugebauer,Kurt 938 neugebauer.dachsbach@t-online.de
Kohlert,Joachim	391	kohlert.erds@vr-web.de	Nimmrichter,Walther 1121 wnimm@freenet.de
Kolb,Dirk	1162	dirkkolb@web.de	Olligschläger,Petra 1050 petra.olligschlaeger@t-online.de
Kowanda,Renate	1109	info@ahnenforschung-kowanda.de	Palme,Thorgunt 582 thorgunt.palme@dplanet.ch
Kraus,Wolfgang	840	wolfg.kraus@web.de	Passauer,Hartmut 1027 haepass@netscape.net
Krieglstein,Alfred	910	krieglstein-alfred@t-online.de	Pauler Kühn,Carmen 1132 ccarmensita@aol.com
Kroegler,Peter	1151	hanspeter.kroegler@solnet.ch	Pausch,Gerhard 925 g.pausch@herzomedia.net
Krombholz,Michael	812	krombholz@cablenet.de	Peiker,Wilhelm 609 w_peiker@aon.at
Kroner,Jürgen	505	juergen.kroner@thinksystems.de	Peters,Gisela 636 updigital@claranet.de
Krycha,Klaus-Thomas	1083	krycha@t-online.de	Pietschmann,Rudolf 495 1080-309@online.de
Kuba,Herbert	1128	herbert.kuba@gmx.de	Pilgram,Eveline 1131 pilgram7at@yahoo.de
Landerer,Gislinde	1112	gislanderer@t-online.de	Piwonka,Alfred 736 apiwonka@t-online.de
Landsgesell,Thomas	772	thomas-llandsgesell@web.de	Pokorny,Gerold 865 gpokorny@cox.net
Langer,Silke	689	kaline.langer@t-online.de	Pöpperl,Eduard 975 eduardpoepperl@t-online.de
Lechner,Renate	915	renate.lechner@gmx.de	Potsch,Karlheinz 1002 karlheinz.potsch@t-online.de
Leretz,Herbert	956	herbert.leretz@t-online.de	Pressner,Josef 612 josef@pressner.de
Lugert,Hans	962	sirhansi@aol.com	Prix,Werner 868 ahnen@prix-online.de
Maaz,Rainer	808	rainer.maaz@fulda.net	Rauner,Reinhard 894 rrauner@gmx.net
Mache,Christa	1020	christa.mache@chello.at	Reckziegel,Bruno 233 bruno.reckziegel@t-online.de
Magka,Gerhard	996	gerhard.magka@onlinehome.de	Rehmann,Jochen 1028 arjore@web.de
Mannl,Rainer	983	r.e.mannl@t-online.de	Reichl,Erich 1127 erich.reichl@t-online.de
Marx,Christa	1129	marxensahnen@web.de	Richter,Christina 964 christina.richter@sachsenlb.de
Mecl,Vera	945	veramecl@telkomsa.net	Richter,Christina 965 christina.richter@web.de
Meister,Hans & Helga	872	hh_meister@web.de	Richter,Joachim 1049 achimrichter@t-online.de
Michalik,Martina	778	mmichalik@gmx.de	Richter,Josef 947 sepp.richter@t-online.de
Michel,Norbert	573	michel-walluf@t-online.de	Richter,Peter 1118 peterchrichter@aol.com
Miesbauer,Edwin	805	miesbauer@t-online.de	Richter-Richard,Hilde 1014 prrac@t-online.de
Müller,Ernst	741	ernstmuellerbibra@t-online.de	Riederle,Stefan 673 stefan@riederle.org
Müller,Eva Maria	1147	evamg@t-online.de	Rind,Sieghart 1019 sieghart.rind@t-online.de
Müller,Theo	927		Rödel,Bernhard 1034 bernhard.roedel@t-online.de
			Rotter,Gernot 990

<u>g.rotter@t-online.de</u>		<u>marianne.sutter@t-online.de</u>	
Schaefer,Kai-Uwe	926	Tautermann,Helmuth	991
<u>kai-uwe.schaefer@telelev.net</u>		<u>helmuth.tautermann@roche.com</u>	
Schally,Peter Jürgen	833	Thausing,Andrea	1111
<u>pjschally@t-online.de</u>		<u>athgenus@aol.com</u>	
Scherzer,Markus	1106	Theimer,Andreas	1137
<u>scherzer.markus@t-online.de</u>		<u>a.theimer@web.de</u>	
Schieb,Georg	1152	Thiemann,Winfried	592
<u>georgschieb.gen@t-online.de</u>		<u>thiemann-nideggen@t-online.de</u>	
Schiepek,Eberhard	895	Thums,Bernd	1148
<u>ebisch@t-online.de</u>		<u>bernd.thums@web.de</u>	
Schimmer,Wolfgang	1136	Tietze,Brigitte	1102
<u>wschimmer@compuserve.de</u>		<u>brikiti@t-online.de</u>	
Schmid,Reinhard	890	Trompler,Kurt	924
<u>schmidrms@aol.com</u>		<u>ktrompler@aol.com</u>	
Schmidt,Gerhard	1101	Tschischka,Helmut	1080
<u>schmidt-grillmeier@t-online.de</u>		<u>helmut.tschischka@t-online.de</u>	
Schneider,Elisabeth	876	Tumpach,Gregor	800
<u>eli.schneider@gmx.net</u>		<u>gregor.tumpach@t-online.de</u>	
Schneider,Joachim	494	Veith,Andreas	960
<u>grisu.schneider@gmx.de</u>		<u>faaveith@web.de</u>	
Schretzenmayr,Lore	4	Vladar,Horst	735
<u>schretzenmayr@t-online.de</u>		<u>vladar@t-online.de</u>	
Schulz,Jan Rainer	1107	Wagner,Margarete	1157
<u>ahnen@janschulz.com</u>		<u>mawakel@aol.com</u>	
Selig,Dorothea	827	Warnar,Hans	1100
<u>seligd@gmx.de</u>		<u>hans@warnar.com</u>	
Smith-Markl,Colin	790	Weber,Elisabeth	998
<u>colin@smith-markl.freeseerve.co.uk</u>		<u>eppi.weber@epost.de</u>	
Soutschek,Erwin	775	Weber,Thomas	1048
<u>e.soutschek@t-online.de</u>		<u>claudia.thomas@breisnet-online.de</u>	
Stanek,Gerhard	642	Weiner,Manfred	585
<u>gerhard.stanek@t-online.de</u>		<u>mlweiner@rz-online.de</u>	
Stangel,Ewald	1117	Wenzel,Winfried	1005
<u>stangel@t-online.de</u>		<u>genealogie@gmx.li</u>	
Stanke,Marianne	1009	Winter,Ernst-Peter	728
<u>jane-stanke@t-online.de</u>		<u>e.p.winter@t-online.de</u>	
Steinbach,Elmar	933	Winter,Herbert	709
<u>elmar-steinbach@t-online.de</u>		<u>dr.herbert.winter@t-online.de</u>	
Steuer,Olaf	1146	Wintergerst,Elisabeth	942
<u>ahnen@oststeuer.de</u>		<u>ewintergerst@t-online.de</u>	
Stritzel,Hans-Georg	941	Wirkner,Bettina	1045
<u>stritzelhg@t-online.de</u>		<u>tinas-postkasten@gmx.de</u>	
Strohmann,Gary	1017	Worscheck,Jörg	893
<u>gary@boulevardinn.com</u>		<u>worscheck@t-online.de</u>	
Strommer,Alfred	1094	Zahn,Sebastian	1113
<u>alfred.strommer@porr.at</u>		<u>sebastianzahn@t-online.de</u>	
Suske,Ronny	1026	Zinke,Harry	1161
<u>ronnysuske@gmx.de</u>		<u>h-e.zinke@t-online.de</u>	
Sutter,Marianne	883		

5.3 Forschungsgruppen - ihre Leiter und Mitarbeiter (Forschungsgebiete und ihre Betreuer) - in alphabetischer Reihenfolge -

Stand: 13. Juni 2003; die aktuellen Daten finden Sie auf unserer Internetseite.

Eine dringende Bitte des Vorstands: Wie Sie der folgenden Zusammenstellung entnehmen können, werden mehrere Forschungsgebiete zur Zeit nicht betreut. Bitte überlegen Sie, ob Sie nicht die Betreuung eines dieser Gebiete übernehmen könnten. Den Umfang des Arbeitsaufwandes bestimmen Sie; Sie legen auch fest, ob Sie eventuell nur einen oder ein paar Orte eines Forschungsgebiets betreuen wollen. Vielleicht können Sie sich die Arbeit auch mit einem weiteren Mitglied unserer Vereinigung teilen?

Adlergebirge

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Nachfolger gesucht.

Asch (w62 231)

TAFF, Team für Ascher Familienforschung. Z.Hd Herrn Helmut Klaubert, Erkersreuth, Wichernstr.10, D-95100 Selb/Bayern, Tel. 09287-2031.

Spezialgebiet: Familien in den früheren evangelisch-lutherischen Pfarreien Asch, Neuberg, Roßbach im Sudetenland (früher Böhmen/Österreich-Ungarn) und in deren Pfarrorten. Bei Anfragen unbedingt Rückporto beilegen.

Hilfe bei Familienforschung im Bezirk Asch bietet auch: Stiftung Ascher Kulturbesitz, z.Hd. Herr Peter Brezina, Luisenburgstr.40, D-95632 Wunsiedel,

E-Mail: StiftungAscherKulturbesitz@gmx.de.

Aussig (w62 131)

Lore Schretzenmayr, Erikaweg 58, D-93053 Regensburg, Tel. 09 41 - 70 91 02, E-Mail: Schretzenmayr@t-online.de

Bärn (w62 331)

Karlheinz Potsch, In der Hohl 18, D-65207 Wiesbaden, Tel. 06 127 - 62 294, E-Mail: karlheinz.potsch@t-online.de

Beraun (W62 632) siehe Innerböhmen**Bergreichenstein** (w62 431)

Günther Burkon, Eichendorffstr. 1, D-82140 Olching, Tel. 08 142 – 48 87 40, Fax: 08 142 – 48 87 42

Beskiden

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Biala (w63 534)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Bielitz (w63 534)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Bilin (w62 132)

Friedrich Kriemer, Gustav-Mahler-Str.36, D-40724 Hilden, Tel. 02 103 – 42 289, Fax: 02 103 - 33 45 52, E-Mail: fritzkr@t-online.de

Bischofteinitz (w62 232)

Alfred Piwonka, Königsberger Straße 7a, D-89287 Bellenberg, Tel: 07 306 – 92 21 63, E-Mail: aPiwonka@t-online.de

Herr Piwonka wurde im Jahr 2001 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Heimatkreisvereines Bischofteinitz e.V. und zum ersten stellvertretenden Heimatkreisbetreuer des Heimatkreis Bischofteinitz gewählt.

Siehe auch: Heimatkreises Bischofteinitz unter <http://www.bischofteinitz.de>

Blatna (w62 633) siehe Innerböhmen**Böhmisch Brod** (w62 634) siehe Innerböhmen**Böhmisch Leipa** (w62 133)

Heinz Knobloch, Röntgenstr.4, D-91413 Neustadt a.d.Aisch, Tel. 09 161-29 42, E-Mail: haknobloch@t-online.de

Braunau (w62 134)

BAF - Braunauer-Ahnen-Forschung (Braunauer Ahnentafelarchiv)
Roswitha Dietze, Finkenweg 15, D-90562 Heroldsberg,

Tel. 09 11 - 51 88 553, Fax: 09 11 – 51 88 563,

E-Mail: RoswithaDietze@web.de

Mitarbeiterin: Frau Ruth Schimann, Frankenstr. 13, D-97222 Rimpf, Tel. 09365-3956

WWW: <http://www.braunauer-ahnen-forschung.de/>

Brünn - Land (w62 732)**Brünn – Stadt** (w62 711)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Brüx (w62 135)

Hans-Georg Stritzel, Goethestr.22, D-78579 Neuhausen ob Eck, Tel./Fax: 07 467 – 15 02, E-Mail: stritzelhg@t-online.de
Olaf Steuer, Gaßnerstr.12, 80639 München, E-Mail: Info@OSteuer.de

Budweis (w62 636)

Günther Burkon, Eichendorffstr. 1, D-82140 Olching, Tel. 08 142 – 48 87 40, Fax: 08 142 – 48 87 42

Dauba (w62 136)

Heinz Knobloch, Röntgenstr.4, D-91413 Neustadt a.d.Aisch, Tel. 09 161 – 29 42, E-Mail: haknobloch@t-online.de

Deutsch Gabel (w62 137)

Heinz Knobloch, Röntgenstr.4, D-91413 Neustadt a.d.Aisch, Tel. 09 161 – 29 42, E-Mail: haknobloch@t-online.de

Duppau (nur) (w62 237)

Reinhard Peinelt, Karwendelstr. 31, D-81369 München, Tel.: 089 - 76 36 43, E-Mail: reinhard.peinelt@muenchen.de

Dux (w62 138)

Friedrich Kriemer, Gustav-Mahler-Str.36, 40724 Hilden, Tel. 021 03 – 42 289, Fax: 021 03 – 33 45 52, E-Mail: fritzkr@t-online.de

Eger (w62 211)

Dr. Frank Präger, Adolf-Kolping-Str. 4, D-92318 Neumarkt/Oberpfalz, Tel. 09 181-26 45 41, E-Mail: f.praeger@odn.de.

Eisenstein siehe Markt Eisenstein**Elbogen** (w62 234)

Gerhard Stanek, Jochensteinstr. 13, D-90480 Nürnberg, Tel. 09 11 – 40 33 71, E-Mail: mailto:gerhard.stanek@t-online.de

Falkenau/Eger (w62 235)

Herr Lutz Kühnl, Stefan-Zweig-Str. 17, 60431 Frankfurt/Main, Tel. 069 – 53 09 79 72, Fax. 069 – 53 09 79 74

Frain, Markt (w62 533)

Mag. Reinhard Rosenbusch, Kuefsteingasse 29/6, A-1140 Wien (Österreich)
Tel./Fax: +43 - 1 – 78 92 644

Freiwaldau (w62 332)

Kurt Neugebauer, Westring 12, D-91462 Dachsbach, Tel. 091 63 - 78 83, E-Mail: Neugebauer.Dachsbach@t-online.de

Freudenthal (w63 333)

Wilfried Gesierich, Altvaterstr. 6, D-93197 Zeitlarn, Tel. 09 41 – 65 978

Friedland/Iseregebirge (w62 139)

Eduard Augsten, Schieferstr. 37,

D-58099 Hagen, Tel. 02 331 – 65 140,
E-Mail: Eduard.Augsten@t-online.de.

Gablonz a.d. Neiße (w62 140)

Bruno Reckziegel, Klopfinger Str. 5,
D-94474 Vilshoven, Tel. 08 541 – 66 41

Graslitz (W62 236)

Joachim Kohlert, Dresdner Str. 8b,
D-91058 Erlangen, Tel. 09 131 – 15 282,
E-Mail: Kohlert.erds@vr-web.de

Grulich (w62 334)

Peter Faltus, Am Kamp 22,
D-30880 Laatzen,
Tel: 05 11 – 98 25 530, Fax: 05 11 – 98 25 531,
E-Mail: PFaltus@online.de

Hohenelbe (w62 141)

Theodor Müller, Karl-Sieben-Str. 11,
D-55266 Nieder-Olm, Tel.: 06 136 – 92 41 54

Hohenstadt (w62 335)

Franz Gauglitz, Fritz-Schofer-Str. 21,
D-74321 Bietigheim, Tel. 071 42 – 987 497

Hultschiner Ländchen (w62 346) (ehem. Regierungsbezirk Oppeln)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Iglauer Sprachinsel (w62 740)

Mag. Reinhard Rosenbusch, Kuefsteingasse 29/6,
A-1140 Wien (Österreich)
Tel./Fax: +43 - 1 – 78 92 644,

Innerböhmen

Gary Strothmann, 2550 N Terrace Ave.,
Milwaukee, WI 53211, USA,
Tel. +41 49 67 96 98, Fax: +41 47 65 11 61
E-Mail: gary@boulevardinn.com,
WWW: <http://www.strothmann.org/>

Innermähren

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Jägerndorf (w62 336)

Wilfried Gesierich, Altvaterstr. 6,
D-93197 Zeitlarn, Tel.: 09 41 – 65 978

Kaaden (w62 237)

Richard Hellmessen, Röntgenstr. 1,
D-65520 Bad Camberg,
Tel. 06 434 – 388 92

Kaiserwald (nur) im Bezirk Marienbad

Dr. Erhard Grund, Ringstrasse 1,
D-65597 Ohren, Tel.: 064 38 - 16 46,
E-Mail: e.grund@gmx.de

Kaplitz (w62 531)

Edwin Miesbauer, Reichenberger Str. 20,
D-85276 Pfaffenhofen, Tel. 08 441 – 95 37,
E-Mail: miesbauer@t-online.de

Karlsbad (w62 212)

Gerhard Stanek, Jochensteinstr. 13,
D-90480 Nürnberg, Tel. 09 11 – 40 33 71,
E-Mail: Gerhard.Stanek@t-online.de

Klattau (w62 649)

Zur Zeit unbesetzt; es wird ein Nachfolger gesucht.

Komotau (w62 142)

Helga Leikam, Paul-Keller-Str. 4,
D-90768 Fürth/Bay., Tel. 09 11 – 72 93 53
Mitarbeiter: Steffen Höbelt, Breiter Weg 57,
07646 Stadroda, Tel. 03 64 28 – 40 264

Kremsier (w62 741)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Krummaw (w62 532)

Edwin Miesbauer, Reichenberger Str. 20,
D-85276 Pfaffenhofen, Tel. 08 441 - 95 37,
E-Mail: miesbauer@t-online.de

Kuhländchen siehe Wagstadt**Landskron** (w62 337)

Franz Gauglitz, Fritz-Schofer-Str. 21,
D-74321 Bietigheim, Tel. 07 142 – 987 497

Leitmeritz (w62 143)

Isolde Foh, Guttknechtstr. 9,
D-90547 Stein, Tel./Fax.: 09 11-674 915,
E-Mail: isolde@foh.de

Luditz (w62 239)

Ingeborg Beutler, Hauptstraße 19,
D-55756 Herrstein, Tel. 06785-382,
E-Mail: Rats-Apotheke.Beutler@t-online.de

Mährisch Ostrau – Land (w62 744)

Zur Zeit unbesetzt; es wird ein Betreuer gesucht.

Mährisch Ostrau Stadt (w62 712)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Mährisch Schönberg (w62 338)

Kurt Dolleschel, Bahnhofstr. 4,
D-34508 Willingen, Tel. 056 32 - 305

Mährisch Trübau (w62 339)

Franz Gauglitz, Fritz-Schofer-Str. 21,
D-74321 Bietigheim, Tel. 07142 – 98 74 97

Mährisch Weißkirchen (w62 745)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Marienbad (w62 240)

Otto Purtauf, Weberstr.34,
D-65604 Elz/Westerwald, Tel./Fax: 06 431-51 391,
E-Mail: otto@purtauf.de
Stellv.: Brunhilde Schusser, Polarsternstr. 10,
D-36041 Fulda, Tel. 06 61 – 73 247

Markt Eisenstein (w62 432)

Günther Burkon, Eichendorffstr. 1,
D-82140 Olching,
Tel. 08 142 – 48 87 40, Fax: 08 142 – 48 87 42

Mies (w62 241)

Robert Frötschl, Eberhardstr. 36,
D-71088 Holzgerlingen, Tel./Fax: 07 031 – 60 19 50
E-Mail: froetschlrf@t-online.de
Mitarbeiter: Manfred Maschauer, Stefan Riederle
und Gertrud Träger
Bestand: 32.339 Ahnenkarten, 1.560 Ahnenlisten,
1.690 sonstige genealogische Unterlagen.

Neubistritz (w62 533) siehe **Südmähren-West****Neudek** (w62 242)

Gerhard Pecher, Gundekarstr.34,
D-85057 Ingolstadt, Tel. 08 41 - 81 607

Neuhaus (w62 666) siehe **Südmähren-West****Neu-Titschein** (w62 340)

Dr. Wolfgang Bruder, Kaiserplatz 10,
80803 München, Tel. 089 – 34 27 25,
E-Mail: rw-bruder@gmx.de.

Niemes (w62 137)

Joachim Richter, Lange Zeile 113 a,
D-91054 Erlangen, Tel. 09 131 - 56 584,
Fax: 09 131 - 50 130, mobil: 01 70 – 24 08 218,
E-Mail: achimrichter@t-online.de
WWW: <http://achimrichter.bei.t-online.de/index.htm>.

Nikolsburg (w62 534)

Walter Kailbach, Wurmbrand 27,
A-3920 Groß-Gerungs (Österreich)
Tel.: +43 – 281 – 25 11 43,
E-mail: Kailbach@surfeu.at

Nordböhmisches Niederland (NbNI) mit den frühe-
ren Bezirken **Rumburg, Schluckenau, Warnsdorf**

Edeltraud Günther, Am Wendelsberg 15,
D-97289 Thüngen, Tel. 09 360 - 17 88,
E-Mail: EdeltrGuenther@aol.com
Rainer Maaz, Karlsbader Str.31,
D-36100 Petersberg, Tel. 06 61 – 60 73 14,
E-Mail: Rainer.Maaz@Fulda.net.
WWW: <http://users.fulda.net/nbni/>.

Die Datenbank NbNI enthält derzeit über 117.000
Datensätze.

Olmütz - Land (w62 747)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Olmütz - Stadt (w62 713)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Oppeln (ehemaliger Regierungsbezirk: siehe
Hultschiner Ländchen)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Pilsen – Stadt (w62 611) und**Pilsen – Land** (w62 672)

Friedebert Volk, Joh.-Seb.-Bach-Str.51,
61250 Usingen, Tel. 06 081 – 26 11,
E-Mail: friedebert-volk@hotmail.com

Plan (ehemaliger Gerichtsbezirk) (w62 672)**Markt Plan, Ober-Plan** (w62 532)**Plan - Stadt**, Kreis Tachau (w62 246)

Herr Oswald Frötschl, Meraner Str.3,
D-86316 Friedberg, Tel. 08 21 – 60 36 33
Mitarbeiter: Robert Frötschl, Manfred Maschauer,
Stefan Riederle und Gertrud Träger

Podersam (w62 243)

Alfred Sykora, Gotenstr. 10,
D-76307 Karlsbad, Tel. 072 02 – 82 95,
E-Mail: AlfredSykora@t-online.de.
Mitarbeiter: Ingeborg Dittrich und Karl Tobiasch.
Bestand: 9.869 Karteikarten, 299 Ahnenlisten und
789 sonstige genealogische Unterlagen

Prachatitz (w62 433)

Günther Burkon, Eichendorffstr. 1,
D-82140 Olching,
Tel. 08 142 – 488 740, Fax: 08142-488742

Prag (w62 612)

Gary Strothmann, 2550 N Terrace Ave.,
Milwaukee, WI 53211, USA,
Tel. 414 967 9698, Fax: 414 765 1161,
E-Mail: gary@boulevardinn.com,
WWW: <http://www.strothmann.org/>

Preßnitz (w62 237)

Reinhard Peinelt, Karwendelstr. 31,
D-81369 München, Tel.: 089 - 763 643,
E-Mail: reinhard.peinelt@muenchen.de

Reichenberg – Land (w62 144) und**Reichenberg – Stadt** (w62 112)

Kai-Uwe Schaefer, Im Bergischen Heim 6,
D-51381 Leverkusen, Tel. 021 71 – 558 025,
E-Mail: kai-uwe.schaefer@telelev.net

Römerstadt (w62 341)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Nachfolger gesucht.
(Herr Helmut Rössler, der bisherige Leiter der Fg
Freudenthal und Römerstadt hat aus Altersgründen
das Amt abgegeben.)

Rumburg (w62 145) siehe **Nordböhmisches Nie-
derland****Saaz** (w62 244)

Sigwalt Kaiser, Mespelbrunner Str. 13,
D-90427 Nürnberg, Tel. 09 11-302 330,
E-Mail: sigw.kais@t-online.de

Schluckenau (w62 146) siehe **Nordböhmisches
Niederland****St. Joachimsthal** (w62 245)

Dorothea Selig, Edelweißweg 41,
D-87439 Kempten/Allg., Tel. 08 31-5 757 846,
E-Mail: seligd@gmx.de
<http://genealogy.net/reg/SUD/bez-joachimsthal.html>

Sternberg (w62 342)

Andreas Hanacek, Emil-Haag-Str.13,
D- 71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07 033 – 690 450, Fax: 07 033 – 690 451,
E-Mail: hanacek@abacus.s.bawue.de
WWW: <http://home.bawue.de/~hanacek>

Südmähren-West (Neubistritz, Neuhaus, Zlabings)

Mag. Reinhard Rosenbusch, Kuefsteingasse 29/6,
A-1140 Wien (Österreich),
Tel./Fax: +43 - 1 – 78 92 644

Tachau (w62 246)

Oswald Frötschl, Meraner Str.3,
D-86316 Friedberg, Tel. 08 21 – 603 633

Tepl (w62 247)

Brunhilde Schusser, Polarsternstr.10,
36041 Fulda, Tel. 0661-73247
Stellvertreter: Herr Otto Purtauf, Weberstr.34,
D-65604 Elz/Westerwald,
Tel./Fax: 06 431 – 513 91. E-Mail: otto@purtauf.de
(betreut auch den ehem. Gerichtsbezirk Weseritz
des Bezirks Plan)

Teplitz-Schönau (w62 147)

Friedrich Kriemer, Gustav-Mahler-Str.36,
D-40724 Hilden,
Tel. 02 103 – 42 289, Fax: 02 103 – 33 45 52,
E-Mail: fritzkr@t-online.de

Teschen (Alt- und Neu-Teschen) (w50 139)

– links der Olsa (w62 798)
– rechts der Olsa (w63 542)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Tetschen-Bodenbach (w62 148)

Oliver Dix, Myrtenweg 1,
D-38106 Braunschweig, Tel. 05 31 – 35 235,
E-Mail: HannoversueD@t-online.de

Trautenau (w62 149)

Sieghart Rind, Heinrich-Herold-Str. 38,
D-91171 Greding, Tel./Fax.: 08 463 - 13 57,
E-Mail: Sieghart.Rind@t-online.de

Troppau - Land (w62 343)**Troppau - Stadt** (w62 311)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Wagstadt/Kuhländchen (w62 344)

Dr. Wolfgang Bruder, Kaiserplatz 10,
D-80803 München, Tel. 089 – 34 27 25,
E-Mail: rw-bruder@gmx.de.

Waidhofen a.d.Thaya/Ger.-Bez. Zlabings (W62 539)
(und W61 246 für Österreich.)

Mag. Reinhard Rosenbusch, Kuefsteingasse 29/6,
A-1140 Wien (Österreich)
Tel./Fax: +43 - 1 - 78 92 644,

Warnsdorf (w62 150) siehe **Nordböhm. Niederland Weipert** (w62 245)

Reinhard Peinelt, Karwendelstr. 31,
D-81369 München, Tel.: 089 - 763 643,
E-Mail: reinhard.peinelt@muenchen.de

Weseritz (w62 247) (ehem. Gerichtsbezirk des Bezirks Plan)

Brunhilde Schusser, Polarsternstr.10,
D-36041 Fulda, Tel. 06 61 - 73 247
Stellvertreter: Herr Otto Purtauf, Weberstr.34,
D-65604 Elz/Westerwald, Tel./Fax: 06 431 - 51 391

E-Mail: otto@purtauf.de

Wischau (w62 756)

Zur Zeit unbesetzt, es wird ein Betreuer gesucht.

Zlabings (w62 539) (pol. Bezirk. Waidhofen an der Thaya/Nieder-Österreich) siehe **Südmähren-West**

Znaim (w62 535)

Walter Kailbach, Wurmbbrand 27,
A-3920 Groß-Gerungs (Austria)
Tel.: +43 - 28 12 - 51 143,
E-mail: Kailbach@surfeu.at

Zuckmantel (nur) bei Freiwaldau (w62 332)

Wilfried Gesierich, Altvaterstr. 6,
D-93197 Zeitlarn, Tel. 09 41 - 65 978

Zwittau (w62 345)

Franz Gauglitz, Fritz-Schofer-Str. 21,
D-74321 Bietigheim, Tel. 07 142 - 98 74 97

Ganz frisch aus dem Internet (23.10.2003)

Aus der famos@domeus.de - Liste:

Gerd Müllenheim

Postfach 2482, L-1024 Luxemburg

Tel. (00352) 460346

E-mail: muellenh@pt.lu

Personenstandsgesetz - Änderung

Im April 1996 hat das Bundesministerium des Innern den Vorentwurf eines 5. Gesetzes zur Änderung des Personenstandsgesetzes (5. PStÄndG) vorgelegt. In dieser längst fälligen Novelle zum Personenstandsgesetz lautet jetzt die neue Fassung:

§ 61 PstÄndGE

(1) Personenstands-surkunden sind auf Antrag den Personen zu erteilen, auf die sich der Eintrag bezieht, sowie deren Ehegatten, Vorfahren und Abkömmlingen. Andere Personen haben nur dann ein Recht auf Erteilung von Personenstands-surkunden, wenn sie ein rechtliches Interesse glaubhaft machen. Sind seit dem Tod der Betroffenen mindestens dreißig Jahre oder, falls ihr Todestag nicht bekannt ist, seit ihrer Geburt mindestens einhundertzwanzig Jahre vergangen, so genügt es, ein berechtigtes Interesse glaubhaft zu machen. Sätze 1 bis 3 gelten entsprechend für Auskunft aus einem und Einsicht in einen Personenstandseintrag.

Das Hessische Ministerium des Innern hat außerdem dem Landesbeauftragten für den Datenschutz eine Gelegenheit zur Stellungnahme zu diesem Gesetzentwurf gegeben. Dieser erklärte dazu:

"Ich habe diese Öffnung ausdrücklich begrüßt. Nach Verabschiedung des Gesetzes gehören die geschilderten Schwierigkeiten und damit verbundenen berechtigten Beschwerden der Familienforscher hofentlich der Vergangenheit an."

Auf Anfrage hat der Bundesbeauftragte für den Datenschutz mir mitgeteilt:

Sie haben nur dann Anspruch, die Personenstands-bücher einzusehen, wenn sich die Angaben

auf Ihre eigene Familie beziehen, also auf Ihren Ehegatten, Ihre direkten Vorfahren und Abkömmlinge.

Über Verwandte der Seitenlinien (z. B. Onkel, Großtante, Nefte, Nichte) können Sie nach geltendem Personenstandsgesetz keine Auskunft erhalten.

Zur Erleichterung der Familienforschung habe ich vorgeschlagen, auch über Verwandte der Seitenlinien Auskunft zu geben, wenn die Betroffenen seit mindestens 30 Jahren verstorben sind oder - sollte der Todestag nicht bekannt sein - wenn deren Geburtsdatum mindestens 120 Jahre zurückliegt. Das Bundesinnenministerium will dies bei der nächsten Änderung des Personenstandsgesetzes berücksichtigen. Wann diese Regelung in Kraft treten wird, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

Daraufhin hat mir das Bundesministerium des Innern in Berlin (Az: V 5a - 133 117-2/8 II) mit Datum 10.10.2003 mitgeteilt:

(...) Es ist daran gedacht, entsprechend einer Anregung des Bundesbeauftragten für den Datenschutz die Benutzung der Personenstandsbücher bereits bei Vorliegen eines berechtigten Interesses zuzulassen, wenn

- seit dem Tod des Betroffenen mindestens dreißig Jahre oder, falls der Todestag nicht bekannt ist,
- seit der Geburt mindestens einhundertzwei Jahre vergangen sind.

Wegen seines erheblichen Regelungsumfangs und des damit verbundenen umfangreichen Abstimmungsbedarfs zwischen dem Bund und den Ländern bedarf das Reformgesetz eines größeren zeitlichen Vorlaufs.

Für das Inkrafttreten des Reformgesetzes ist der 1. Januar 2005 vorgesehen.

Wir danken Herrn Müllenheim für die Zustimmung zum Abdruck.

Wir danken den Herren Mag. Reinhard Rosenbusch und Robert Frötschl für Ihre Bereitschaft, Korrektur zu lesen.

Die Schriftleitung

Bitte abtrennen oder fotokopieren und im Fensterumschlag einsenden an (oder Anschrift ausschneiden und aufkleben):

**VSFF - Kassenwart
Herrn Robert Frötschl
Eberhardstr. 36
71088 Holzgerlingen**

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

(nur für Bankverbindungen in Deutschland möglich)

Ja, ich möchte den Kassenwart von einem Teil seiner Arbeit entlasten, gleichzeitig den verminderten Jahresbeitrag (2004: 25,- € statt 28,- €) zahlen und daher am Lastschriftverfahren teilnehmen.

Hiermit ermächtige ich die Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e. V. (VSFF) wider-
ruflich, den von mir jährlich zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit (erstmalig für das Jahr
2004 – siehe Hinweis weiter unten!) zu Lasten des nachstehenden Girokontos einzuziehen:

Name, Vorname (Mitglied):

Gegebenenfalls Kto.-Inhaber:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Name der Bank:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Datum/Unterschrift:

Hinweis: Damit Ihr Beitrag bereits für 2004 abgebucht werden kann, sollte vorstehende Einzugser-
mächtigung bis Ende Januar 2004 beim Kassenwart vorliegen.